

Kindertagesstättenbedarfsplan

Stadt Weinstadt

Fortschreibung 2020/21 bis 2026/27
mit einem Ausblick bis zum Jahr 2040

September 2021



biregio

Projektgruppe - Bildung und Region

Dürenstraße 40 · 53173 Bonn

Telefon: 0 22 8 - 35 55 12

0 22 8 - 36 30 04

Telefax: 0 22 8 - 36 30 01

E-Mail: info@biregio.de

Internet: www.biregio.de

Wolf Krämer-Mandau
Ruth Swierzy
kraemer-mandau@biregio.de
info@biregio.de

Autor
Autorin



Inhaltsverzeichnis

1.	Vorbemerkungen	4
2.	Prognose der demografischen Entwicklung und der kindertagesstättenrelevanten Altersjahrgänge: Stadt Weinstadt	5
2.1	Prognose der demografischen Entwicklung und der kindertagesstättenrelevanten Altersjahrgänge: Ortsteil Beutelsbach	51
2.2	Prognose der demografischen Entwicklung und der kindertagesstättenrelevanten Altersjahrgänge: Ortsteil Endersbach	55
2.3	Prognose der demografischen Entwicklung und der kindertagesstättenrelevanten Altersjahrgänge: Ortsteil Großheppach	59
2.4	Prognose der demografischen Entwicklung und der kindertagesstättenrelevanten Altersjahrgänge: Ortsteil Schnait	63
2.5	Prognose der demografischen Entwicklung und der kindertagesstättenrelevanten Altersjahrgänge: Ortsteil Strümpfelbach	67

*Anmerkung:
Im folgenden Bericht wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit ausschließ-
lich die männliche Form verwendet. Sie bezieht sich auf Personen beiderlei
Geschlechts.*

1. Vorbemerkungen

Die Ausstattung von Kommunen mit guten Angeboten bei der Betreuung der unter Sechsjährigen ist ebenso ein Standortfaktor wie deren Ausstattung mit schulischen Einrichtungen, mit kulturellen Angeboten sowie mit sozialen Einrichtungen. Daraus resultiert ein ungeheurer Druck auf die Träger von Kindertageseinrichtungen.

Da die Betreuungslandschaft ständig in Bewegung ist, lässt sie kaum noch verbindliche und langfristig tragfähige Planungen zu. Der Ansatz einer nur quantitativen Kindertagesstättenentwicklungsplanung, eine des "Zahlenverwaltens" und "Fortschreibens", ist zwingend durch eine "qualitative Planung" zu ergänzen. Hinzuzufügen ist ein Blick auf die langfristigen Bedarfe, weil bei den immens steigenden Nachfragen nach der Betreuung jede nicht richtig dimensionierte Einrichtung teuer zu stehen kommt.

Die Kindertagesstättenbedarfsplanung ist ein Stück weit Sozialpolitik, Kulturplanung, Standortsicherung und Jugendpolitik. Folgerichtig hat sie einen enormen Abstraktions- und Spezialisierungsgrad erreicht, wobei die Bewahrung des Bewährten und das Einarbeiten neuer Anforderungen und Profile sorgsam austariert, in einem schöpferischen Gleichgewicht gehalten werden müssen. Vieles von dem, was heute angedacht oder auf den Weg gebracht wird, schafft Vorgaben für die nächsten Jahre und wird diese prägen.

Die Gestaltung der Angebote in den Kindertagesstätten fordert in der Zeit der Veränderungen dem Kommunalpolitiker in einer Schärfe wie nie zuvor einen sicheren, perspektivischen Blick ab. Er muss sich in der schwierigen Balance zwischen dem heterogenen Elternwillen, dem hier auch "Machbaren" oder "Wünschenswerten" sowie dem Notwendigen bewegen.

Die Stadt Weinstadt hat *biregio* beauftragt, mit einem Gutachten die Perspektiven der Kindertagesstättenbedarfsplanung auszuloten. Durch die aufgezeigten möglichen Blickwinkel und skizzierten Alternativen soll es der Verwaltung möglich sein, dem Gemeinderat klare und einmütige Entscheidungen vorzuschlagen, um eine sichere, stabile, ausreichende und wirtschaftliche Versorgung der Menschen in der Stadt Weinstadt mit zukunftsfähigen Betreuungsangeboten zu erreichen.

Projektgruppe BILDUNG und REGION, *biregio*

Bonn-Bad Godesberg

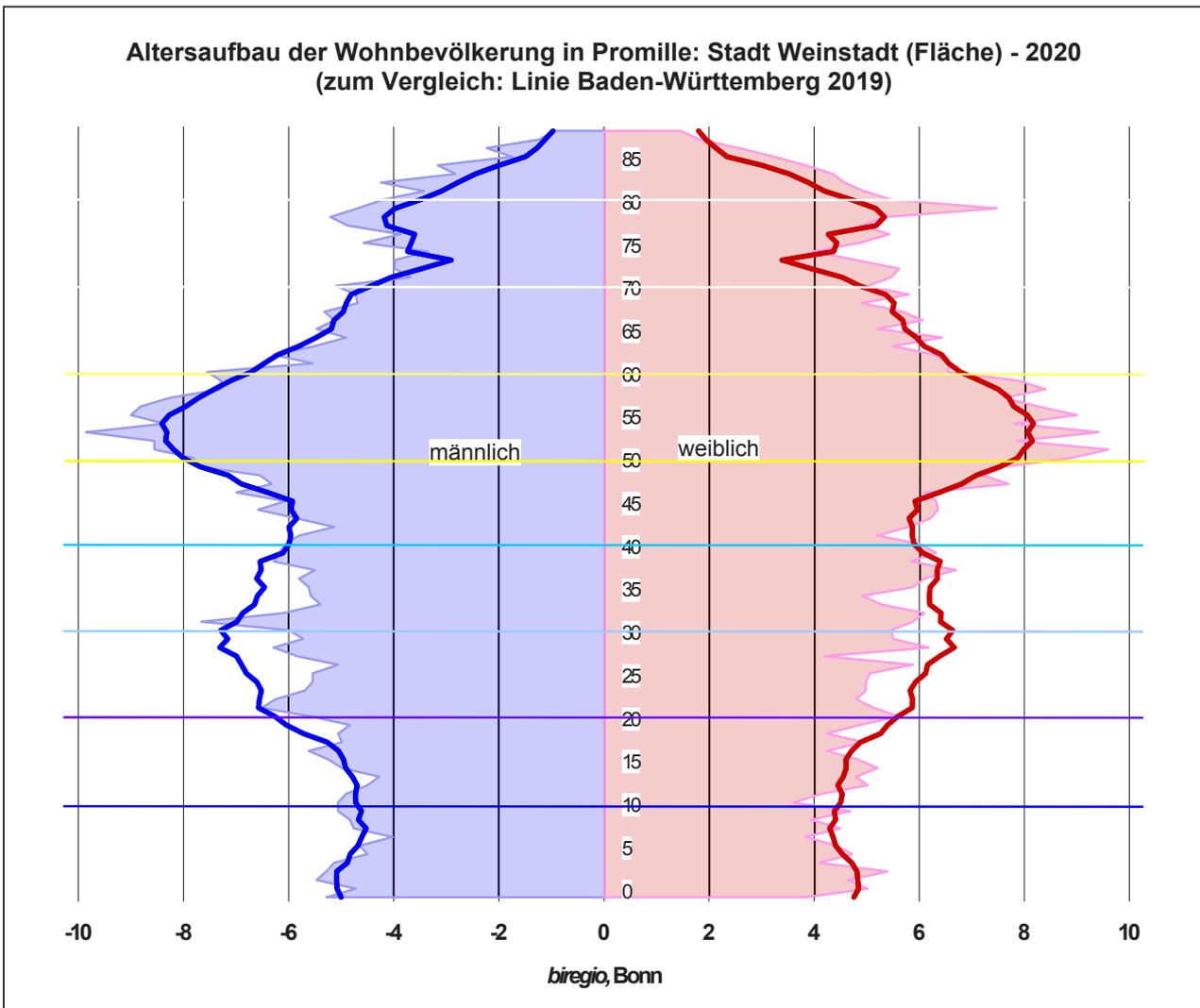
2. Prognose der künftigen demografischen Entwicklung und der kita-relevanten Altersjahrgänge in der Stadt Weinstadt

Prognose zukünftige Entwicklung

Altersstruktur der Bevölkerung vor Ort

Demografie vor Ort

Die Altersstruktur der Bevölkerung entspricht gegenläufigen Wellenbewegungen. Im Wechsel befinden sich geburtenstarke Jahrgänge während oder gegen Ende ihrer Erwerbstätigkeit, geburtenschwächere am Anfang derselben, um dann wieder von Jahrgängen mit einer höheren Anzahl an Geburten abgelöst zu werden, welche aus den weiterführenden Schulen herauswachsen, wobei diesen die Grundschul Kinder der letzten, geburtenschwächeren Jahrgänge folgen. Einfache Gesetzmäßigkeiten bedingen die Ursachen: Die Nachkriegszeit hat bis Ende der sechziger Jahre steigende Geburtenzahlen erbracht - aus einer in der Vorkriegszeit geborenen Generation, welche die heutige Eltern generation der herauswachsenden Schüler generation bilden. Dann setzte ein starker Rückgang der Geburtenzahlen ein, der nicht nur auf die schwächer besetzten Elternjahrgänge der in der Kriegszeit Geborenen, sondern auch auf gesellschaftliche Zeitströmungen zurückzuführen ist (der 'Pillenknick'). Je leichter es fällt, Differenzen zur Situation im Land (Linie) aus der Grafik zu erkennen, umso spezifischer sind dann die Besonderheiten der Entwicklung vor Ort einzuschätzen:

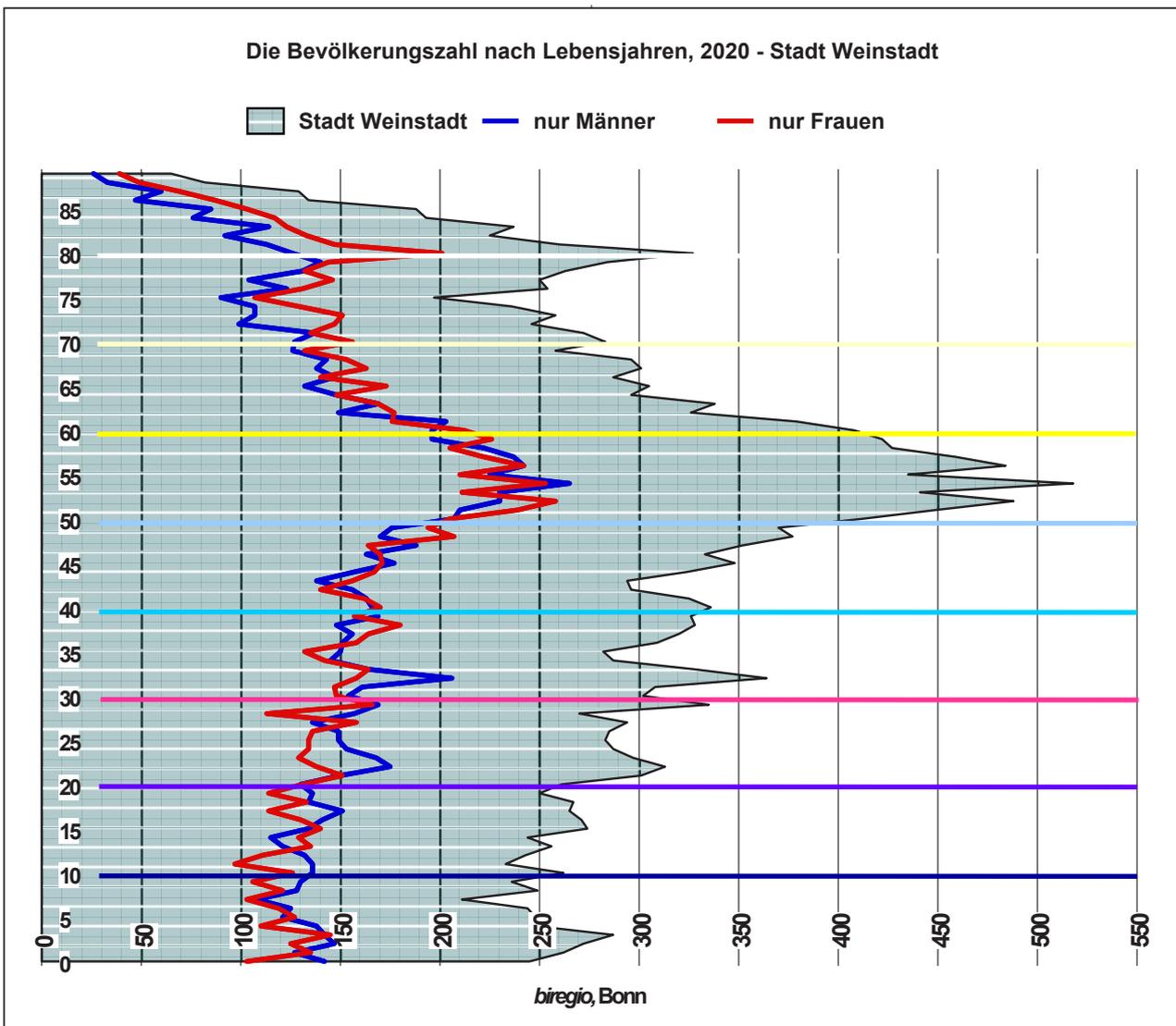


Erst allmählich hat sich die Geburtenzahl aufgrund stärker besetzter Elternjahrgänge (bis in die 1990er Jahre) wieder erhöht. Mit den schwächer besetzten Elternjahrgängen der in den 1970er Jahren Geborenen gehen auf absehbare Zeit erneut rückläufige Geburtenzahlen einher. In der Regel zeigen die gegenwärtigen Altersaufbauten der Wohnbevölkerung die historisch bestimmten Einschnitte und Ausformungen und den beschriebenen starken Rückgang der Geburtenzahlen in den 1970er Jahren; danach hat sich die Geburtenzahl stabilisiert und steigt zum Teil wieder an (vgl. auch den Altersaufbau der Wohnbevölkerung im Land; Stand: 31.12.2019).

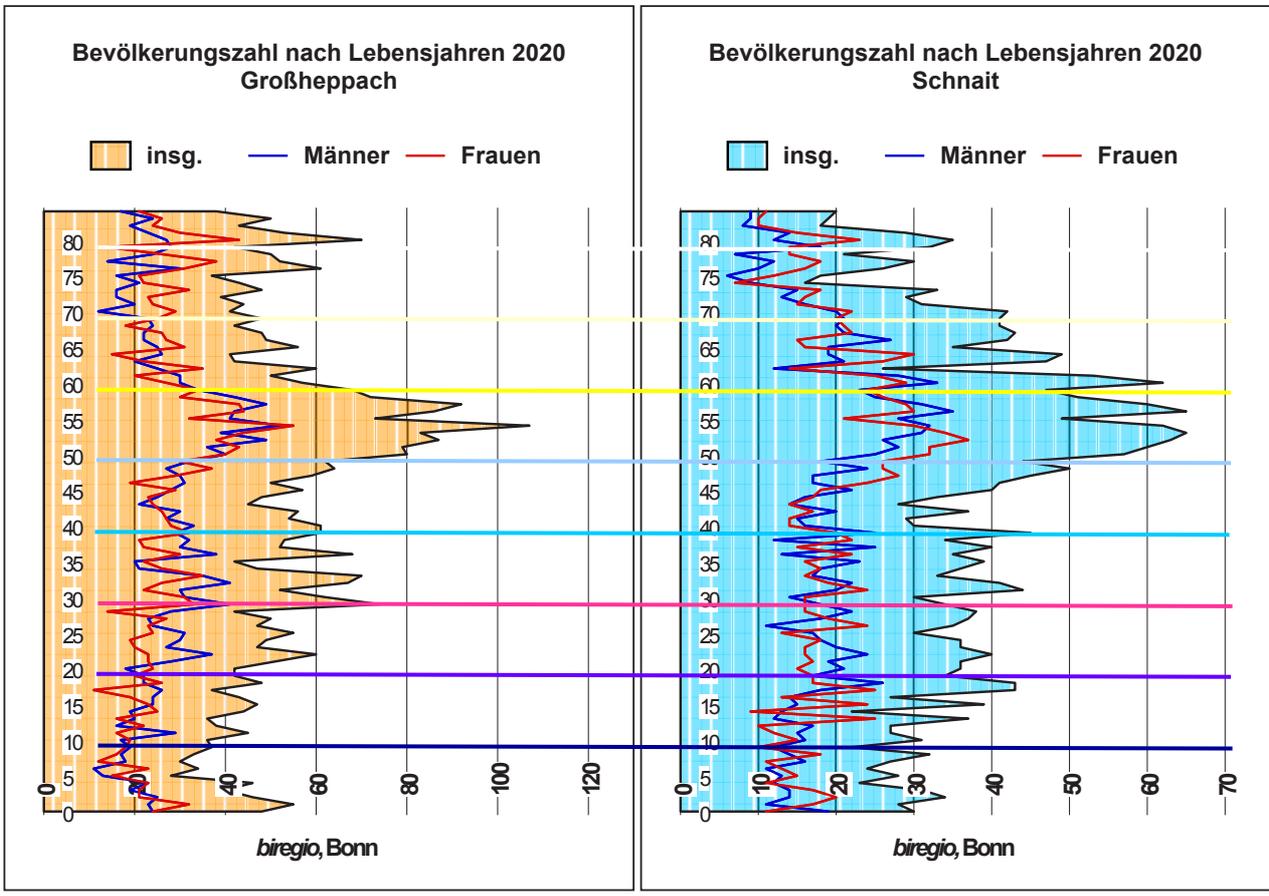
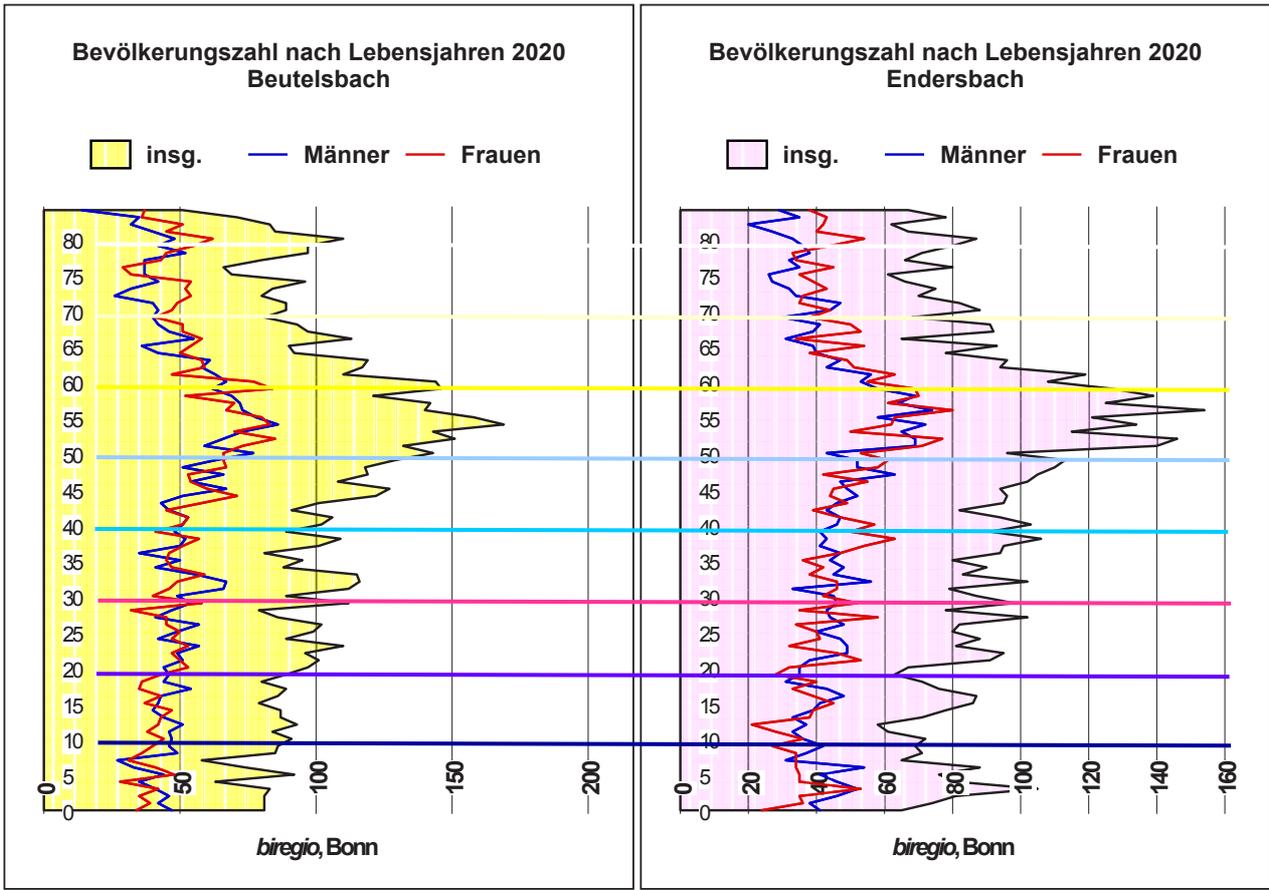
Prognose zukünftige Entwicklung

Demografie vor Ort

Die Altersstammbäume in Deutschland verdeutlichen, dass die Zahl der rund 50-jährigen Bürger (die "Babyboomer" nach dem Krieg) zumeist die höchste Anzahl an Bürgern stellen. Ihre Nachkommen befinden sich zumeist im Alter Sekundarstufe II. Die künftigen Elterngenerationen in Deutschland und damit die nachwachsenden Kindergenerationen sind dagegen weitaus schwächer vertreten. Das Durchschnittsalter der Bevölkerung vor Ort beträgt nun 44,6 Jahre, im Land 43,1 Jahre, im Bund 47,1 (das Medianalter liegt nur in Monaco und Japan höher als in Deutschland). Der Männeranteil vor Ort liegt bei 49,3% und im Land bei 49,7%. Die Zahl der Bürger in der Stadt Weinstadt in den jeweiligen Altersjahren zeigt die folgende Grafik:

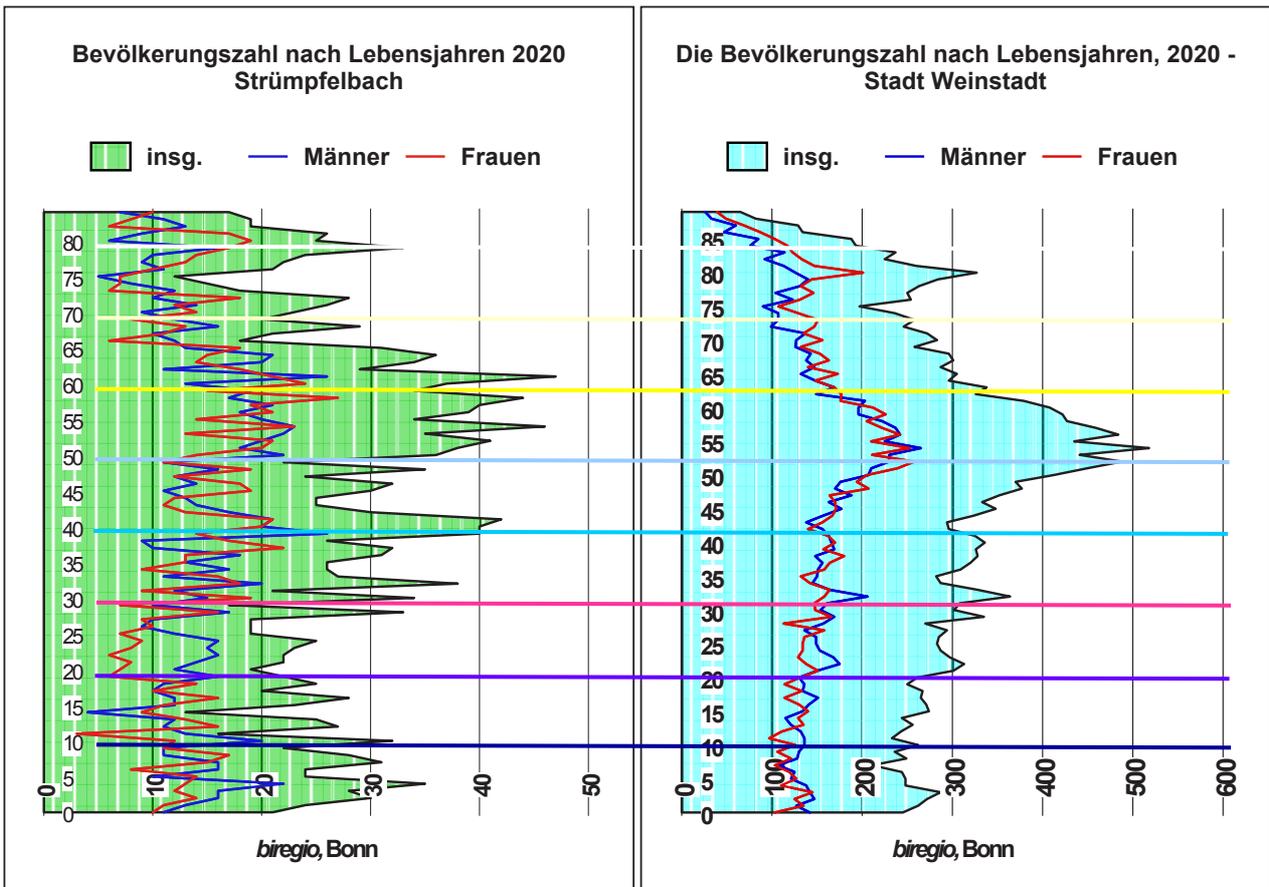


Prognose zukünftige Entwicklung
Demografie vor Ort



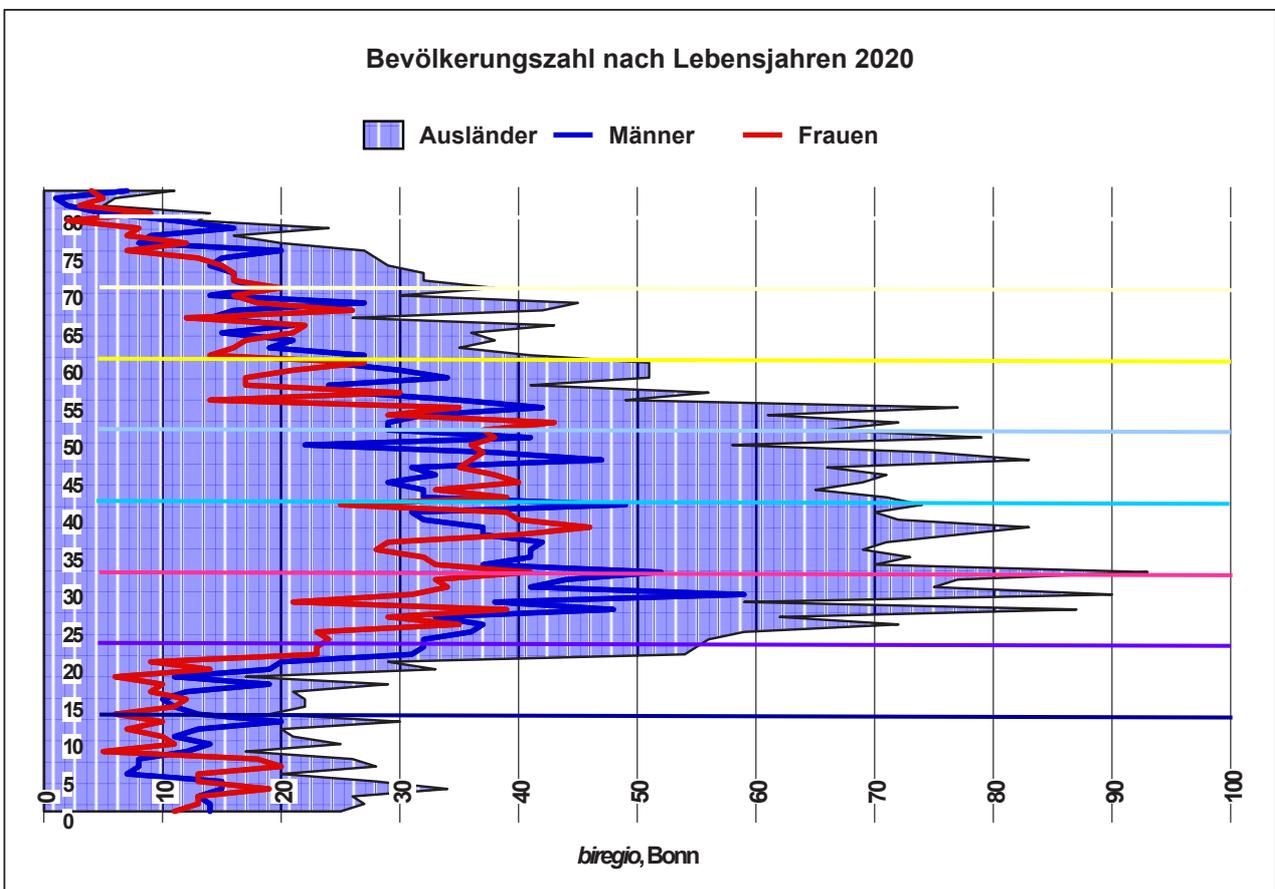
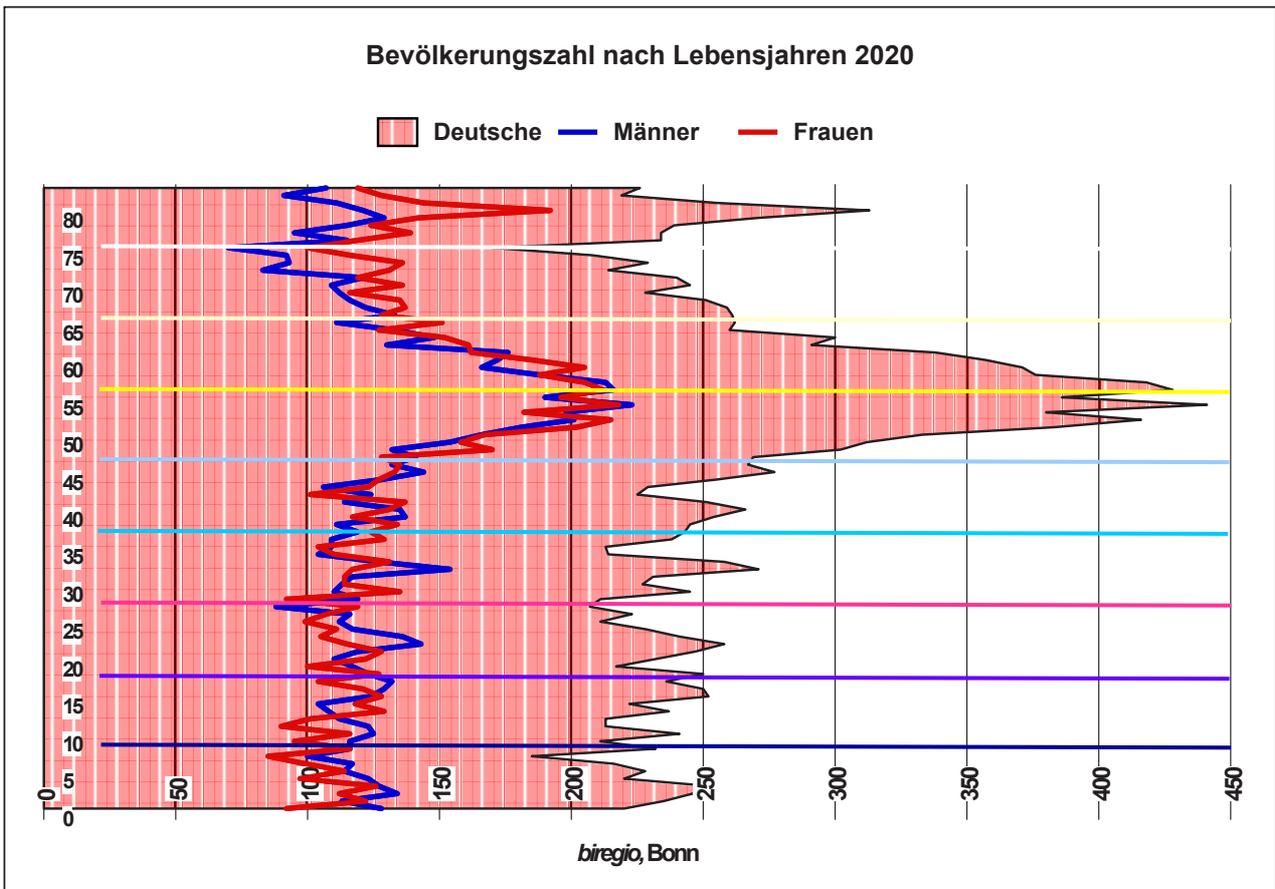
Prognose zukünftige Entwicklung

Demografie vor Ort



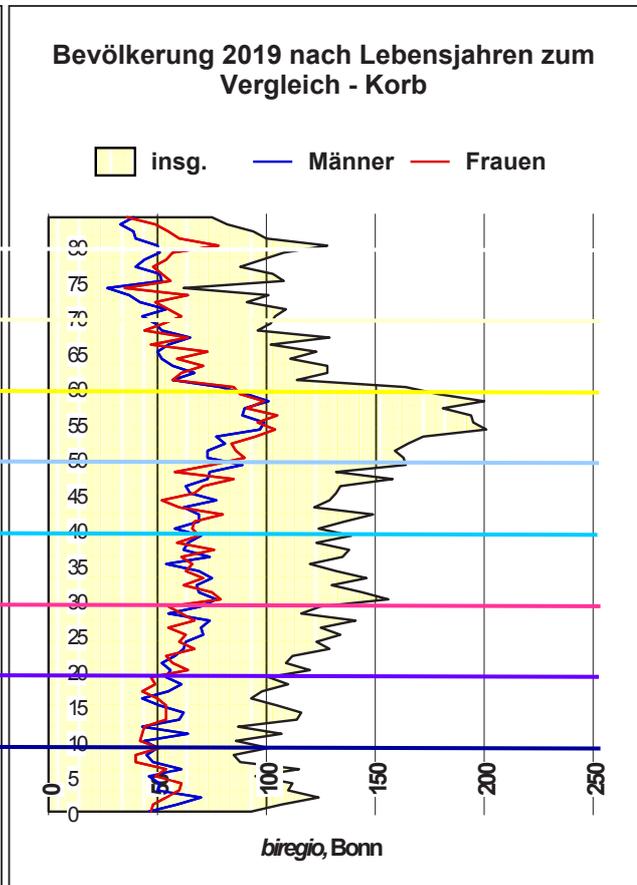
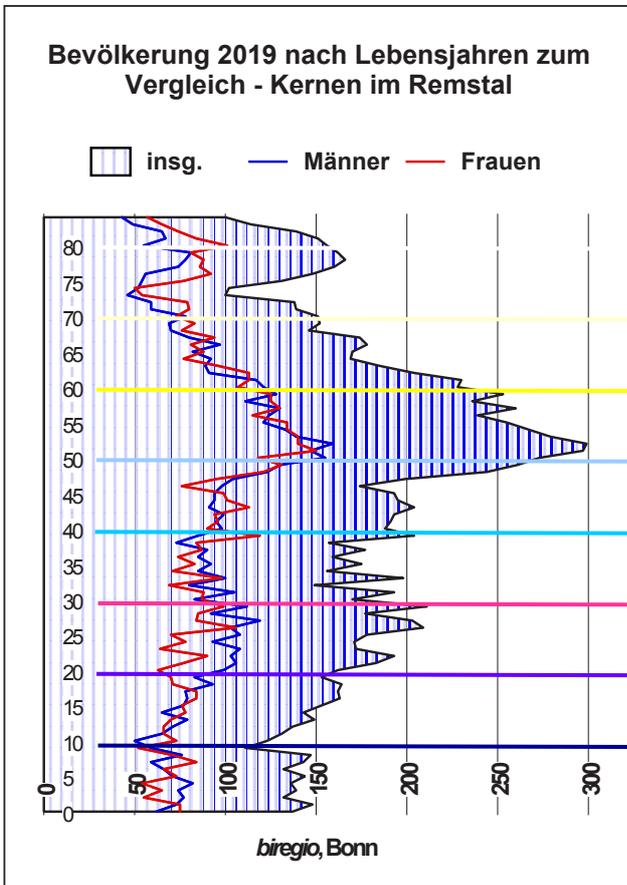
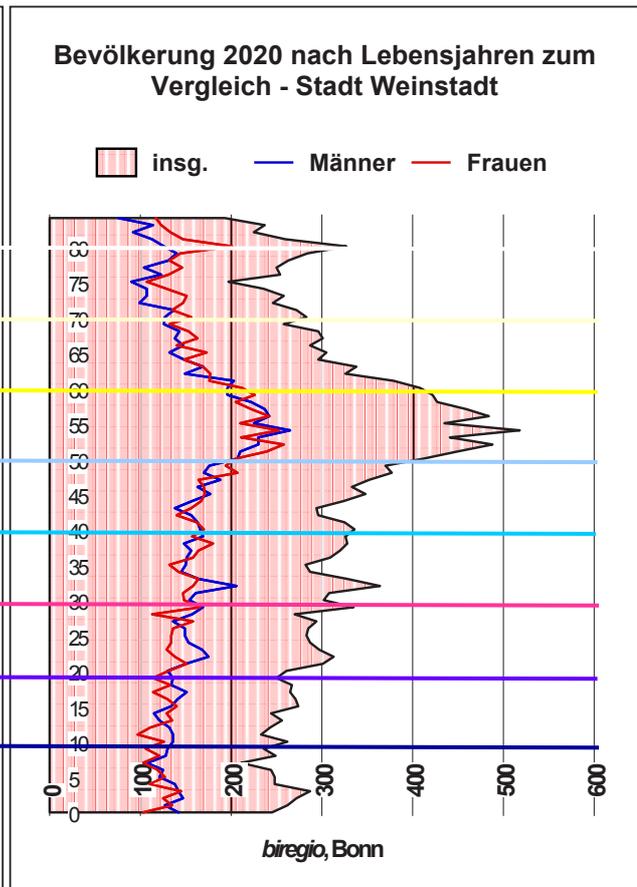
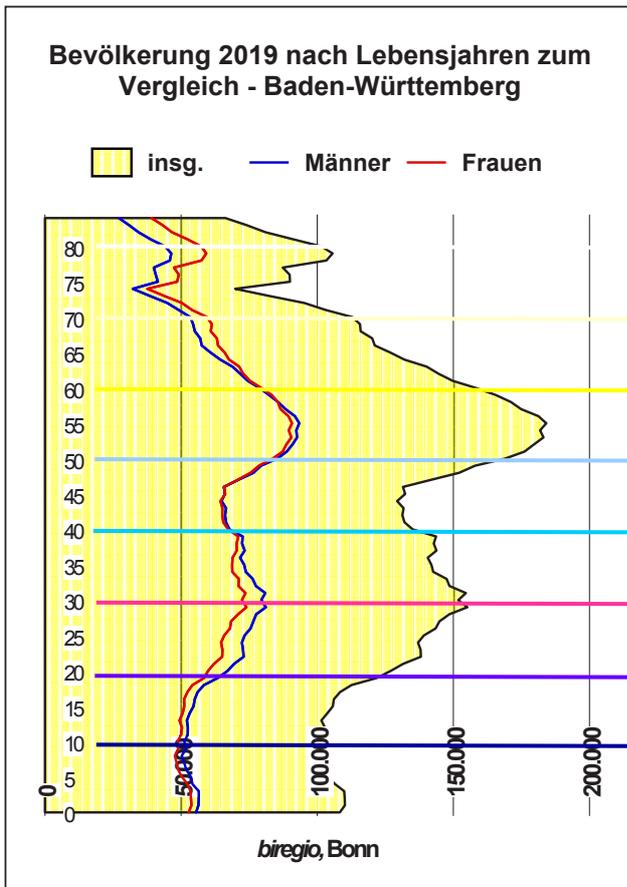
Prognose zukünftige Entwicklung

Demografie vor Ort



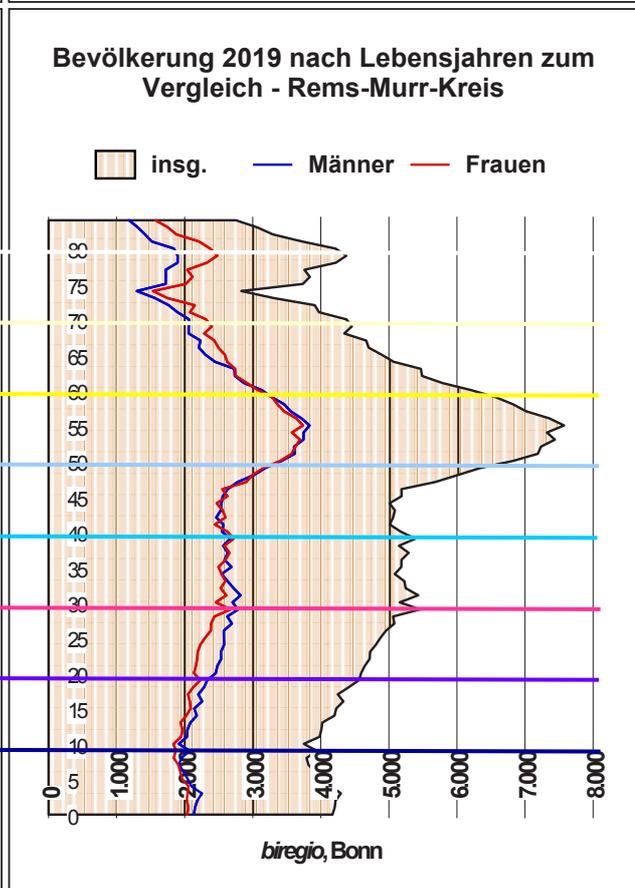
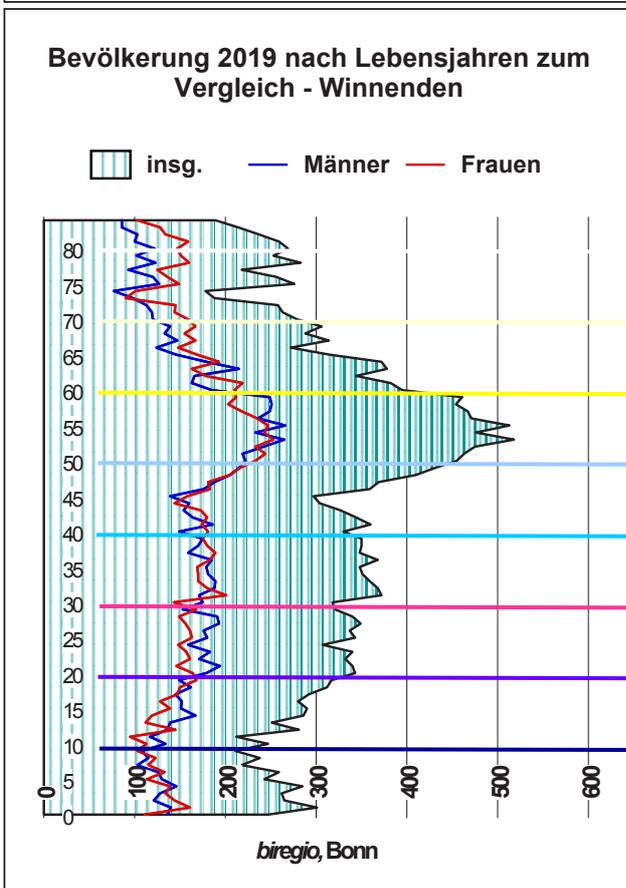
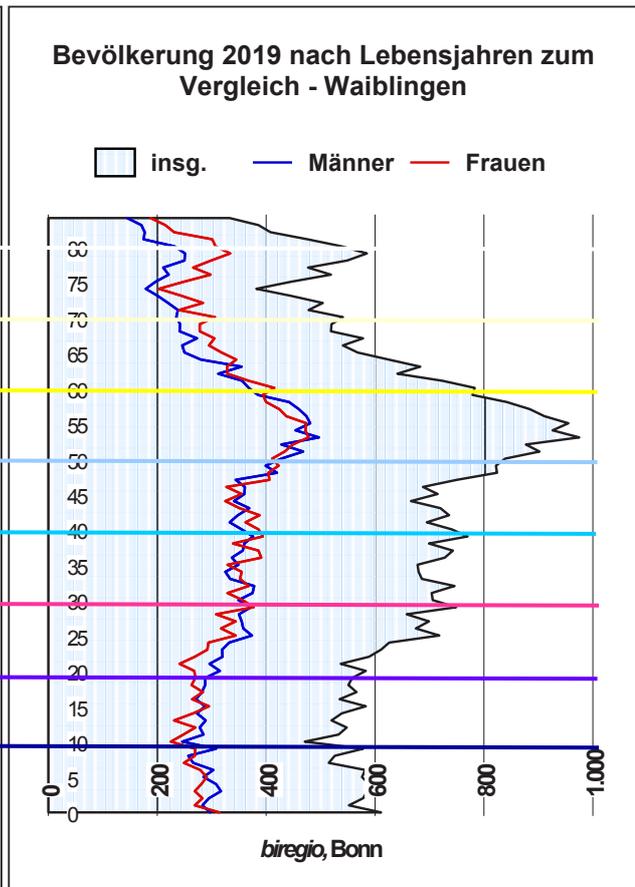
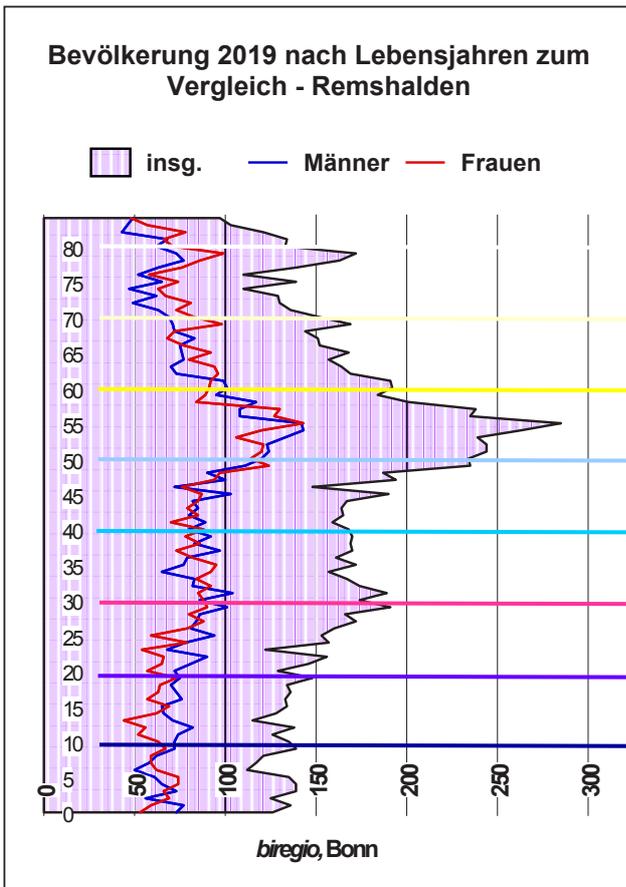
Prognose zukünftige Entwicklung

Demografie vor Ort



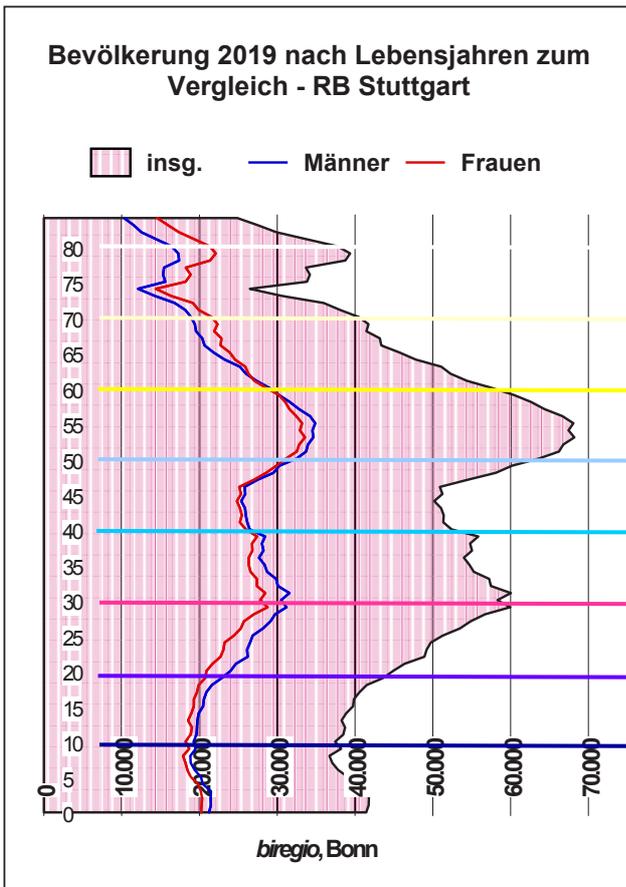
Prognose zukünftige Entwicklung

Demografie vor Ort



Prognose
zukünftige
Entwicklung

Demografie
vor Ort

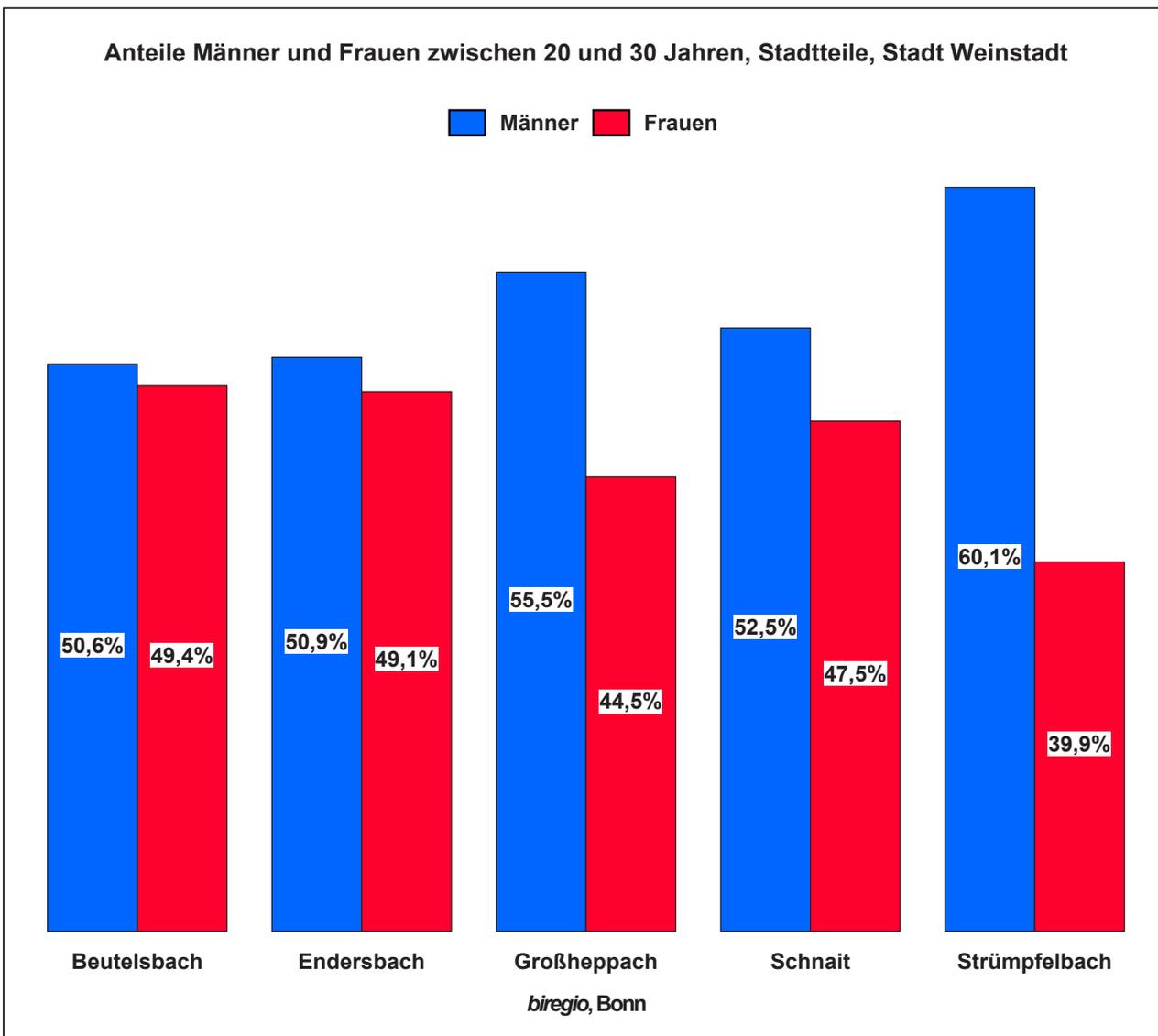
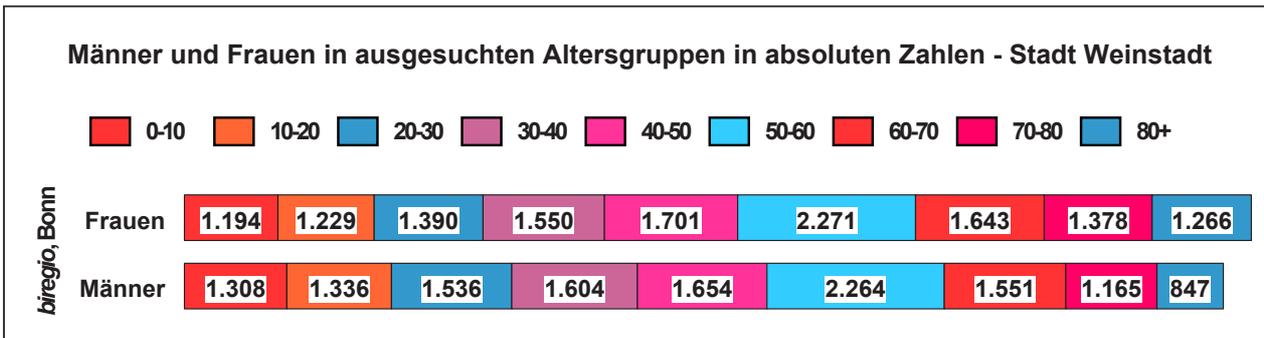


Geschlechterverteilung

Die Verteilung der Bevölkerung in der Stadt Weinstadt zwischen 20 und 30 sowie 30 und 40 Jahren auf die Geschlechter stellt sich wie folgt dar: Bei den in erster Linie 'potenziellen künftigen Jungeltern' (zwischen 20 und 30) sind die Frauen mit 47,5% vertreten, bei den in erster Linie 'aktuellen Jungeltern' (zwischen 30 und 40) sind sie es mit 49,1%:

Prognose zukünftige Entwicklung

Demografie vor Ort



Kinderzahlen in Deutschland

Die Kinderzahl pro Familie in Deutschland ist seit Jahren relativ unverändert. 26% aller Kinder sind Einzelkinder; 30% der Kinder sind dies in den Städten und 24% der Kinder sind es auf dem Land; 34% sind es in den neuen und 25% in den alten Bundesländern. 47% haben im Jahr 2014 ein Geschwisterkind und 27% mehrere Geschwister. 1996 waren es 24% Einzelkinder, 48% mit einem Geschwisterkind und 28% mit mehreren Geschwistern.

Generell ist bei dem Thema der Kinderzahlen insgesamt darauf hinzuweisen, dass sie in den letzten fast 30 Jahren erheblichen Schwankungen ausgesetzt gewesen sind. Gab es nach den Angaben des Statistischen Bundesamts 2018 (IW) im Jahr 1990 noch 5,34 Millionen Kinder unter sechs Jahren, waren es in der Tiefstphase der Werte 2011 mit 4,07 Millionen 1,27 Millionen weniger und damit fast 25% weniger. 2017 waren es wieder 4,58 - zwar weit unter den Werten von 1990 und zugleich auch weit oberhalb der Werte von 2011.

Fertilität, Neubau, generative Brüche, Kinder - Stadt Weinstadt

Die Fertilitätsrate in der Bundesrepublik liegt 2017 bei einem Wert von 1,57 nach dem höherem 2016: 1,59 (s.u.). Da sie die Zahl der Lebendgeborenen im Verhältnis zur Zahl der Frauen im Alter von 15 bis 45 Jahren angibt, kann ein solcher Wert nur eine aktuelle Entwicklung beschreiben. Je bevölkerungsschwächer ein zu untersuchendes Gebiet ist, umso weniger darf die Prognose auf eine 'feste' Fertilitätsrate zurückgreifen.

Die Kinder- bzw. Geburtenzahlen (d.h. genauer gesagt: Die Zahl der vor Ort wohnenden Kinder zwischen 0 und 1 Jahren) in dem Jahr 2020 in der Stadt Weinstadt liegen in den Einzeljahrgängen bei den unter 6-Jährigen bei 248 Kindern (5 Jahre alt), 248 (4 Jahre), 287 (3 Jahre), 272 (2 Jahre), 262 (1 Jahr) sowie 245 (0 Jahre alt)! Der Faktor für gebärfähige Frauen im Verhältnis zu realen Geburten liegt in der Stadt Weinstadt (allein!) im Jahr 2020 bei einem Wert von 1,82.

Für eine Entwicklung der Bevölkerung, die durch Neubauten ansteigt, spielt daneben viel stärker der Faktor der angenommenen Besetzung der neuen Wohneinheiten mit den Kindern im entsprechenden, planungsrelevanten Lebensalter eine Rolle. Da Neubauten sukzessive errichtet werden und einen unterschiedlichen Zuschnitt für Nutzergruppen aufweisen, ergibt sich planerisch eine Art Mischung von Jahr zu Jahr. Außerdem sind generative Brüche zu erwarten, die selbst in der Nullvariante (sie meint ja nur 0 Neubaugebiete) zu berücksichtigen wären. In der Stadt Weinstadt waren zum Stichtag 3.361 Menschen ab 75 Lebensjahre aufwärts gemeldet: 1.926 Frauen und 1.435 Männer (2.113 von den 3.361 Bürgern sind 80 Jahre alt und älter).

Wegen der drei sich ergänzenden und zeitlich überschneidenden sowie sich letztlich dann addierenden Faktoren benennt *biregio* keinen 'festen Faktor' für Berechnungen (absehbar sind die sich verändernden Bevölkerungs- und Kinderzahlen). Es sind additive Effekte von Geburten der ortsansässigen jungen Bevölkerung, der Neubaugebiete (wenn auch etliche mit kleineren Wohneinheiten) und des generativen Austauschs.

Überraschten die aktuellen Geburtenzahlen bzw. überrascht die Zahl der vor Ort wohnenden Kinder zwischen 0 und 1 Jahr in der Stadt Weinstadt, ist auf folgende, zunächst indirekt zusammenhängende Relation hinzuweisen: Die Zahl der Frauen zwischen 35 und 45 Jahren liegt bei 1.586, die der 30 bis 40-Jährigen bei 1.550, die der nun 25- bis 35-Jährigen bei 1.466, die Zahl

Prognose
zukünftige
Entwicklung

Demografie
vor Ort



der 10- bis 15-jährigen Jungen und Mädchen bei 1.238, die der 5- bis 10-Jährigen bei 1.188, die der unter 5-Jährigen bei 1.314. Die Zahlen zeigen im Status quo keine Stabilität. Schon in der Nullvariante steigt die Zahl der Grundschüler: 940 6- bis 10-Jährige (235 im Jahrgang) werden gegenüber aktuell 1.562 unter 6-Jährigen (260 im Jahrgang) verzeichnet.

Prognose
zukünftige
Entwicklung

Demografie
vor Ort

Fertilität

Die Fertilitätsraten in Deutschland hatten sich über viele Jahre hinweg kaum verändert. Im Zuge der Wiedervereinigung waren diese gesunken; die Ursachen hierfür lagen in veränderten Lebensdispositionen, dem Wegzug junger Menschen aus der ehemaligen DDR, welche damals auch eine wesentlich höhere Geburtenrate im Vergleich zu Westdeutschland in Kombination mit einem niedrigeren Alter für die Empfängnis eines ersten Kindes hatte.

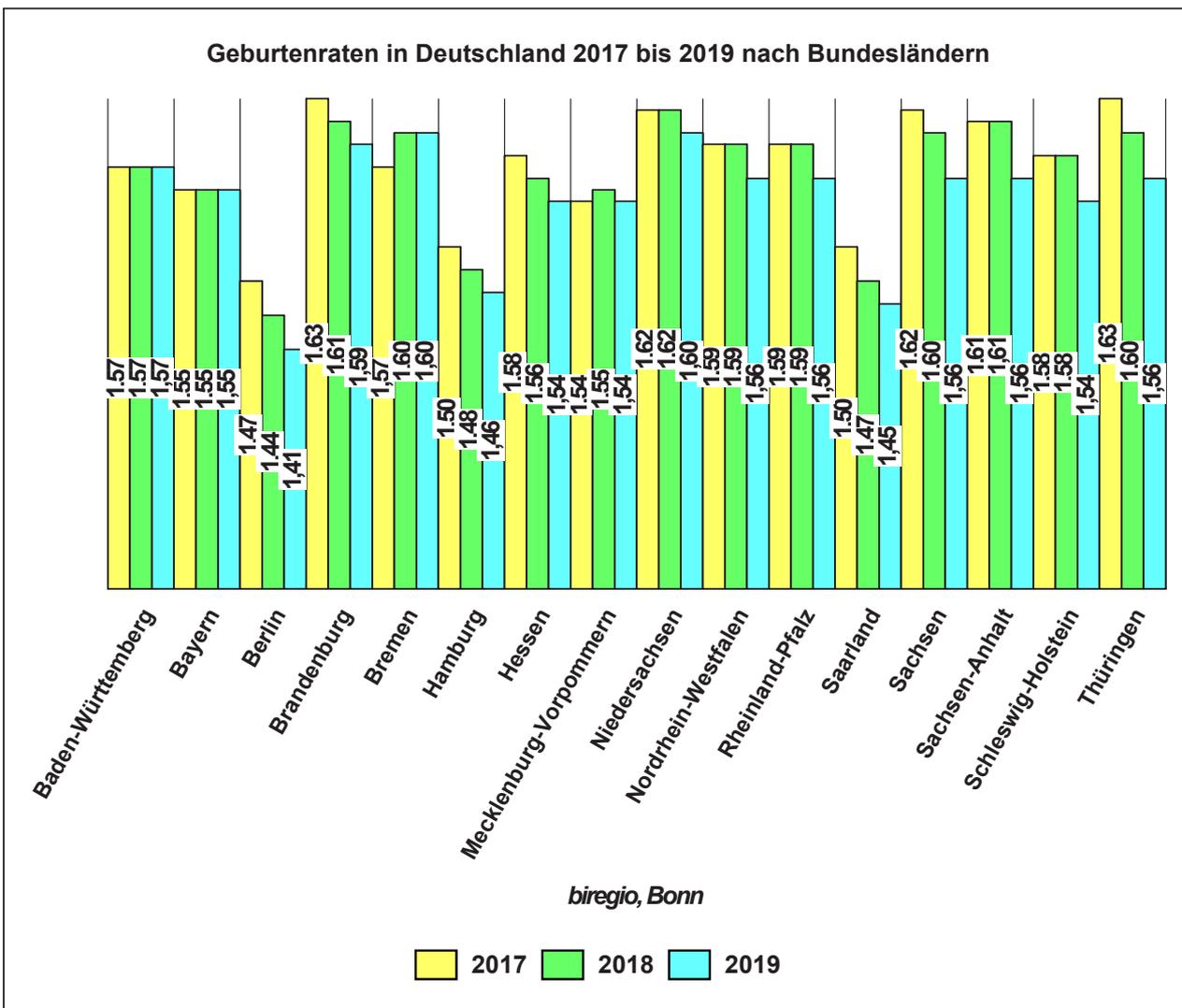
Die Geburtenhäufigkeit ist mittlerweile ausgeglichen (2019: West 1,56 Ost 1,56) und steigt seit 2011 an.

Die Geburtenrate ist derzeit in Bewegung und differiert innerhalb der Länder (vgl. z.B. Saarland und Sachsen): Baden-Württemberg 1,57, Bayern 1,55, Berlin 1,41, Brandenburg 1,59, Bremen 1,6, Hamburg 1,46, Hessen 1,54, Mecklenburg-Vorpommern 1,54, Niedersachsen 1,6, Nordrhein-Westfalen 1,56, Rheinland-Pfalz 1,56, Saarland 1,45, Sachsen 1,56, Sachsen-Anhalt 1,56, Schleswig-Holstein 1,54, Thüringen 1,56 - so die Werte für das Jahr 2019. In der Bundesrepublik hat die Ziffer 2016 bereits bei 1,59 Kindern pro gebärfähiger Frau gelegen und in den neuen Bundesländern lag sie leicht höher als in den alten Ländern. Im Jahr 2017 ist sie wiederum leicht - auf 1,57 Kinder pro gebärfähiger Frau - gesunken. (Quellen: Statistisches Bundesamt und de.statista.com).



Prognose zukünftige Entwicklung

Demografie vor Ort



Alter der Mütter bei der Geburt

Die Zahl der Spätgeburten in Deutschland hat extrem zugenommen. Dieser Trend ist derzeit dauerhaft: 1981 entfiel jede 16. Geburt auf eine Mutter von 35 Jahren oder älter, heute ist es jede 4. Diesem Trend bzw. der Tatsache wird bereits in den von *biregio* vorgelegten Bevölkerungs- und Geburtenprognosen Rechnung getragen. 61% der 1968 bis 1995 geborenen Frauen sind verheiratet und haben Kinder. 7,7% der Ehen in Deutschland sind kinderlos (in den neuen Ländern 4% und knapp 8% in den alten). Im Osten werden über 50% der Kinder von Unverheirateten zur Welt gebracht. Nur 25% der ostdeutschen Singles ohne Partner im Haushalt sind kinderlos - knapp die Hälfte allerdings im Westen. 24% der Geburtsjahrgänge 1965 bis 1995 im Westen sind kinderlos, nur die Hälfte dagegen im Osten.

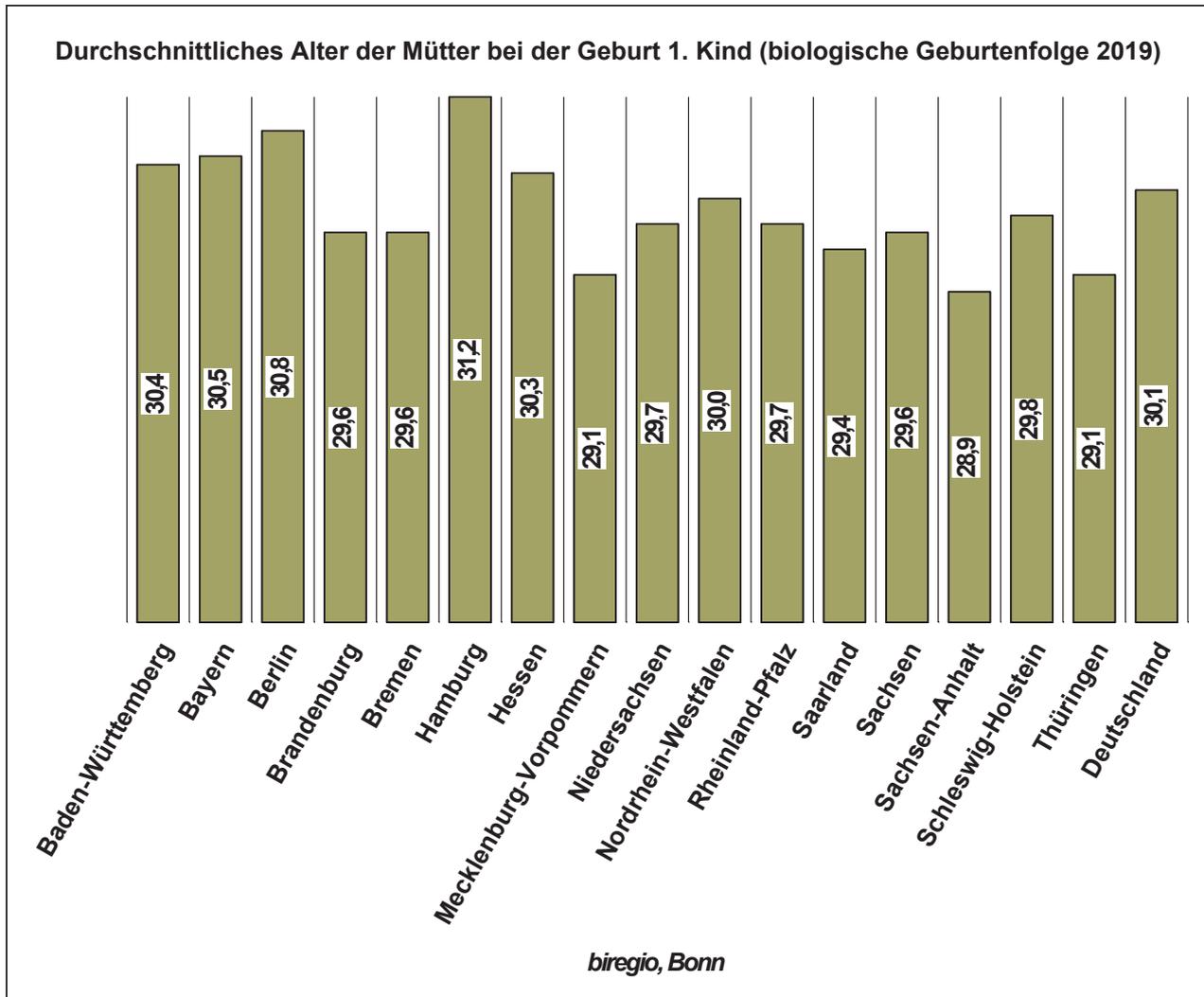
Nach extremen Verschiebungen des Alters der Erstgebärenden gegenüber der DDR-Tradition sind die Gebärenden in den neuen Ländern nun ähnlich alt wie die in den alten. Das Alter der Erstgebärenden in Deutschland liegt 2016 bereits bei 29,6 Jahren (1970 waren es in den alten Ländern 23,4 Jahre, 1977 in der DDR und 21,8 und 1989 22,9. 2010 waren es 29,2 in den alten Ländern und 27,4 in den neuen (von 22,9 auf 27,4: plus 4,5 Jahre in gut 20 Jahren). Und 2017 liegt das Alter der Erstgebärenden in Deutschland bereits bei 29,8 Jahren (2017 sind insgesamt 787.600 Kinder bundesweit geboren worden).



Das ansteigende mittlere Heiratsalter in Deutschland liegt heute (Wert für das Jahr 2017) bei den Frauen bereits bei 31,7 und bei den Männern bei 34,2 Jahren.

Prognose
zukünftige
Entwicklung

Demografie
vor Ort

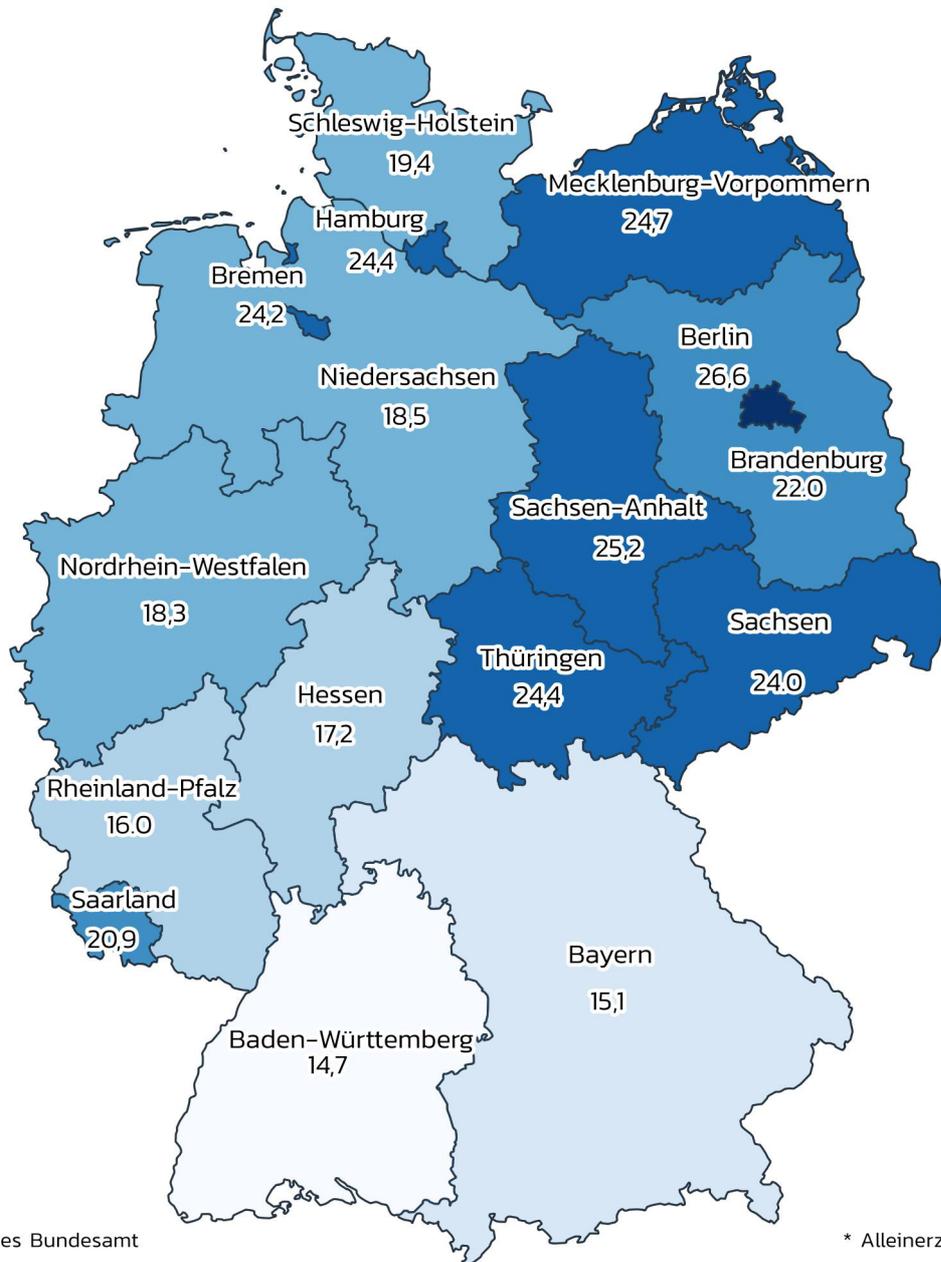


Alleinerziehende

Für die weitere Entwicklung im Bereich der sozialen Systeme und damit auch indirekt die der Kindertagesstätten und die der Schulen rückt nun der Anteil der Alleinerziehenden in den Blickpunkt. Dieser unterscheidet sich unter den Eltern in den verschiedenen Ländern erheblich. Die Spanne reicht von 14,7% im Land Baden-Württemberg bis hin zu 26,6% in Berlin. Die Stadtstaaten mit 24,2%, 24,4% und 26,6% und vor allem die neuen Bundesländer mit 22,0% bis 25,2% ragen bei den Anteilen nach oben hin heraus. Die neuen Länder fußen hier wohl noch zum Teil auf besonderen, in der Zeit der DDR fußenden Traditionen des Familienbildes und der Familienaufstellung mit ökonomisch etwas unabhängigeren Frauen als in den alten Ländern:



Quote der Alleinerziehenden* - 2019



Prognose zukünftige Entwicklung

Demografie vor Ort

Quelle: Statistisches Bundesamt
© biregio, Bonn 2021

* Alleinerziehende mit Kindern bis 18 Jahre



Bisherige Veränderung der Bevölkerungszahlen

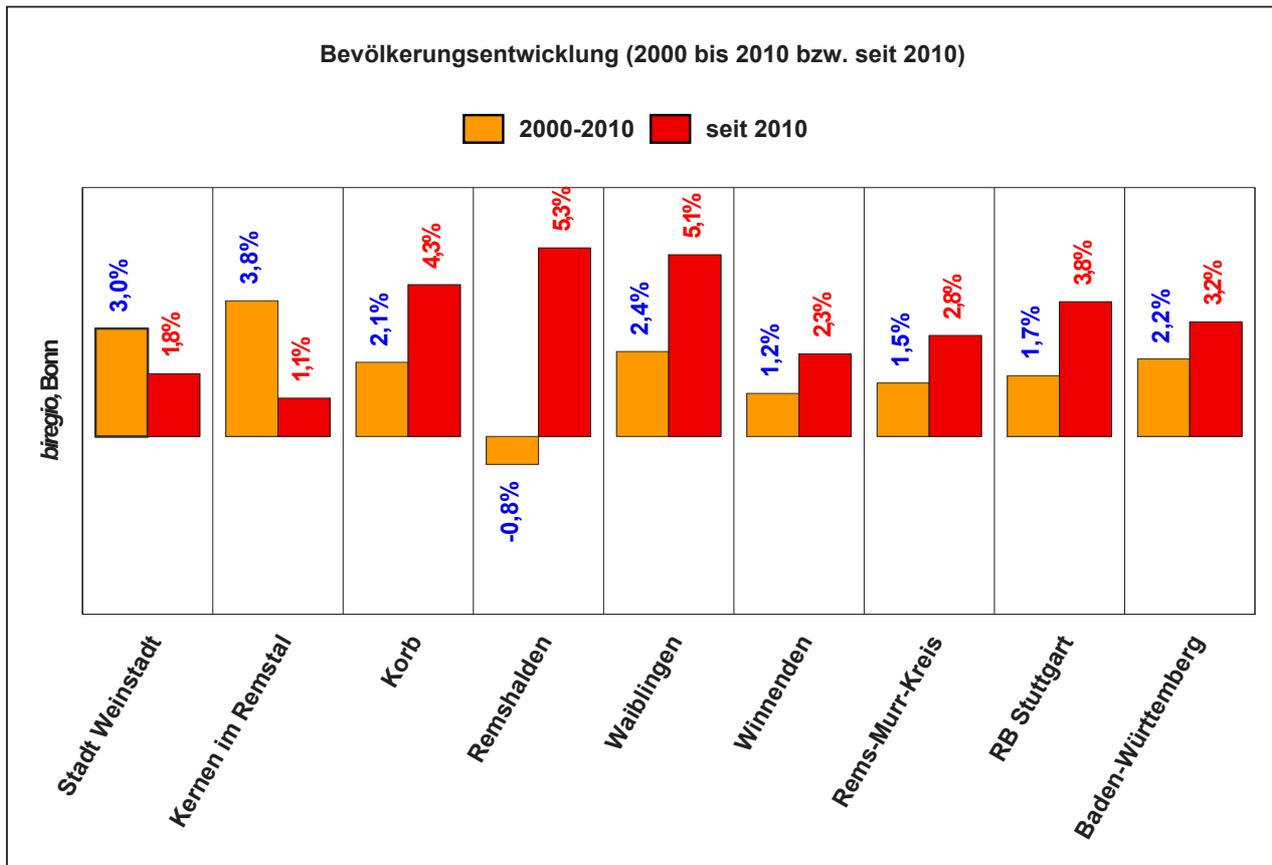
Ein Blick auf die Bevölkerungsentwicklung vor Ort und in der Umgebung (Kommunen >10.000 EW) zeigt: In der Stadt Weinstadt hat sich die Wohnbevölkerung seit 2000 um 1.244 Personen von 25.643 auf 26.887 Einwohner verändert. Mit einer Zunahme um 4,9% liegt die Bevölkerungsentwicklung unterhalb des Landesschnitts von 5,5%. Der Stand 2020 für die Stadt Weinstadt (*kursiv*) - und nur für diese - wird aufgrund der eigenen Aufnahme durch die Stadt Weinstadt dokumentiert und nicht auf der Grundlage der Daten des Statistischen Landesamts.

Prognose
zukünftige
Entwicklung

Demografie
vor Ort

Bevölkerungsentwicklung seit 2000°:						
Stadtteil	2000	2010	2010 vs. 2000	2019 2020	2019	2019
					2020	2020
Beutelsbach				8.776		
Endersbach				7.824		
Großheppach				4.651		
Schnait				3.230		
Strümpfelbach				2.406		
Stadt Weinstadt	25.643	26.421	3,0%	26.887	1,8%	4,9%
	+/- pro Jahr:	78	pro Jahr:	47		
Kernen im Remstal	14.757	15.320	3,8%	15.485	1,1%	4,9%
Korb	10.118	10.329	2,1%	10.770	4,3%	6,4%
Remshalden	13.492	13.386	-0,8%	14.096	5,3%	4,5%
Waiblingen	51.666	52.900	2,4%	55.604	5,1%	7,6%
Winnenden	27.269	27.599	1,2%	28.240	2,3%	3,6%
Rems-Murr-Kreis	409.296	415.448	1,5%	427.248	2,8%	4,4%
RB Stuttgart	3.935.352	4.002.571	1,7%	4.154.223	3,8%	5,6%
Baden-Württemberg	10.524.415	10.753.880	2,2%	11.100.394	3,2%	5,5%
° Quellen: Statistisches Landesamt: 31.12.2019;						
Einwohnermeldeamt vor Ort: 31.12.2020 (<i>kursiv</i>)						
						<i>biregio, Bonn</i>





Veränderung der Altersstruktur nach Jahrgängen

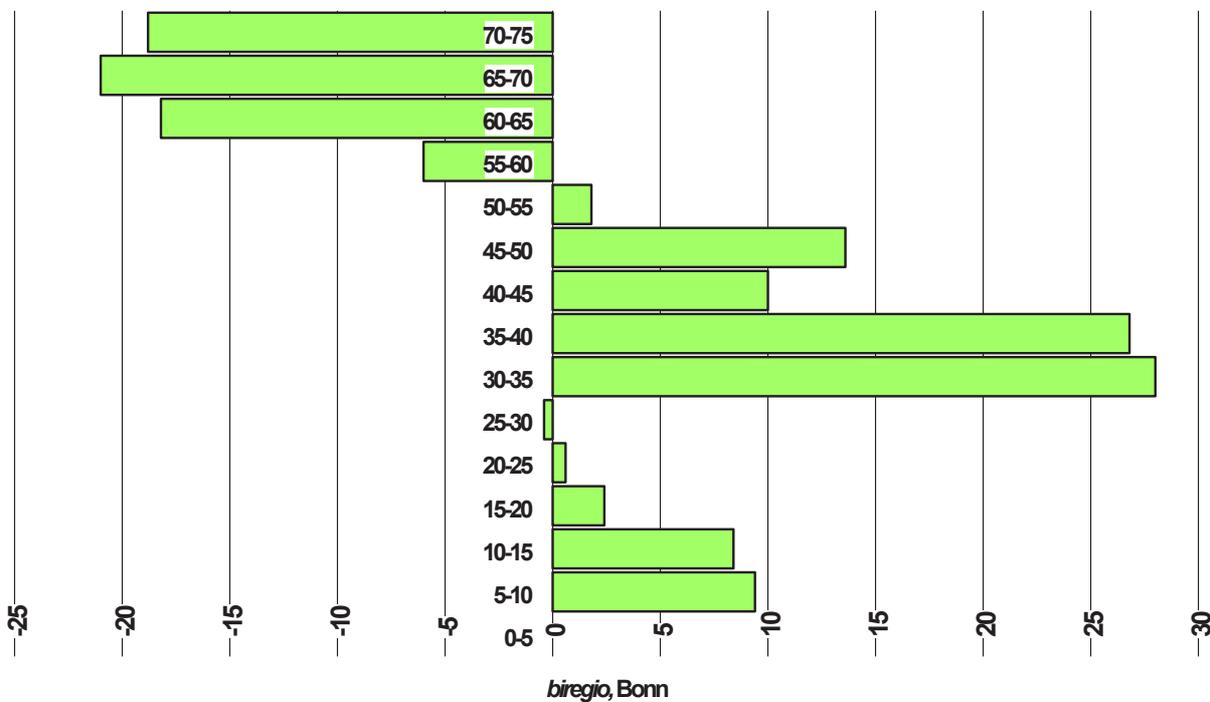
Der Blick auf die bisherige Veränderung der Zahl der Wohnbevölkerung in der Stadt Weinstadt (hier Datenstand 2019 versus 2015; Quelle: Statistisches Landesamt), zeigt, dass die Zahl der Fünf- bis Zehnjährigen 2019 gegenüber dem Stand der Kinder, die in 2015 noch zwischen 0 und 5 Jahre alt waren, stark gestiegen ist. Der symptomatische Effekt für die Stadt Weinstadt ist der Folgende: die Zuzüge überwiegen die Wegzüge. Die Anstiege der Jahrgänge bei den Kindern sind bereits sehr hoch. Dies gilt insbesondere für die Kinder und Jugendlichen bis zu 20 Jahren - und damit insbesondere im schulrelevanten Bereich. Die Zuzugseffekte oberhalb des Alters von 30 Jahren sind hoch. In der Regel hohe Gewinne in der Bevölkerungsbilanz charakterisieren die Jahrgänge bis hoch zu den rund 55-Jährigen. Die Sterbezahlen sowie die Zu- und Wegzugseffekte mischen sich beim Rückblick auf die älteren Jahrgänge.

Zur Lesart der Grafik: 10 Zu- oder Wegzüge in der Zusammenfassung in einem Mittel von fünf Jahren entsprechen insgesamt 50 Zu- bzw. Wegzügen in den fünf zusammengefassten Altersjahrgängen. Die folgende Kompilation der Bevölkerungszahlen in der Stadt Weinstadt für mehrere Jahre glättet die Entwicklungen in den Einzeljahrgängen und verschafft einen Überblick über die wesentlichen Trends:



Die Bevölkerungszahl nach Lebensjahren: Veränderungen 2019 zu 2015 im Mittel von 5 Jahren - Stadt Weinstadt

(Lesebeispiel: 10 Zu- bzw. Wegzüge im Mittel in einem Jahrfünft entsprechen insgesamt 50 Zu- bzw. Wegzügen in den fünf zusammengefassten Jahrgängen)



Prognose zukünftige Entwicklung

Demografie vor Ort

Migration

2015 sind laut einer Expertenkommission im Auftrag der Bosch-Stiftung etwa 155.000 Kinder und Jugendliche im schulpflichtigen Alter nach Deutschland geflüchtet. Mit ihnen wachse die Zahl aller Schüler im Land (ca. elf Millionen) aber lediglich um 1,4 Prozent. Rund 94.000 Kinder hätten zudem Anspruch auf einen Platz in der Krippe und in der Kindertagesstätte. Dies steigere die potentielle Nachfrage aber nur um 3,5%. Flüchtlingsfamilien schicken Kinder seltener in Einrichtungen - vor allem dann nicht, wenn sie selbst noch in Sammelunterkünften untergebracht sind.- So weit als vertretbar möglich sind die besonderen Zuzüge nach Deutschland wie durch die Bürgerkriegsflüchtlinge und die Armutsmigration, bereits in die *biregio*-Prognose eingegangen.

In Deutschland hat mehr als jeder vierte Einwohner einen Migrationshintergrund. Die Zahl stieg 2019 auf 21,2 Millionen, so das Statistische Bundesamt. Damit macht diese Bevölkerung 26 Prozent der Gesamtpopulation aus. Zwei Drittel von ihnen stammen aus anderen europäischen Ländern. Der Zuwachs gegenüber dem Vorjahr lag demnach mit 2,1 Prozent auf dem niedrigsten Niveau seit 2011. Ein Migrationshintergrund liegt nach der Definition des Bundesamts vor, wenn man selbst nicht mit deutscher Staatsangehörigkeit geboren wurde oder wenn dies bei mindestens einem Elternteil der Fall ist.

Knapp zwei Drittel (65 Prozent) der Menschen mit Migrationshintergrund sind aus einem anderen europäischen Land Eingewanderte und ihre Nachkommen. Mit rund 11 Millionen sind etwas mehr als die Hälfte der Menschen mit Migrationshintergrund (52 Prozent) Deutsche. Etwas weniger als die Hälfte waren Ausländer (10,1 Millionen), die überwiegende Mehrheit von ihnen ist



selbst zugewandert (85 Prozent). Unter den Deutschen mit Migrationshintergrund waren es 46 Prozent; die deutsche Staatsangehörigkeit besitzt von ihnen seit Geburt etwas mehr als die Hälfte.

Prognose zukünftige Entwicklung

Demografie vor Ort

Baulandentwicklung, Nachverdichtung usw.

Zu den wichtigen Komponenten für die Prognosen der Bevölkerungszahlen gehören auch die Siedlungs- und Baulandkapazitäten. Nach dem aktuellen Planungsstand bezüglich des Wohnungsbaus kann in der Stadt Weinstadt mit der Fertigstellung und dem Bezug mittelfristig (bis zum Jahr 2026) von 755 und langfristig mit weiteren 842 Wohneinheiten gerechnet werden (hier die Rundungseffekte berücksichtigen); auf den notwendigen Vorbehalt des Erwartungshorizonts in Neubaugebieten ist hier zu achten.

Künftig wird neben der Errichtung von Neubauten stark das Thema eines 'Leerstandsmanagements' bei der Frage der 'Aktivierung' von Wohnraum mitbestimmend sein. *biregio* berücksichtigt grundsätzlich diese Art 'Zuzug in Wohnungsbestand' im Rahmen des Generationenwechsels, der sich im Altersaufbau der Bevölkerung zeigt.

Zahl der Wohneinheiten (WE) nach aktuellem Stand:							Stadt Weinstadt		
Stadtteil	WE	rekonstruiert 2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027ff.	
Beutelsbach	348	19	20	10	11	58	50	181	
Endersbach	496	49	92	137	33	34	30	121	
Großheppach	172	3	10	25	9		10	115	
Schnait	160	3		17	27	20		94	
Strümpfelbach	62	2	14			20	15	11	
Generationenwechsel	360	3	4	5	7	9	11	321	
Stadt Weinstadt	1.597	78	140	194	87	141	116	842	
<i>inklusive Lückenbebauungen</i>			Rundungseffekte berücksichtigen!				<i>biregio, Bonn</i>		

Zahl der Wohneinheiten (WE) nach aktuellem Stand:							Stadt Weinstadt		
Stadtteil	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034ff.	
Beutelsbach	16	16	16	16	16	16	16	66	
Endersbach	11	11	11	11	11	11	11	44	
Großheppach	10	10	10	10	10	10	10	42	
Schnait	9	9	9	9	9	9	9	34	
Strümpfelbach	1	1	1	1	1	1	1	4	
Generationenwechsel	14	17	21	25	30	36	43	134	
Stadt Weinstadt	62	65	68	72	77	83	91	324	
<i>inklusive Lückenbebauungen</i>			Rundungseffekte berücksichtigen!				<i>biregio, Bonn</i>		



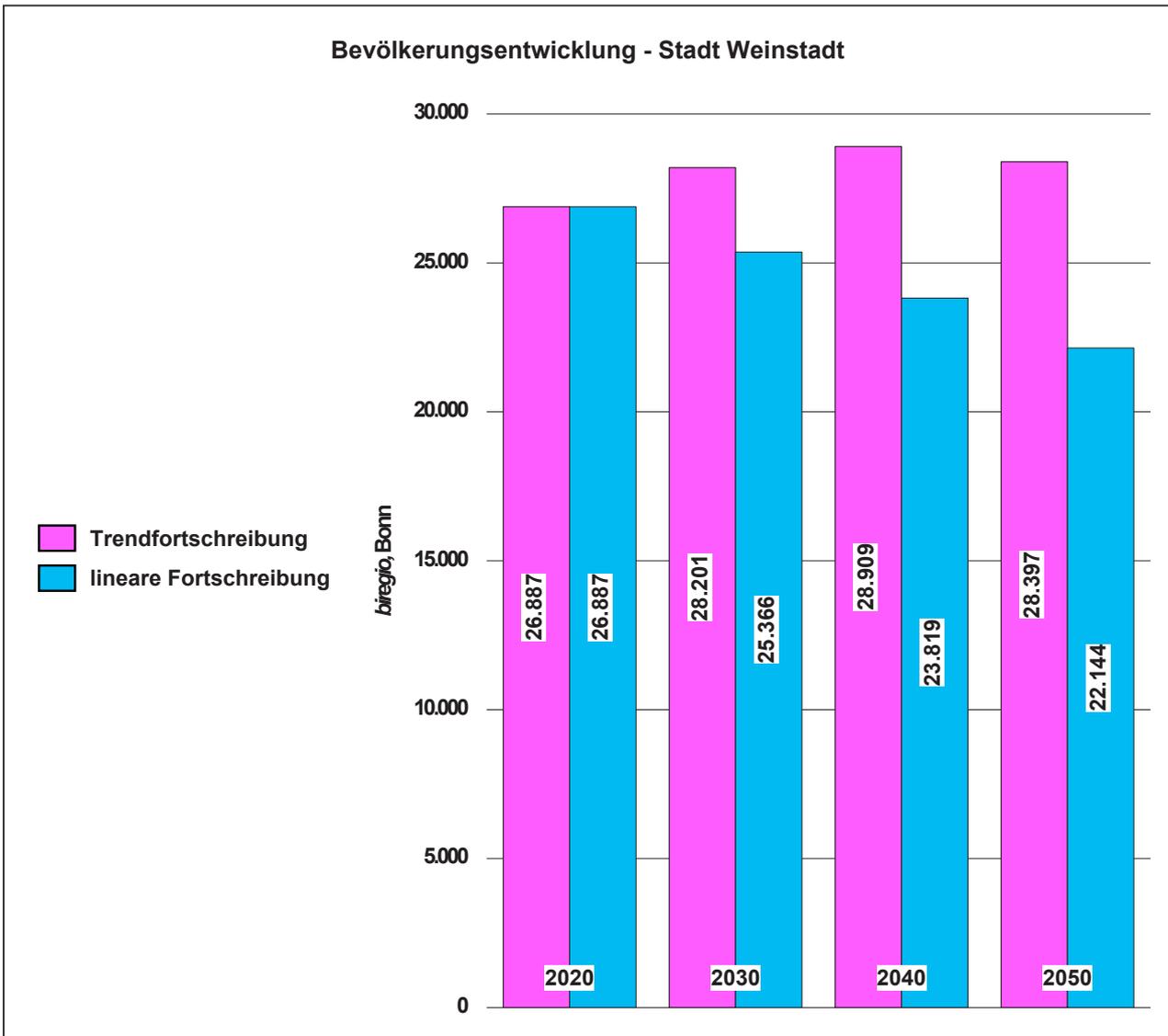
Prognose der Bevölkerungszahlen

Auch wenn Prognosen grundsätzlich mit Unwägbarkeiten behaftet sind, lassen sich im Bezug auf die Demografie Wellenbewegungen der Entwicklungsverläufe in den einzelnen Altersgruppen der Wohnbevölkerung treffsicher ableiten. Die weiteren Verläufe können zwar quantitativ von der Prognose abweichen, die Tendenz ist aber unbestreitbar. Eine annähernd realistische, die Unwägbarkeiten langfristiger Prognosen minimierende Planung sollte eher von einem maximal 20-jährigen Erwartungshorizont der skizzierten Bevölkerungsentwicklung ausgehen.

Die Prognose der Bevölkerungszahl in der Stadt Weinstadt orientiert sich für die Zuzugsbewegungen in vorsichtiger Einschätzung der ausgewiesenen Neubauvorhaben. In dem Jahr 2030 beläuft sich die Zahl auf 28.201, im Jahr 2040 auf 28.909, im Jahr 2050 auf 28.397 Einwohner. In der linearen Fortschreibung dagegen, ohne weitere Zuzüge, würde die Wohnbevölkerung kontinuierlich bis 2050 auf 22.144 Einwohner sinken. Ebenfalls zu berücksichtigen wären im Zuge einer spezielleren Untersuchung die regionalen Zu- und Wegzugsbewegungen von Senioren.

Prognose zukünftige Entwicklung

Demografie vor Ort

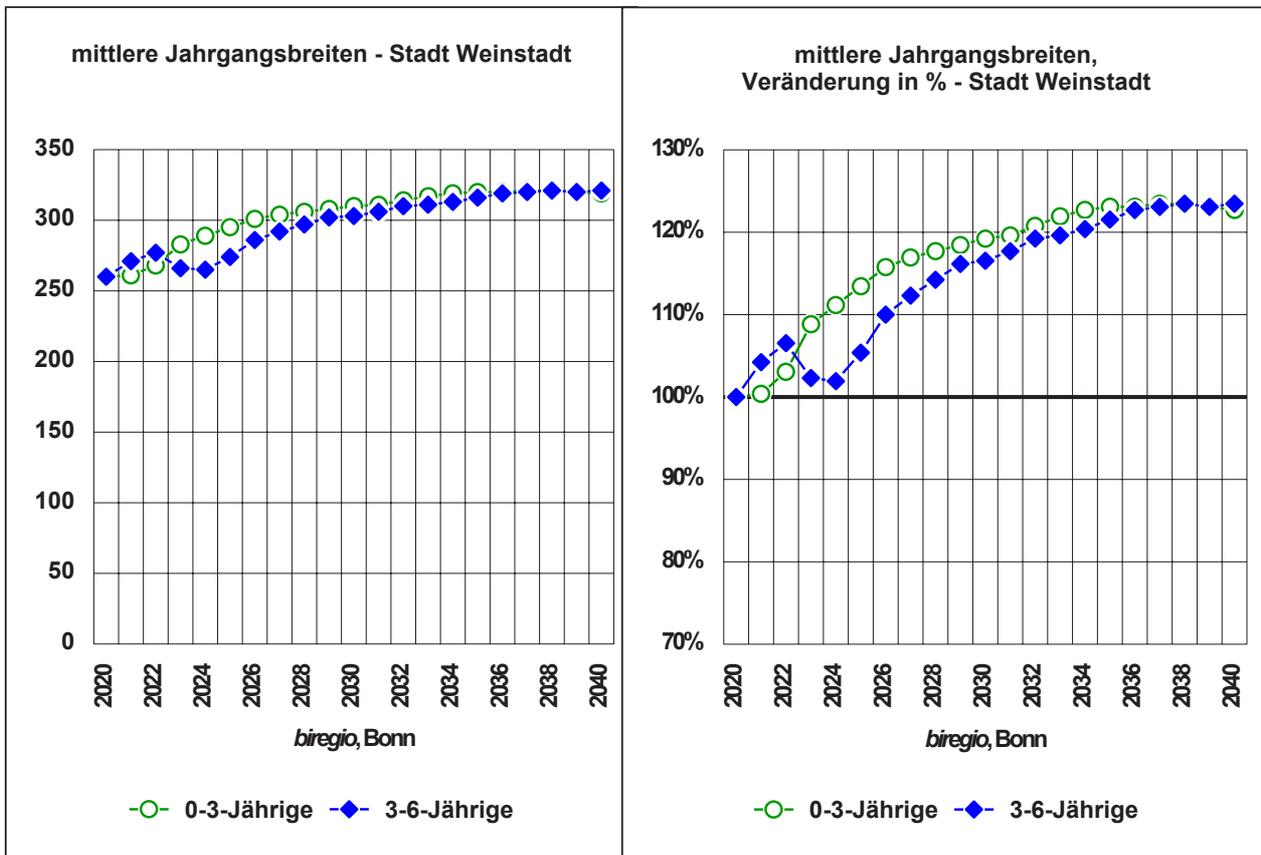


Prognose der Anzahl der Kinder

Es folgt ein Blick auf die Jahrgangsbreiten im Bereich der Kindertagesstätten:

Prognose zukünftige Entwicklung

Demografie vor Ort



Entwicklungslinien in den Kindertagesstätteneinrichtungen

Die skizzierten Prognosen für die *Kindertagesstätten* ermöglichen (hierbei ausgehend vom Stand des Jahres 2020 bis zum Jahr 2040) Aussagen zu der voraussichtlichen Entwicklung der *mittleren* Jahrgangsbreiten in den betreuungsrelevanten Altersgruppen der 0-3-Jährigen und der 3-6-Jährigen. Dazu sind Setzungen notwendig, um die kommenden Bedarfe und die dann vorzuhaltenden Einrichtungen vergleichend nebeneinander zu stellen.

Innerhalb Deutschlands ist auch mit Blick auf die Kindertagesstätten auf die weiter gravierenden Unterschiede zwischen den alten und neuen Ländern hinzuweisen. Nach den Zahlen des Statistischen Bundesamts sind im März 2020 35,0% der Kinder und damit jedes dritte Kind unter drei Jahren (d.h. im Durchschnitt dieser drei Jahrgänge!) in Kindertageseinrichtungen oder der Kindertagespflege betreut worden. Dabei waren es in den ostdeutschen Ländern und in Berlin 52,7% und in den westdeutschen lediglich 31,0% - dies im Westen jedoch mit deutlichen, sich sukzessive tradierenden regionalen Unterschieden etwa zwischen den Städten und den ländlichen Regionen.

Hierbei können viele der bevölkerungsdynamischen Städte den Bedarf kaum abdecken, allein schon, weil ihnen in den zentralen Lagen Flächen für neue Einrichtungen fehlen und die Gewinnung von Erziehern und Erzieherinnen an die Marktgrenzen stößt (geringe Ausbildungs- und hohe Nachfragezahlen



bei diesem Beruf sowie vom Einkommenshintergrund dieser Berufsgruppe kaum noch bezahlbare Wohnungen in den Schwarmstädten).

Tendenzen der Entwicklung in Landesvergleichen

Selbstverständlich abhängig von den demografischen Tendenzen sowie von dem gewählten Ausgangspunkt (d.h. im Jahr 2012) sind die Kinderzahlen in den verschiedenen Ländern und den drei Stadtstaaten sowie damit auch im Land Baden-Württemberg erheblich angestiegen (hier wird die Darstellung in der Aufarbeitung der absoluten Werte gewählt).

Zunächst werden die Daten auf der Ebene der Länder in der Veränderung der letzten Jahre und dann in einem Ländervergleich im Jahr 2019 dargestellt:

Prognose zukünftige Entwicklung

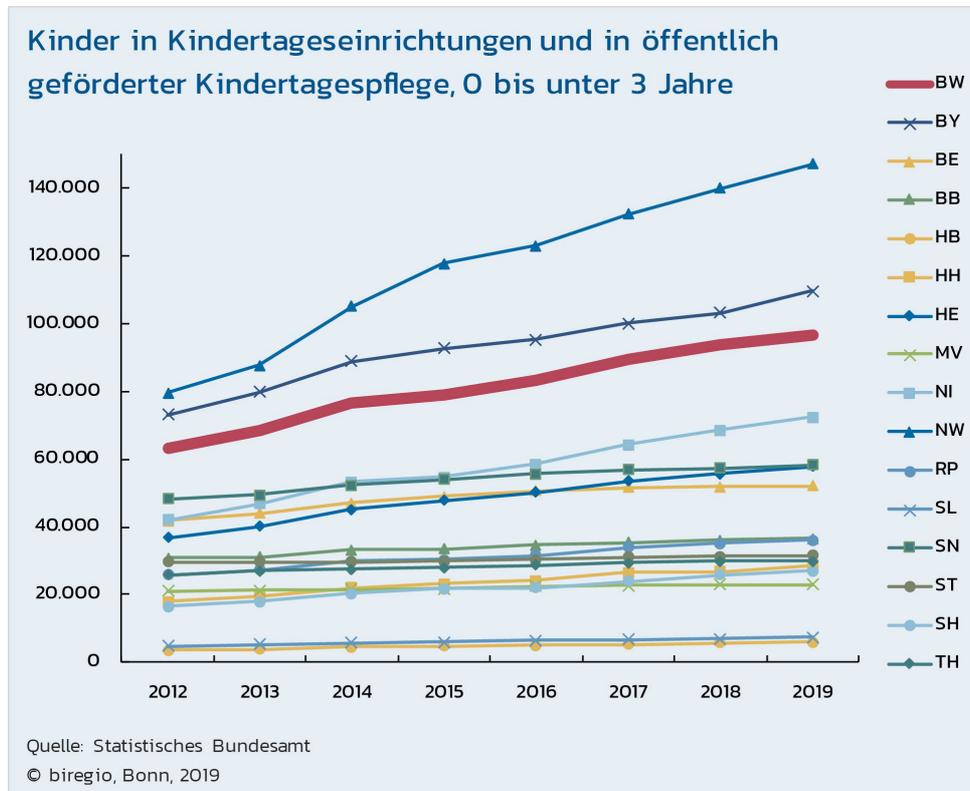
Demografie vor Ort



Die Kinderzahlen der Kindertageseinrichtungen sowie der öffentlich geförderter Tagespflege insgesamt von 0-3 Jahren (d.h. u3) sind in den Jahren 2012 bis 2019 in Baden-Württemberg von gut 60.000 auf rund 95.000 angestiegen und damit überproportional:

Prognose zukünftige Entwicklung

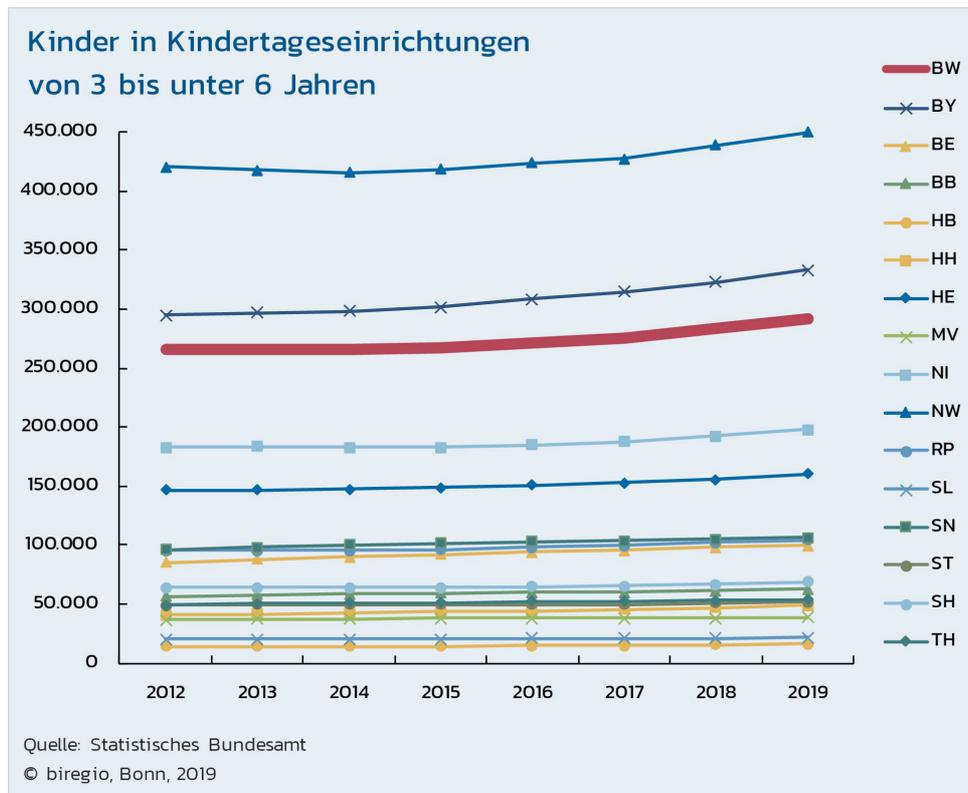
Demografie vor Ort



Die Kinderzahlen der Kindertageseinrichtungen von 3-6 Jahren hingegen sind in den Jahren 2012 bis 2019 in Baden-Württemberg von rund 270.000 auf knapp 295.000 angestiegen:

Prognose zukünftige Entwicklung

Demografie vor Ort



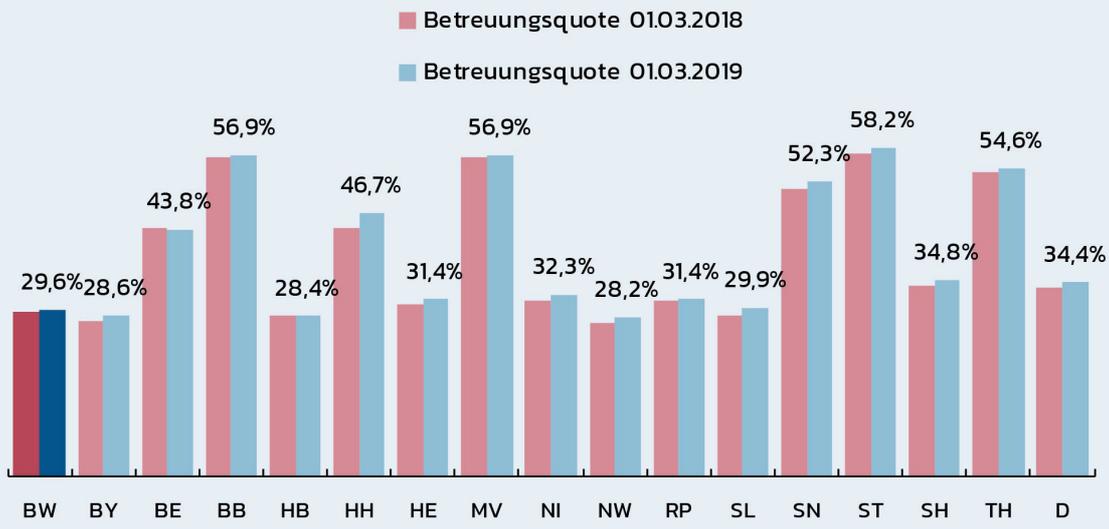
Die Betreuungsquoten der Kinder in den Kindertageseinrichtungen und in der öffentlich geförderten Tagespflege insgesamt in dem Bereich u3 (d.h. 0- bis 2-Jährige) liegt im Jahr 2018 bzw. 2019 in Baden-Württemberg im Vergleich zu anderen Ländern nur bei knapp 30% (29,2% bzw. 29,6%), nachdem sie 2012 noch bei rund 23% gelegen hat. Es ist hierbei u.a. darauf hinzuweisen, dass das Land Nordrhein-Westfalen mit rund 28% (2019) die tiefsten Versorgungsanteile aufweist.

Von den Flächenländern der alten Bundesrepublik sticht Schleswig-Holstein mit rund 35% und somit den höchsten Quoten hervor. Die beiden Stadtstaaten Hamburg und Berlin erzielen (ebenso Schleswig-Holstein) höhere Quoten als der Bund insgesamt. Die neuen Länder weisen aufgrund der gewachsenen Traditionen und trotz der höheren Arbeitslosenanteile in der Bevölkerung alle noch höhere Versorgungsanteile auf.

Prognose zukünftige Entwicklung

Demografie vor Ort

Anteil der Kinder in Kindertageseinrichtungen und in öffentlich geförderter Kindertagespflege, 0 bis unter 3 Jahre



Quelle: Statistisches Bundesamt
© biregio, Bonn, 2019

Prozentangaben beziehen sich auf das Jahr 2019

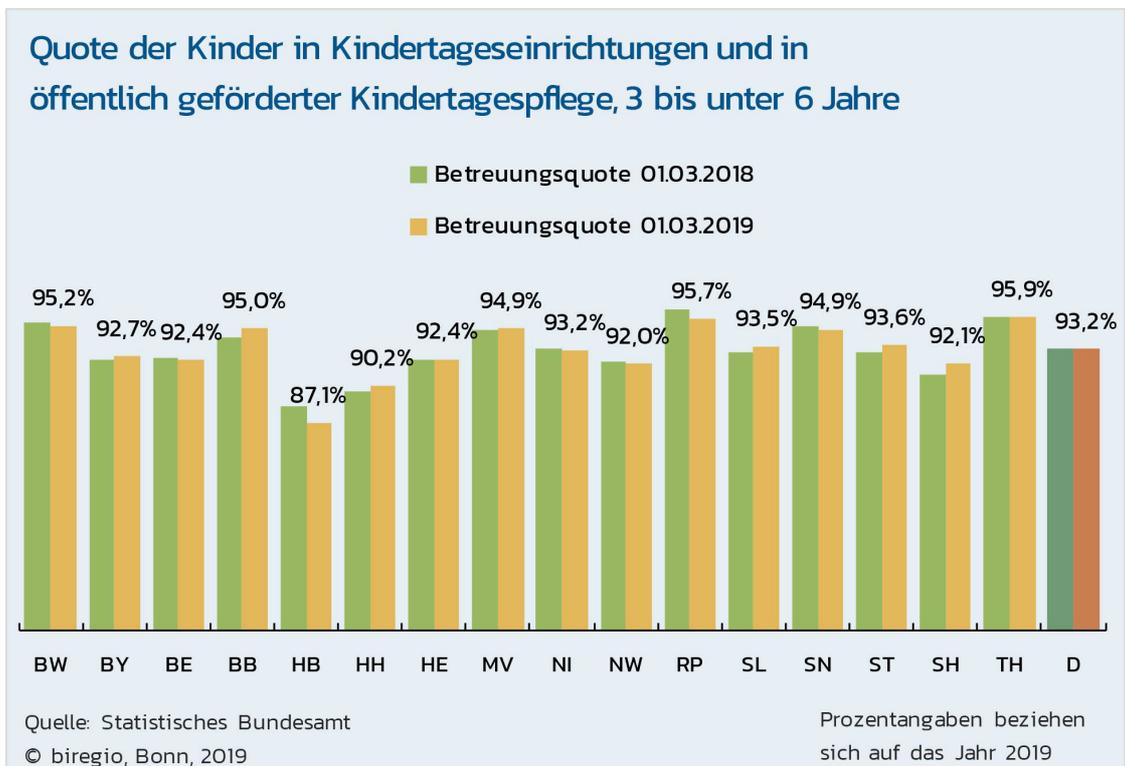


Die Betreuungsquoten der Kinder in den Kindertageseinrichtungen und in der öffentlich geförderten Tagespflege insgesamt in dem Bereich der 3- bis 6-Jährigen (ü3) liegt im Jahr 2019 in Baden-Württemberg nunmehr bei rund 95%. Sie war in den letzten Jahren ganz leicht abgesunken, wie in fast allen Ländern. Möglicherweise ist dies zum einen mit der Zunahme der Bevölkerung mit Migrationshintergrund/Zufluchtsuchende zu erklären. Bei den einzelnen Ländern sind zum anderen spezifische Entwicklungen zu betrachten. Im Land Bayern sinken die Quoten seit einigen Jahren und damit möglicherweise im Kontext der gesetzlichen Optionen (Anreize zum Verbleib der Kinder in der häuslichen Betreuung).

Im Vergleich zu 2018 ist diese jedoch 2019 in Baden-Württemberg wieder leicht angestiegen.

Prognose zukünftige Entwicklung

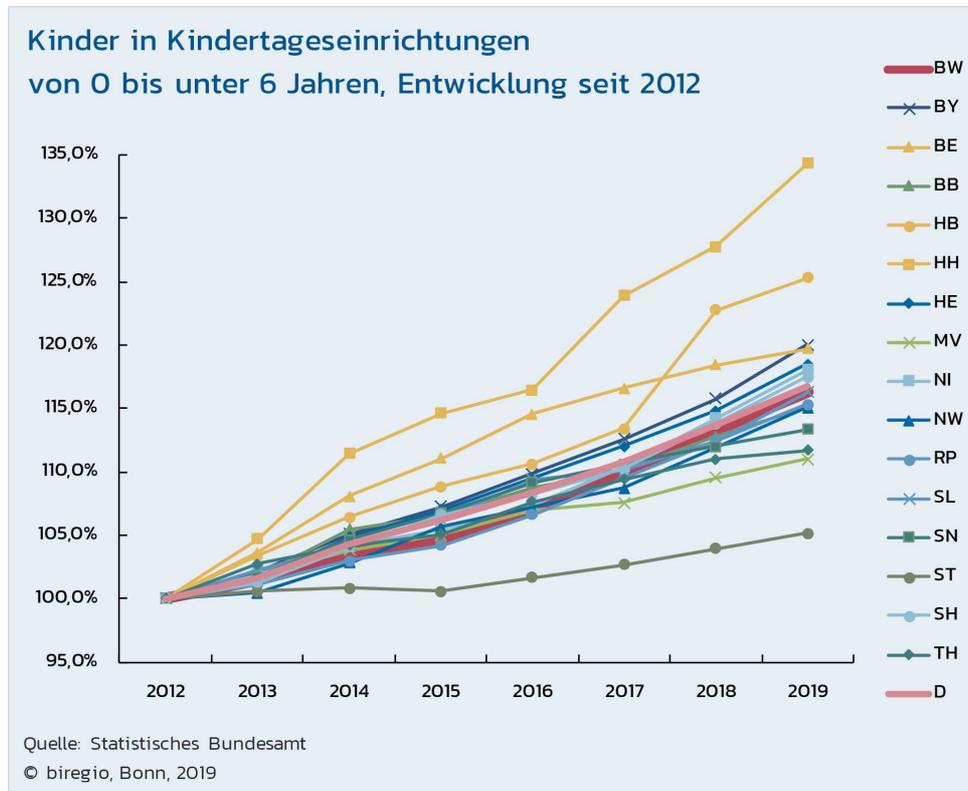
Demografie vor Ort



Aufzuzeigen ist nun die Dynamik bei der Kindertagesbetreuung. Das Angebot an Plätzen ist seit 2012 bundesweit um über 15% gestiegen. Auf der Ebene der Länder reichen die Steigerungen jedoch von nur gut 5% (Sachsen-Anhalt) bis zu rund 25% (Hamburg):

Prognose zukünftige Entwicklung

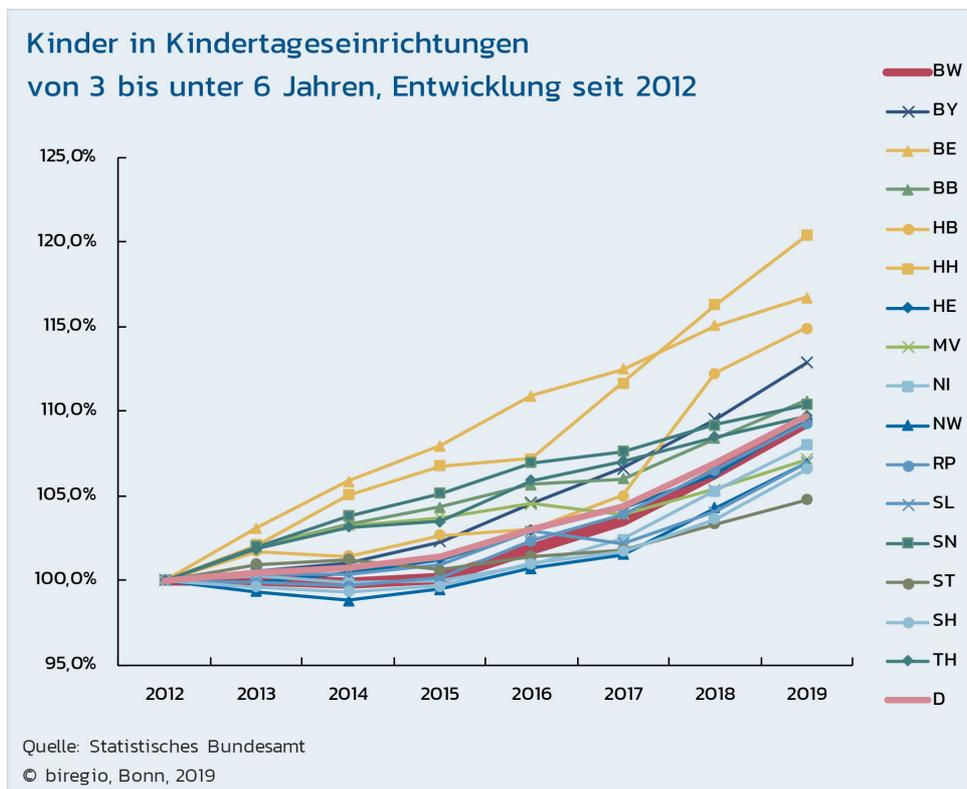
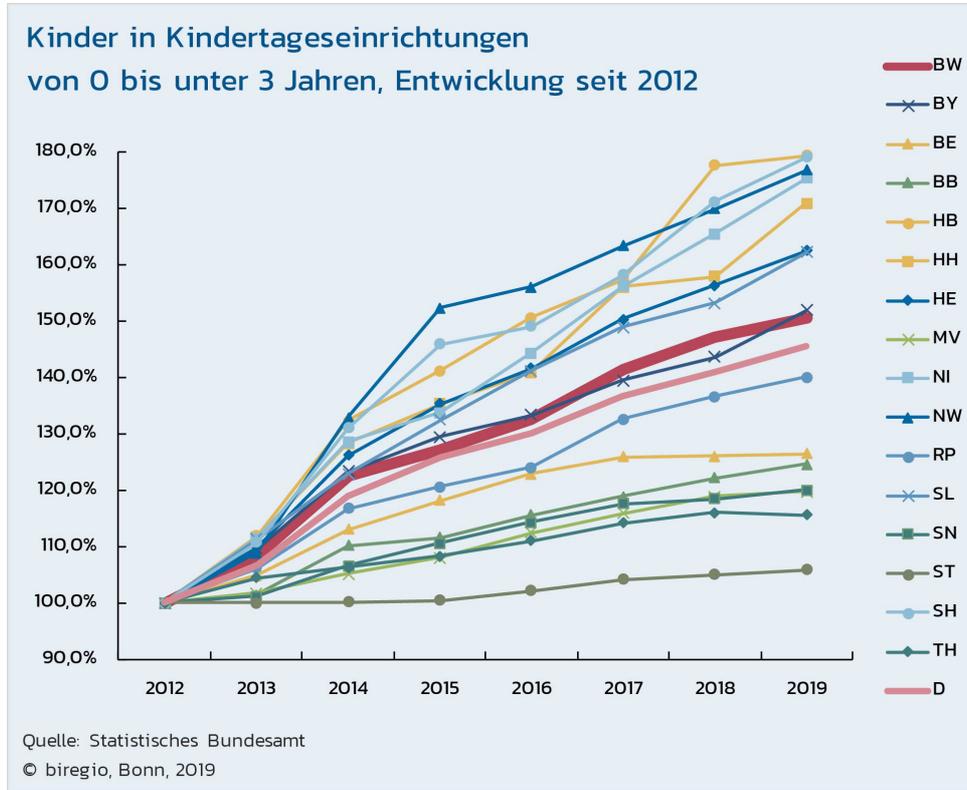
Demografie vor Ort



Baden-Württemberg hat die Zahl der Kinder in Tageseinrichtungen für Kinder unter 3 Jahren seit 2012 um 50% erhöht und liegt oberhalb der Steigerung in Deutschland. In den Einrichtungen für Kinder zwischen 3 und 6 Jahren hat das Land rund 10% mehr Plätze geschaffen und liegt damit 'mittig':

Prognose zukünftige Entwicklung

Demografie vor Ort

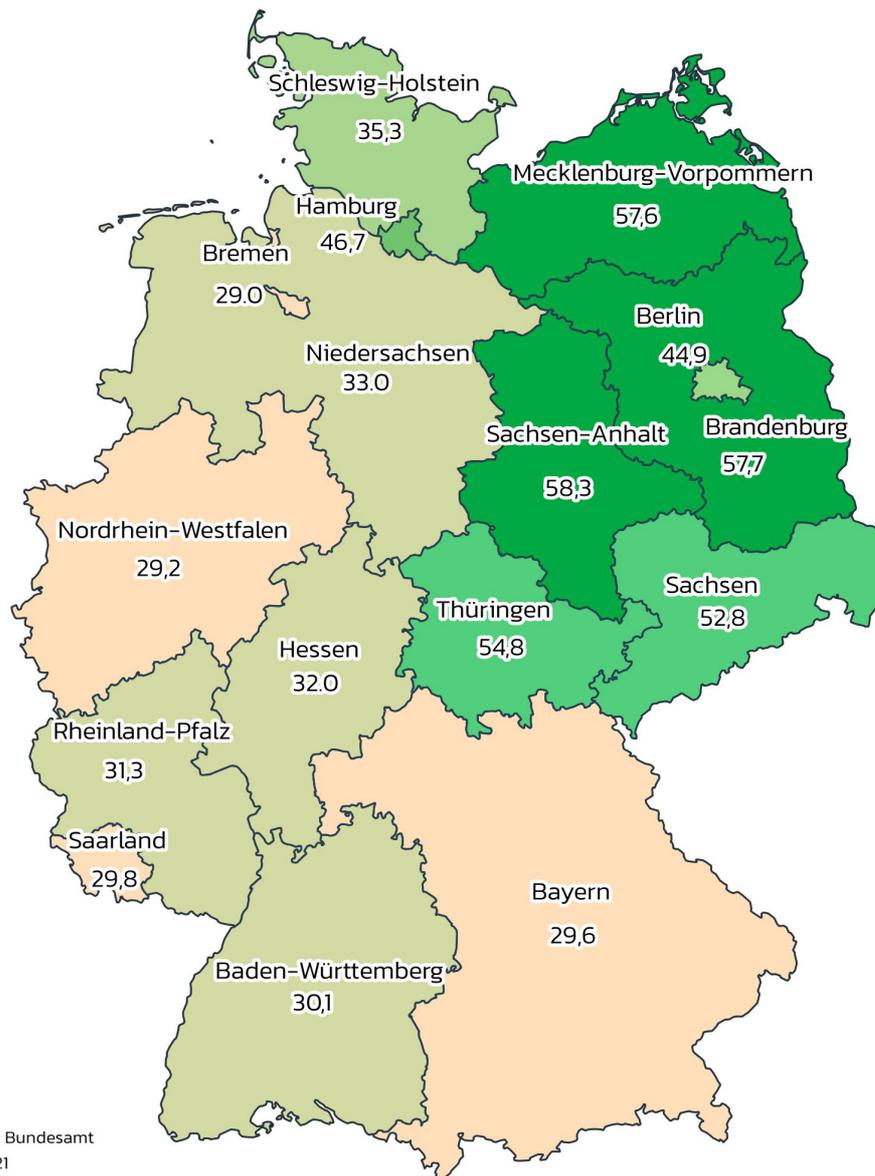


Dennoch liegt das Land Baden-Württemberg bei den versorgten Anteilen der Kinder in Tageseinrichtungen bei den unter 3-Jährigen aktuell mit 30,1% gemeinsam mit den Ländern Hessen (32,0%), Niedersachsen (33,0%) und Schleswig-Holstein (35,3%) bei einer Versorgung von über 30%. Führend sind hier Sachsen-Anhalt, Mecklenburg-Vorpommern sowie Brandenburg (mit über 55%) vor Thüringen und Sachsen (mit über 50%) und Hamburg (mit rund 47%).

Prognose
zukünftige
Entwicklung

Demografie
vor Ort

Quote der Kinder in Kindertageseinrichtungen und in öffentlich geförderter Kindertagespflege von 0 bis unter 3 Jahren – 2020



Quelle: Statistisches Bundesamt
© biregio, Bonn 2021

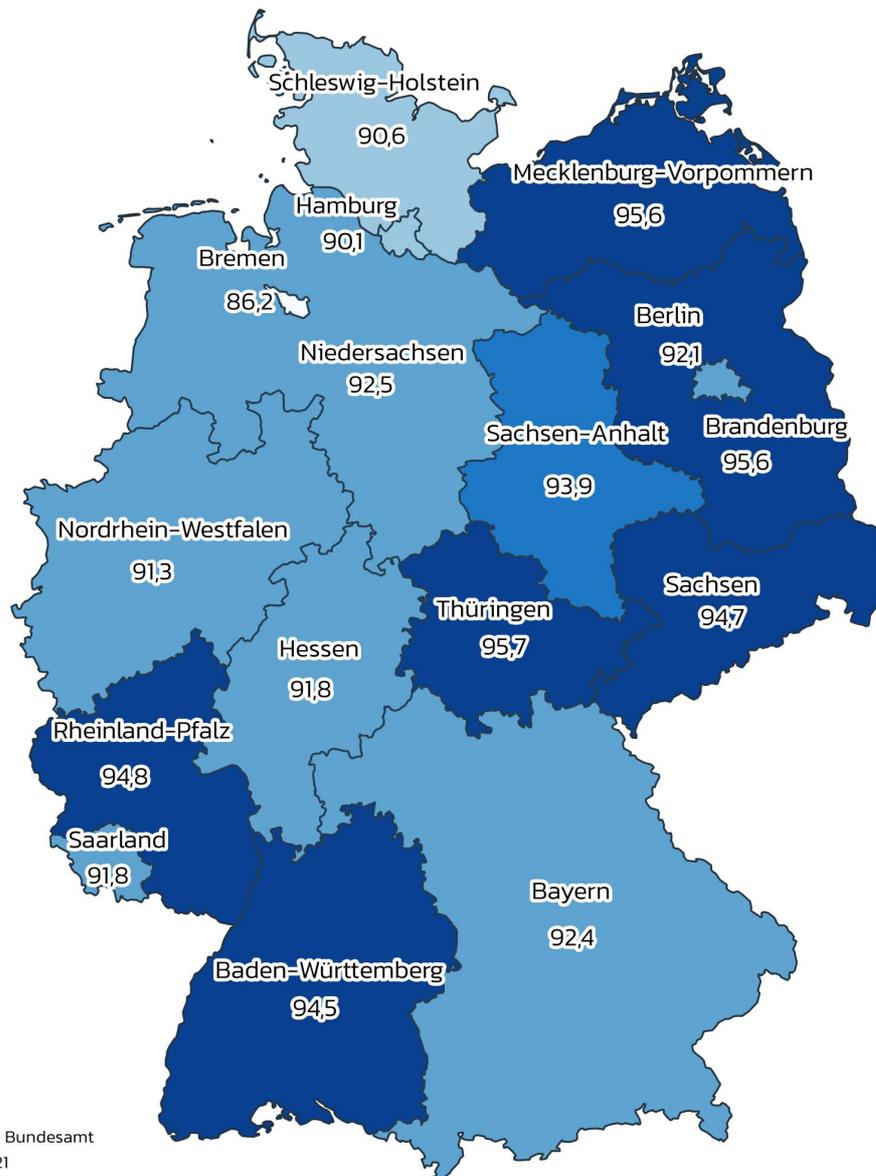


Bei den 3- bis 6-Jährigen liegt heute die Spreizung des Versorgungsgrades nur zwischen rund 86% und knapp 96%:

Prognose zukünftige Entwicklung

Quote der Kinder in Kindertageseinrichtungen und in öffentlich geförderter Kindertagespflege von 3 bis unter 6 Jahren - 2020

Demografie vor Ort



Quelle: Statistisches Bundesamt
© biregio, Bonn 2021



Betreuungsschlüssel

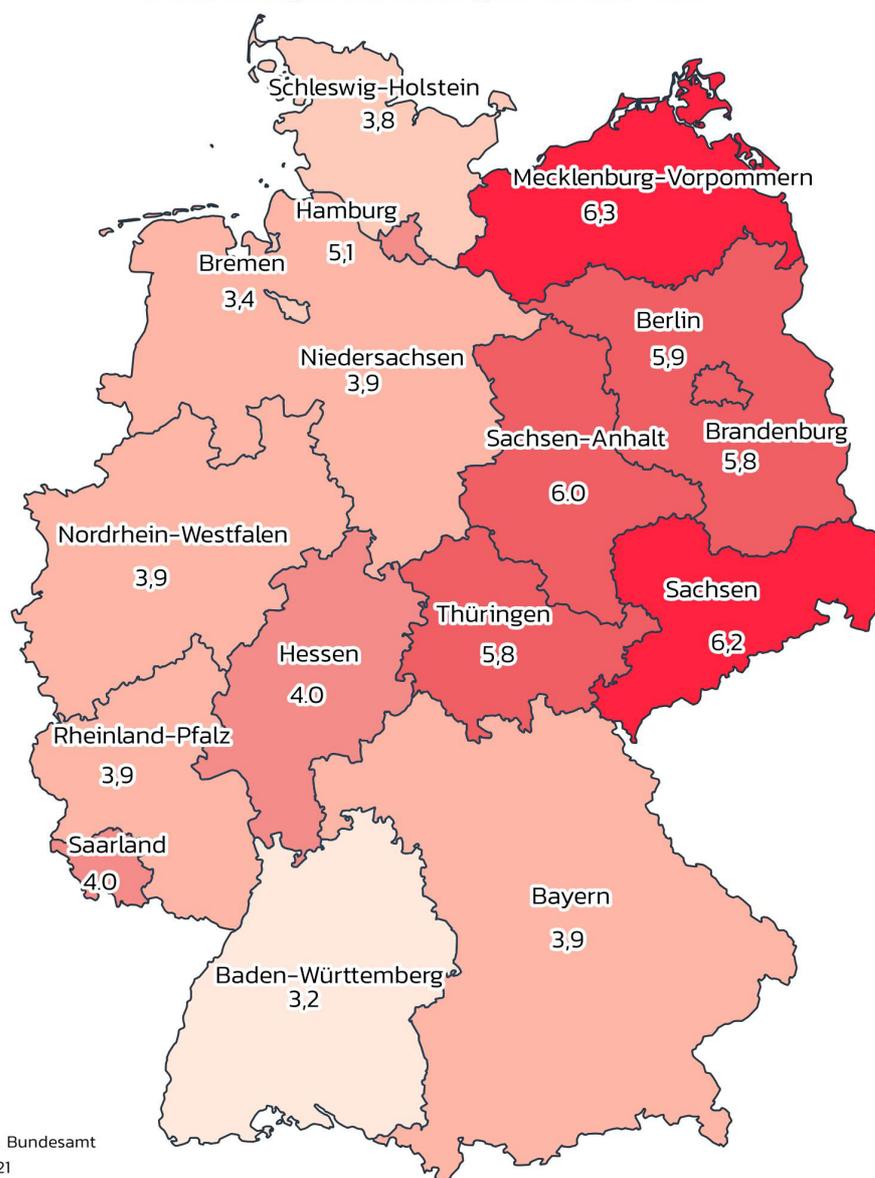
Ein Blick auf die Betreuungsschlüssel zeigt die großen Unterschiede zwischen den Bundesländern: Baden-Württemberg investiert derzeit am höchsten in die Personalausstattung bei den unter 3-Jährigen und zugleich auch bei den über 3-Jährigen (3,2 bzw. 7,3 Fachkraft/Kind-Relation). Die schlechtesten Relationen bei den Fachkräften bzw. Kindern weisen das Land Mecklenburg-Vorpommern mit 6,3 bzw. 13,2 sowie das Land Sachsen mit 6,2 bzw. 12,5 auf.

Da sich die differenten Werte in dem Bereich der Doppelung befinden, ist aus planerischer Sicht beidseitig die Frage aufzuwerfen, ob sich derart gravierende Spreizungen bei der Arbeit mit den Kindern pädagogisch legitimieren lassen.

Prognose
zukünftige
Entwicklung

Demografie
vor Ort

Anzahl der Kinder von 0 bis unter 3 Jahren je Vollzeitstelle in Kindertageseinrichtungen im Jahr 2019



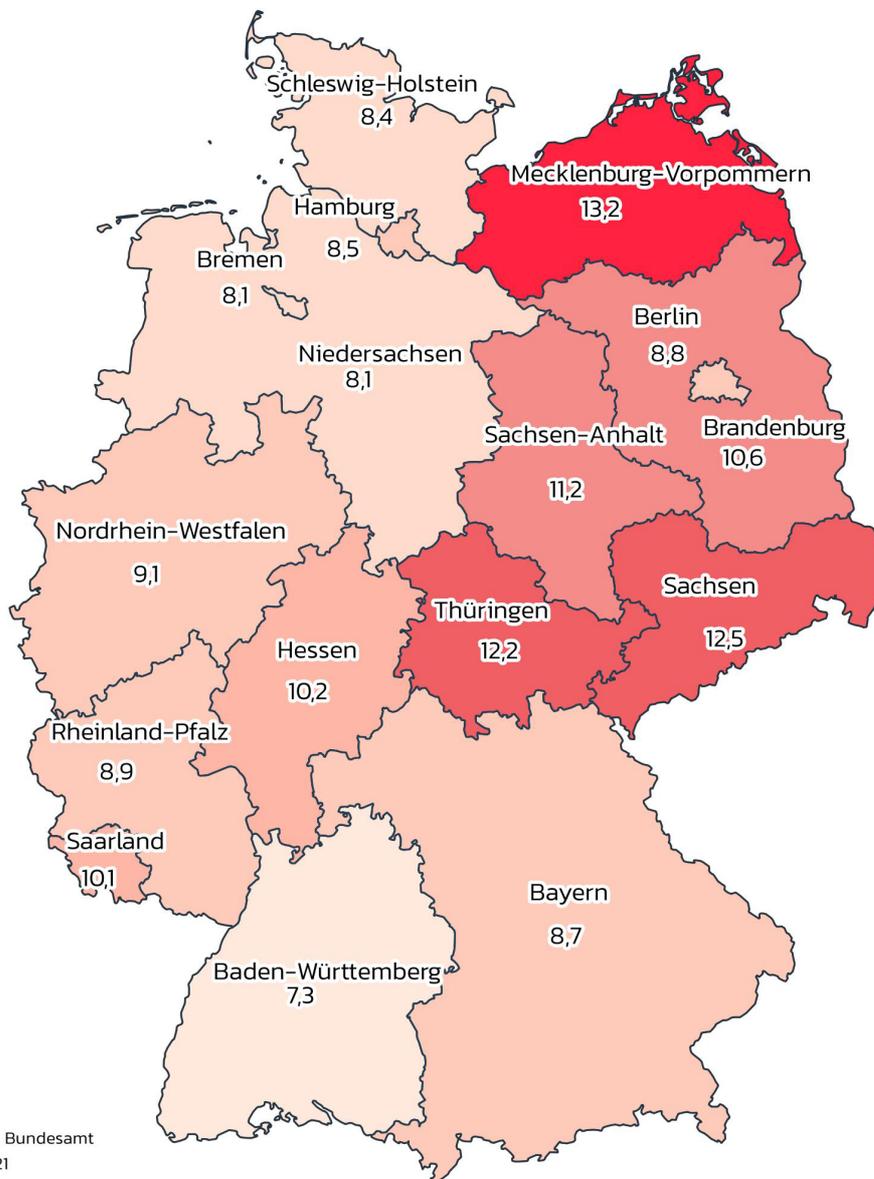
Quelle: Statistisches Bundesamt
© biregio, Bonn 2021



Anzahl der Kinder von 3 bis unter 6 Jahren je Vollzeitstelle
in Kindertageseinrichtungen im Jahr 2019

Prognose
zukünftige
Entwicklung

Demografie
vor Ort



Quelle: Statistisches Bundesamt
© biregio, Bonn 2021



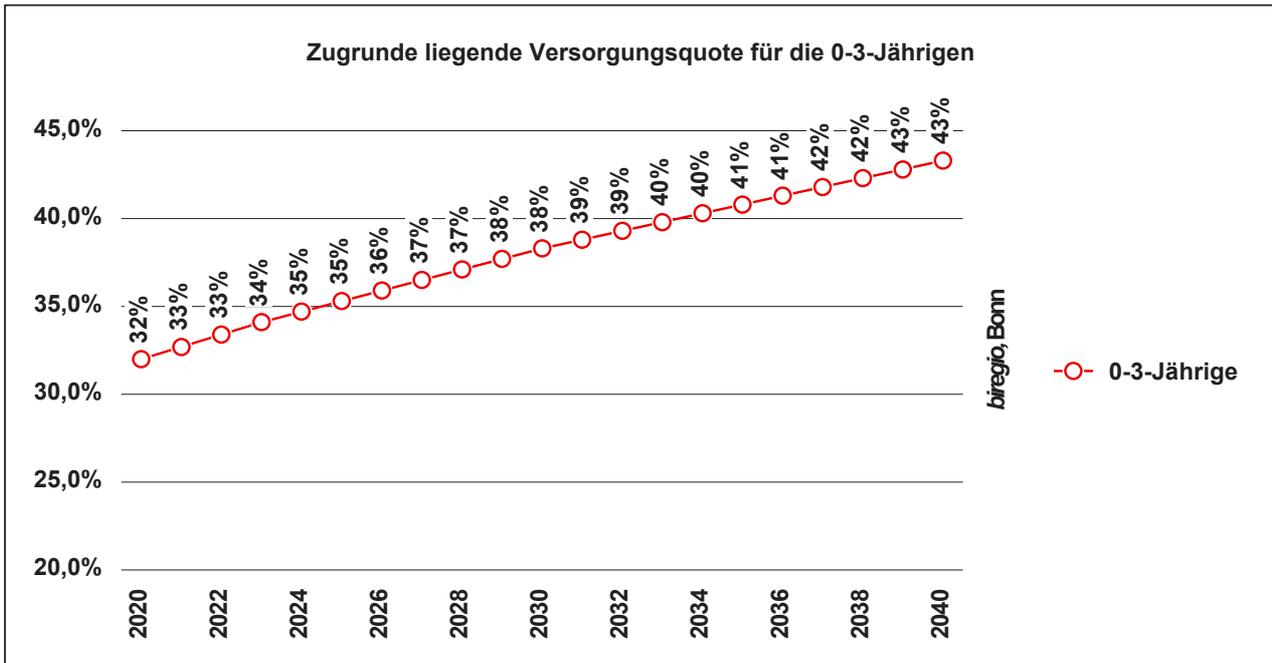
Bedarfe und Setzungen für die Entwicklung vor Ort - Stadt Weinstadt

Unter 3-Jährige

Bei den unter 3-Jährigen wird der Bedarf von heute 32,0% über 35% im Jahr 2024 37% im Jahr 2028 und 37% im Jahr 2030 sukzessive auf 43% im Jahr 2041 ansteigen. So wären nach der Setzung 2031 36,3 Gruppen und 2041 dann 41,7 Gruppen à 10,0 Kinder unter 3 Jahren zu versorgen.

Prognose zukünftige Entwicklung

Demografie vor Ort



3-6,5-Jährige

In der Altersgruppe der 3-6,5-Jährigen entsteht bei einer Abdeckung von 100,0% in 3,6 Jahrgängen und ausgehend des aktuellen Einschulungszeitpunkts folgender Bedarf: Mittelfristig und durchschnittlich bedarf es bis zum Jahr 2026 983 Plätze. Im Jahr 2031 mit 3,60 Jahrgängen und unter der Voraussetzung einer leicht konsequenteren Akzeptanz der Einschulungskorridore und längerfristig bis zum Jahr 2041 wird der durchschnittliche Bedarf 1.130 Plätze betragen.

Die Zahl der tatsächlich genutzten Plätze entspricht in der Regel nur im städtischen Verdichtungsraum mit gefüllten Gruppen der Anzahl der genehmigten Plätze und geht manchmal sogar über diese hinaus. Hier wird als Ausgangspunkt für die Plätze der Wert der maximal Nutzbaren gesetzt.



Prognose zukünftige Entwicklung

Demografie vor Ort

Die Entwicklung der mittleren Jahrgangsbreiten				Stadt Weinstadt				
ohne Tagespflege								
Jahr*	0-3-Jährige		3-6-Jährige					
2020	260	100,0%	260	100,0%				
2021	261	100,4%	271	104,2%				
2022	268	103,1%	277	106,5%				
2023	283	108,8%	266	102,3%				
2024	289	111,2%	265	101,9%				
2025	295	113,5%	274	105,4%				
2026	301	115,8%	286	110,0%				
2027	304	116,9%	292	112,3%				
2028	306	117,7%	297	114,2%				
2029	308	118,5%	302	116,2%				
2030	310	119,2%	303	116,5%				
2031	311	119,6%	306	117,7%				
2032	314	120,8%	310	119,2%				
2033	317	121,9%	311	119,6%				
2034	319	122,7%	313	120,4%				
2035	320	123,1%	316	121,5%				
2036	320	123,1%	319	122,7%				
2037	321	123,5%	320	123,1%				
2038	321	123,5%	321	123,5%				
2039	320	123,1%	320	123,1%				
2040	319	122,7%	321	123,5%				
	°Versorgung: 32%: 2020		°Versorgung: 100%: 2020					
	°Versorgung: 43%: 2040		°Versorgung: 100%: 2040					

* Kalenderjahre, nicht Halbjahresrhythmus

biregio, Bonn

Vorhandene und vorzuhaltende Plätze:										Stadt Weinstadt	
IST, SOLL, BILANZ											
Jahr*	0-3-Jährige			3-6,5-Jährige			ohne Tagespflege 0-6,5-Jährige				
	IST	SOLL	BIL	IST	SOLL	BIL	IST	SOLL	BIL		
2020	198	250	-52	931	936	-5	1.129	1.186	-57		
2021	198	256	-58	931	976	-45	1.129	1.232	-103		
2022	215	269	-54	973	997	-24	1.188	1.266	-78		
2023	215	290	-75	973	958	15	1.188	1.248	-60		
2024	215	301	-86	973	954	19	1.188	1.255	-67		
2025	215	312	-97	973	987	-14	1.188	1.299	-111		
2026	235	324	-89	1.086	1.030	56	1.321	1.354	-33		
2027	235	333	-98	1.086	1.052	34	1.321	1.385	-64		
2028	235	341	-106	1.086	1.070	16	1.321	1.411	-90		
2029	235	348	-113	1.086	1.088	-2	1.321	1.436	-115		
2030	235	356	-121	1.086	1.092	-6	1.321	1.448	-127		
2031	235	362	-127	1.086	1.103	-17	1.321	1.465	-144		
2032	235	370	-135	1.086	1.117	-31	1.321	1.487	-166		
2033	235	378	-143	1.086	1.121	-35	1.321	1.499	-178		
2034	235	386	-151	1.086	1.128	-42	1.321	1.514	-193		
2035	235	392	-157	1.086	1.139	-53	1.321	1.531	-210		
2036	235	396	-161	1.086	1.150	-64	1.321	1.546	-225		
2037	235	403	-168	1.086	1.154	-68	1.321	1.557	-236		
2038	235	407	-172	1.086	1.158	-72	1.321	1.565	-244		
2039	235	411	-176	1.086	1.154	-68	1.321	1.565	-244		
2040	235	414	-179	1.086	1.158	-72	1.321	1.572	-251		

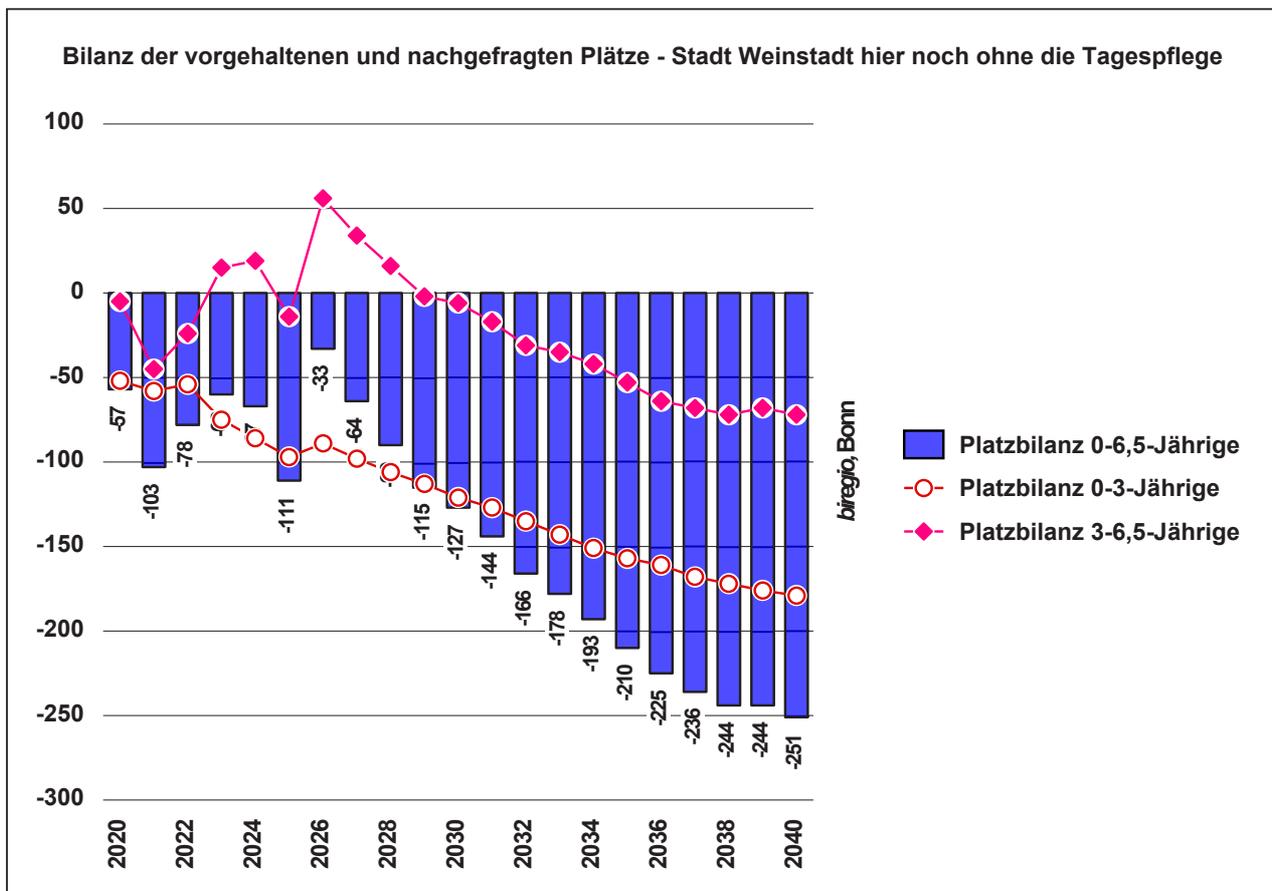
* Kalenderjahre, nicht Halbjahresrhythmus

biregio, Bonn



Prognose zukünftige Entwicklung

Demografie vor Ort



Die folgende Kalkulation bezieht die Tagespflege mit ein, die mit 10,0% aller Plätze für 0-3-Jährige abdeckend festgelegt wird. Da hier die „u3“-Plätze sich hier aus der Anzahl der Plätze für 0-3-Jährigen plus 10,0% des wachsenden zukünftigen Bedarfs zusammensetzen, ist diese Zahl größer.



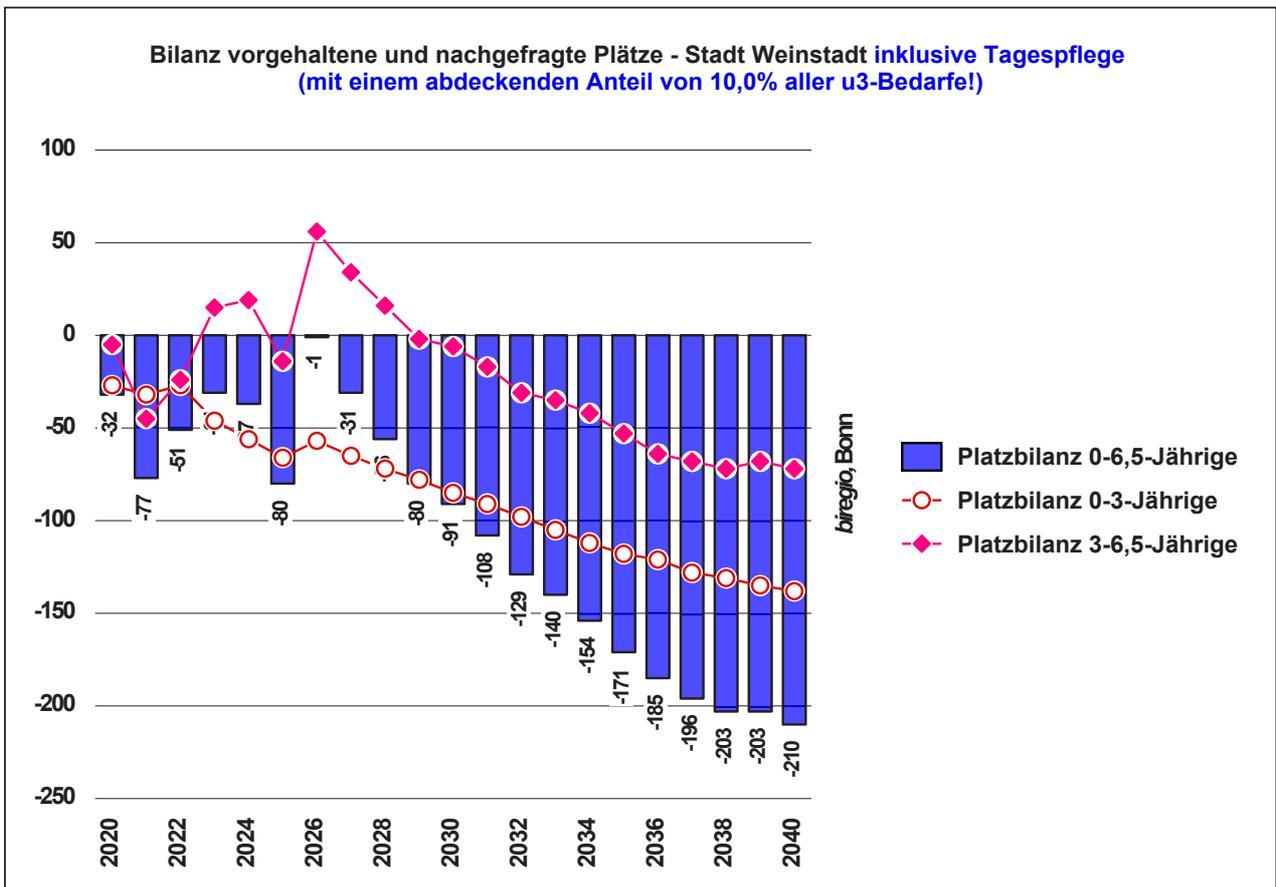
Prognose zukünftige Entwicklung

Demografie vor Ort

Vorhandene und vorzuhaltende Plätze: IST (inkl. Tagespflege), SOLL, BILANZ mit 10,0% Tagespflege angesetzt ...										Stadt Weinstadt
Jahr*	0-3-Jährige			3-6,5-Jährige			0-6,5-Jährige			
	IST	SOLL	BIL	IST	SOLL	BIL	IST	SOLL	BIL	
2020	223	250	-27	931	936	-5	1.154	1.186	-32	
2021	224	256	-32	931	976	-45	1.155	1.232	-77	
2022	242	269	-27	973	997	-24	1.215	1.266	-51	
2023	244	290	-46	973	958	15	1.217	1.248	-31	
2024	245	301	-56	973	954	19	1.218	1.255	-37	
2025	246	312	-66	973	987	-14	1.219	1.299	-80	
2026	267	324	-57	1.086	1.030	56	1.353	1.354	-1	
2027	268	333	-65	1.086	1.052	34	1.354	1.385	-31	
2028	269	341	-72	1.086	1.070	16	1.355	1.411	-56	
2029	270	348	-78	1.086	1.088	-2	1.356	1.436	-80	
2030	271	356	-85	1.086	1.092	-6	1.357	1.448	-91	
2031	271	362	-91	1.086	1.103	-17	1.357	1.465	-108	
2032	272	370	-98	1.086	1.117	-31	1.358	1.487	-129	
2033	273	378	-105	1.086	1.121	-35	1.359	1.499	-140	
2034	274	386	-112	1.086	1.128	-42	1.360	1.514	-154	
2035	274	392	-118	1.086	1.139	-53	1.360	1.531	-171	
2036	275	396	-121	1.086	1.150	-64	1.361	1.546	-185	
2037	275	403	-128	1.086	1.154	-68	1.361	1.557	-196	
2038	276	407	-131	1.086	1.158	-72	1.362	1.565	-203	
2039	276	411	-135	1.086	1.154	-68	1.362	1.565	-203	
2040	276	414	-138	1.086	1.158	-72	1.362	1.572	-210	

* Kalenderjahre, nicht Halbjahresrhythmus

biregio, Bonn



Diese Tabelle für die Kindertagesstätten in der Stadt Weinstadt ist wie folgt zu lesen:

Im Schnitt aller Kindertagesstätten in der Stadt Weinstadt stehen bei den gesetzten Bedarfen und Quoten (vgl. oben) im Jahr 2025 für 66 Kinder der "u3"-Gruppe keine Plätze zur Verfügung. Bei einer Gruppenfrequenz von 10,0 Kindern wären dies 6,6 Gruppen. Gleichzeitig werden bei den 3-6,5-Jährigen zur gleichen Zeit 14 Plätze fehlen. Dies wären bei einer Gruppenfrequenz von 25,0 Kindern 0,56 Gruppen.

2030 stehen für 85 Kinder unter 3 Jahren keine Plätze zur Verfügung. Dies sind bei einer Gruppenfrequenz von 10,0 Kindern 8,5 Gruppen. Zusätzlich werden bei den 3-6,5-Jährigen zur gleichen Zeit 6 Plätze fehlen - bei einer Gruppenfrequenz von 25,0 Kindern 0,2 Gruppen. Für die Zwischen- und die Folgejahre ist analog zu rechnen.

Prognose
zukünftige
Entwicklung

Demografie
vor Ort



Kindertagesstätten in der Stadt Weinstadt

In einem Überblick werden die aktuell vorhandenen Kindertageseinrichtungen und deren Spezifika werden für die Stadt Weinstadt kompiliert, zunächst ohne die Option des schwer vorhersehbaren Angebots der Tagespflege. In der Stadt Weinstadt halten die Träger derzeit insgesamt 1.169 Plätze in 24 Einrichtungen vor. Davon sind 1.138 Plätze belegt.

In den 'Vormittag/Mittag'-Gruppen sind zum Abfragezeitpunkt 258 Plätze (27,7%), in den Gruppen mit den verlängerten Öffnungszeiten 472 Plätze (50,7%) und in den 'Ganztage'-Gruppen 201 Plätze (21,6%) angeboten worden - sofern die Unterscheidung unter der Berücksichtigung der unter 3-Jährigen und dem Ganztage/Halbtage sowie den 3-6,5-Jährigen und dem Ganztage/Regeltage so sicher zu treffen ist.

Im Bereich der Unter-3-Jährigen ('u3') können 198 Kinder betreut werden, was 20,4% aller vorhandenen Plätze entspricht. Im Bereich der 3-6,5-Jährigen werden für 931 Kinder Plätze angeboten, was 80% aller vorhandenen Plätze entspricht:

Prognose zukünftige Entwicklung

Demografie vor Ort

Angebote in den Kindertagesstätten															Stadt Weinstadt			
Juli 2021																		
Region	Name der		davon															
	Einrichtung	Träger	Einrichtungen	belegte Plätze*	freie Plätze*	freie Plätze %	Plätze im IST	Ki/Ga-Plätze	Kiga-Plätze %	Vormittag/Mittag	Anteil VVM	Verl. Öffnungszeiten	Anteil VÖ	Ganztage	Anteil GT	u3-Betreuung	davon AM x2	Plätze %
Beutelsbach			7	389	16	4%	405	321	79%	58	18%	183	57%	80	25%	71	13	21%
Endersbach			8	403	23	5%	426	332	78%	66	20%	185	56%	81	24%	82	12	22%
Großheppach			4	164	5	-3%	159	125	79%	62	50%	33	26%	30	24%	27	7	21%
Schnait			3	97	3	-3%	94	86	91%	30	35%	46	53%	10	12%	4	4	9%
Strümpfelbach			2	85			85	67	79%	42	63%	25	37%			14	4	21%
Stadt Weinstadt			24	1.138	31	2,7%	1.169	931	79,6%	258	27,7%	472	50,7%	201	21,6%	198	40	20,4%
* zum Stichtag belegt bzw. frei															biregio, Bonn			

Das Kernergebnis ist: In der Stadt Weinstadt zeigt sich aufgrund der demografischen Situation die Zahl der 0-3-Jährigen im Mittel der drei Jahrgänge wie folgt: 2020 260, 2025 295 und 2030 310. Parallel zeigen sich die mittleren Jahrgangsbreiten der 3-6-Jährigen wie folgt: 2020 260, 2025 274 und 2030 303.

Für 0-3-Jährige sind 198 Betreuungsplätze vorhanden. 250 wären bei einer Abdeckung von 32,0% nötig (2020). Das entspricht einer Bilanz von -52 Plätzen und damit 5,2 Gruppen à 10 Kinder. Der Grad der Abdeckung wird über 34,1% im Jahr 2023 schrittweise auf 38,3% im Jahr 2030 ansteigen. 2025 würden dann 97 Plätze fehlen und 2030 121 Plätze.

Für 3-6,5-Jährige werden 2020 931 Betreuungsplätze vorgehalten; 936 wären bei einer Abdeckung von 100% nötig (2020). Das entspricht einer Bilanz von aktuell -5 Plätzen. Der Grad der Abdeckung liegt aktuell und zukünftig bei 100%. 2025 läge die Bilanz bei -14 und 2030 bei -6 Plätzen. Addiert man die Zahl der Plätze für die Kinder im Alter von 0 bis 6,5 Jahren,

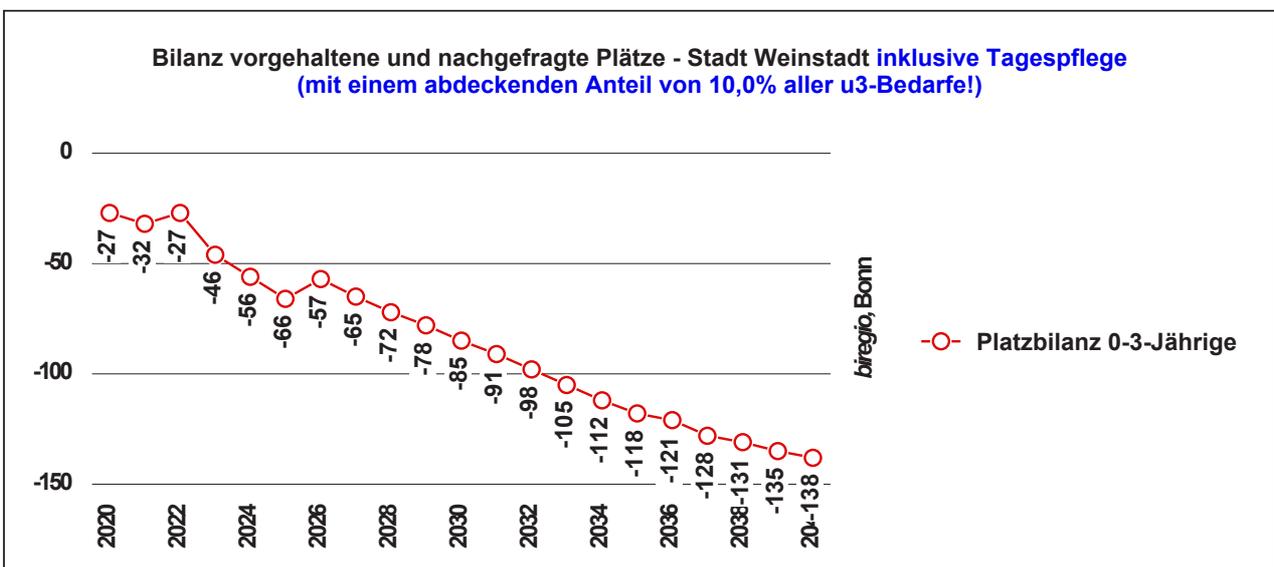
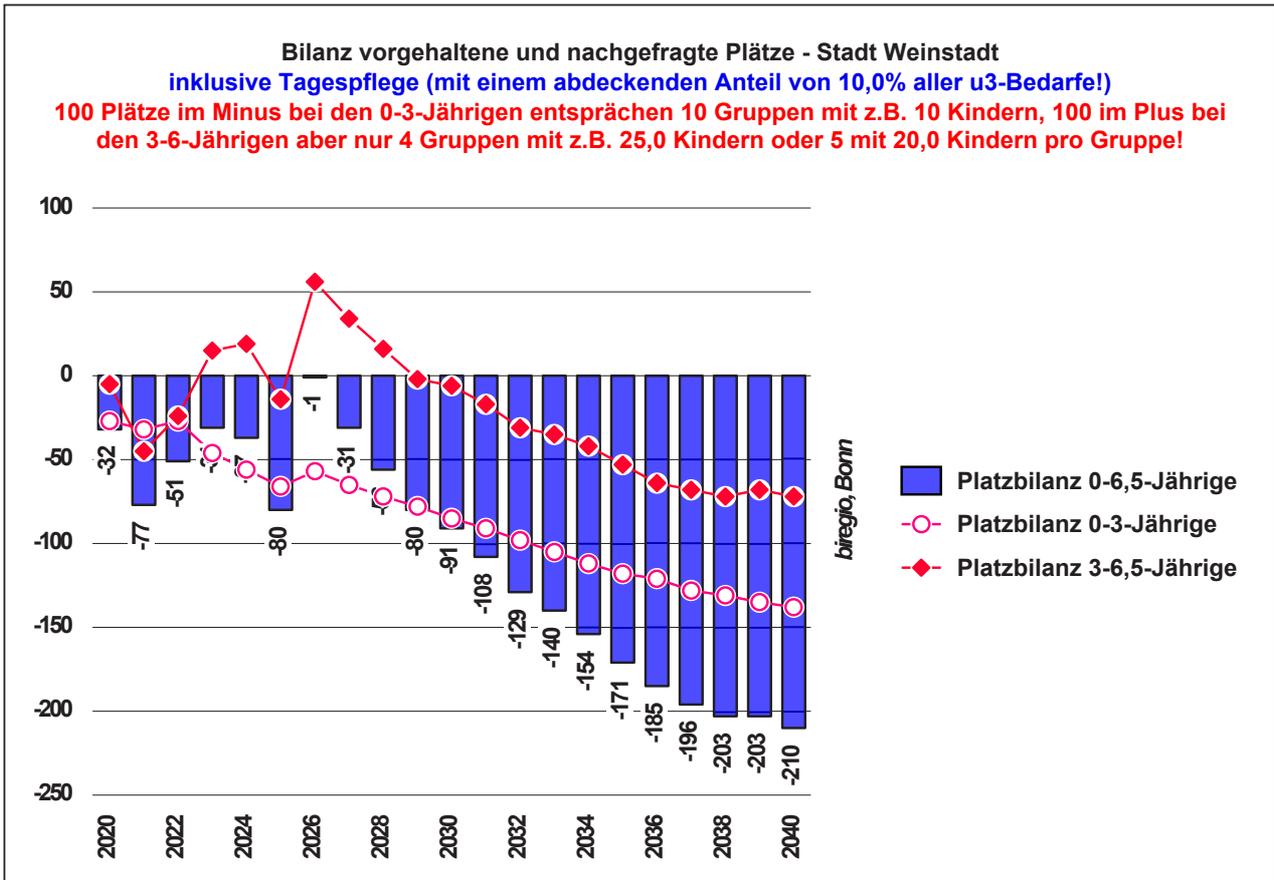


zeigt sich folgende Bilanz: 2020 -57, 2025 -111 und 2030 -127 Plätze.

Deckt die Tagespflege 10,0% der Plätze für 0- bis 3-Jährige ab, reduziert sich der Bedarf in den Kindertageseinrichtungen für 0-3-Jährige wie folgt: 2020 -27, 2025 -66, 2030 -85 Plätze. Für die Bilanz der 0-6,5-Jährigen bedeutet dies: 2020 -32 Plätze, 2025 -80, 2030 -91. Die rosa Linie zeigt den Mehr-/Minderbedarf bei den Plätzen für die 'u3'-Gruppe, die rote denjenigen der 3-6,5-Jährigen, der blaue Balken die Bilanz der Plätze für die 0-6,5-Jährigen insgesamt in der Stadt Weinstadt:

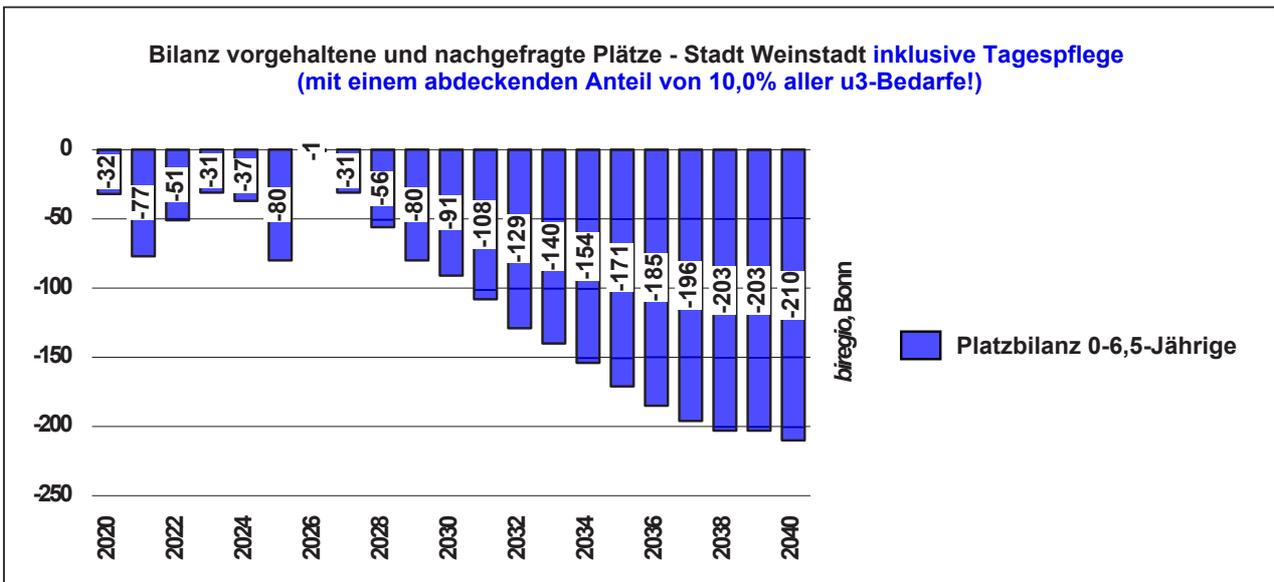
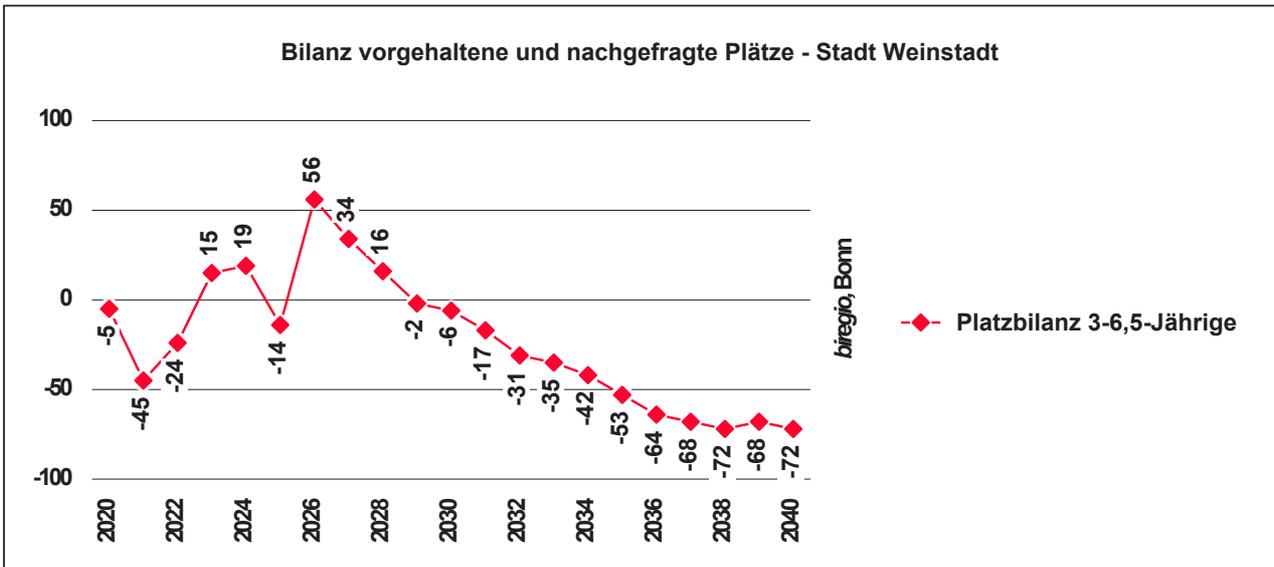
Prognose zukünftige Entwicklung

Demografie vor Ort



Prognose zukünftige Entwicklung

Demografie vor Ort



Es folgt die Darstellung der Angebote sowie der geplanten Maßnahmen in der Stadt Weinstadt bezogen auf die einzelnen Kindertageseinrichtungen im Detail:

Prognose zukünftige Entwicklung

Demografie vor Ort

Angebote in den Kindertageseinrichtungen										Stadt Weinstadt								
Juli 2021																		
Region	Name der			davon							u3-Betreuung	davon AM x2	Plätze %					
	Ortsteil	Träger	Einrichtungen	belegte Plätze*	freie Plätze*	freie Plätze %	Plätze im IST	Ki/Ga-Plätze	Kiga-Plätze %	Vormittag/Mittag				Anteil V/VM	Verl. Öffnungszeit	Anteil VÖ	Ganztage	Anteil GT
Beutelsbach																		
Beutelsbach																		
		kom	1	71	1	1%	72	64	89%	28	44%	36	56%			4	4	11%
		kom	1	38	2	5%	40	26	65%	10	38%	16	62%			11	3	35%
		FT	1	65			65	45	69%			15	33%	30	67%	20		31%
		kom	1	62			62	42	68%			12	29%	30	71%	20		32%
		kom	1	87	4	4%	91	79	87%			79	100%			6	6	13%
		kom	1	18	2	10%	20	20	100%	20	100%							
		e.V.	1	48	7	13%	55	45	82%			25	56%	20	44%	10		18%
Endersbach																		
Endersbach																		
		eV	1	16	-1	-7%	15	10	67%			10	100%			5		33%
		kom	1	85	5	6%	90	85	94%	10	12%	75	88%			5		6%
		kom	1	80	1	1%	81	81	100%	56	69%	25	31%					
		kom	1	44			44	32	73%			22	69%	10	31%	6	6	27%
		kom	1	59	3	5%	62	32	52%			17	53%	15	47%	30		48%
		e.V.	1	11	-1	-10%	10									10		100%
		kom	1	64			64	52	81%			36	69%	16	31%	6	6	19%
		kom	1	44	16	27%	60	40	67%					40	100%	20		33%
Großheppach																		
Großheppach																		
		eK	1	49	-2	-4%	47	39	83%	21	54%	18	46%			4	4	17%
		kom	1	25	-3	-14%	22	16	73%	16	100%					3	3	27%
		kom	1	28	-3	-12%	25	25	100%	25	100%							
		kom	1	62	3	5%	65	45	69%			15	33%	30	67%	20		31%
Schnait																		
Schnait																		
		eK	1	46	-2	-5%	44	36	82%			36	100%			4	4	18%
		kom	1	23	2	8%	25	25	100%	25	100%							
		kom	1	28	-3	-12%	25	25	100%	5	20%	10	40%	10	40%			
Strümpfelbach																		
Strümpfelbach																		
		eK	1	51	-1	-2%	50	42	84%	42	100%					4	4	16%
		kom	1	34	1	3%	35	25	71%			25	100%			10		29%
Stadt Weinstadt																		
			24	1.138	31	2,7%	1.169	931	79,6%	258	27,7%	472	50,7%	201	21,6%	198		16,9%
* zum Stichtag belegt bzw. frei										biregio, Bonn								



Geplante Angebote bei den Kindertageseinrichtungen													Stadt Weinstadt			
Stand Juli 2021																
Region	Name der		davon											u3-Betreuung davon AM x2***	Plätze %	
	Ortsteil	Träger	Einrichtungen	Plätze im IST	KiGa-Plätze	KiGa-Plätze %	Vormittag/Mittag	Anteil V/VM	Verl. Öffnungszeit	Anteil VÖ	Ganztag	Anteil GT				
Beutelsbach			Beutelsbach													
		ff	1	30	20	67%					20	100%	10	33%		
			1	88	88	100%			88	100%						
Endersbach			Endersbach													
		korn	1	20	10	50%			10	100%			5	5	50%	
Großheppach			Großheppach													
Schnait			Schnait													
		korn	1	70	50	71%	50	100%					20	29%		
		korn	1	25	25	100%	25	100%								
Strümpfelbach			Strümpfelbach													
		eK	1	66	54	82%			54	100%			6	6	18%	
Stadt Weinstadt			9	299	247	82,6%	75	30,4%	152	61,5%	20	8,1%	41	11	17,4%	

* Erweiterung und Umwandlung bestehender Gruppen in VÖ im Sommer 2022.

biregio, Bonn

Prognose
zukünftige
Entwicklung

Demografie
vor Ort

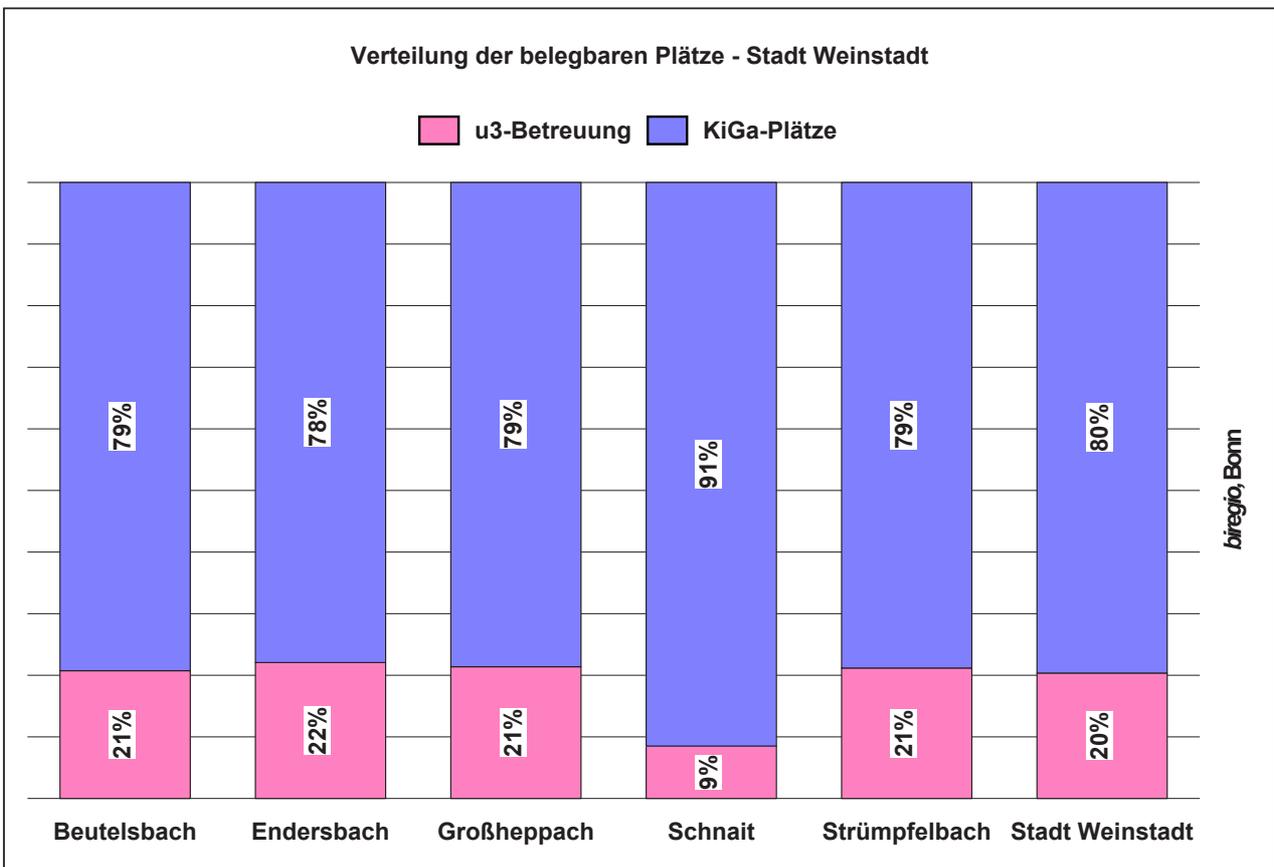
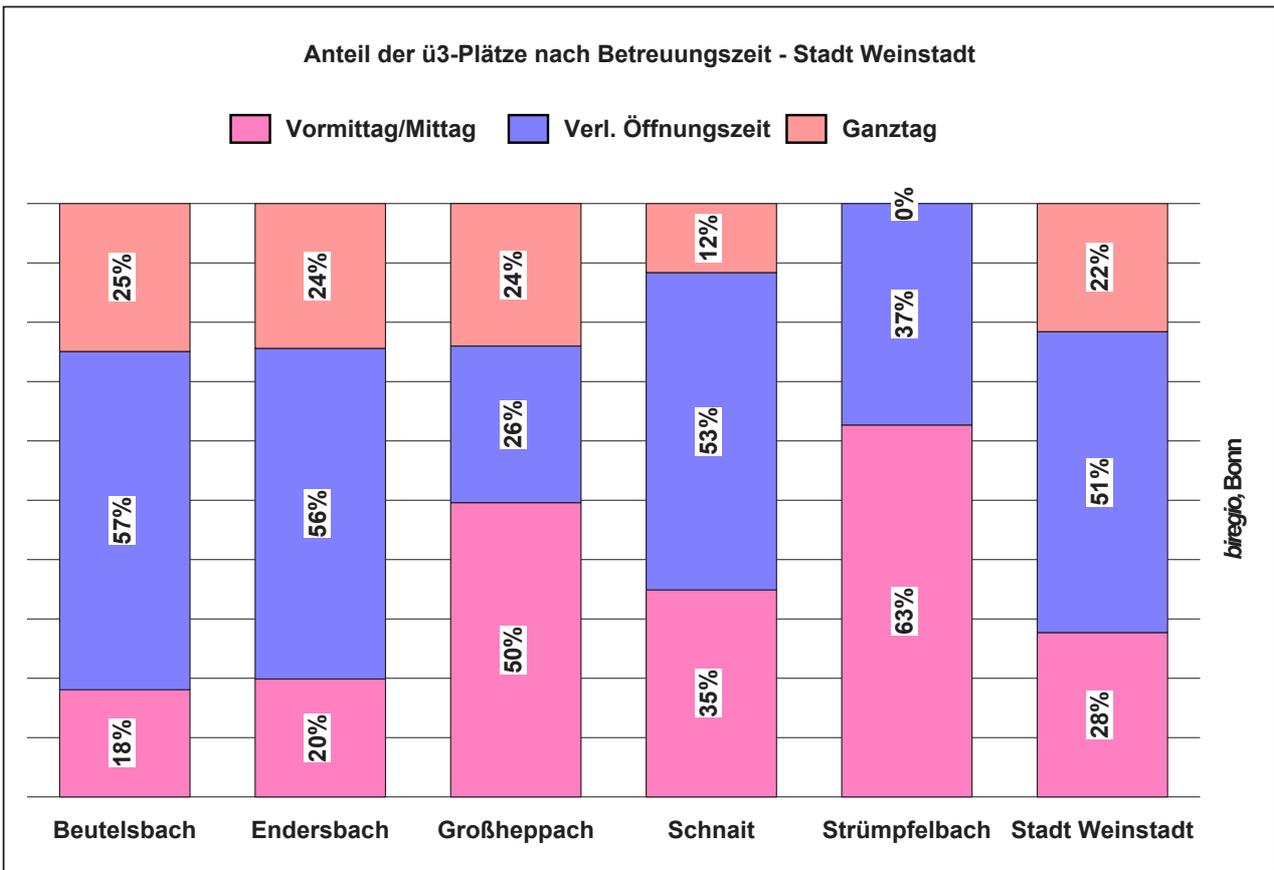
Anmerkung:

Die geplante Maßnahme des Neubaus eines Kinderhauses in Großheppach sowie die in diesem Zuge vorgesehenen Schließungen der Kindergärten Pfahlbühlstraße und Pfarrgasse wurden hier nicht mit aufgenommen, da die zeitliche Umsetzung noch nicht absehbar ist. Es wurde noch kein geeigneter Standort gefunden. Dies sollte nach wie vor weiterverfolgt und aufgrund des bestehenden Bedarfs forciert werden.



Prognose zukünftige Entwicklung

Demografie vor Ort

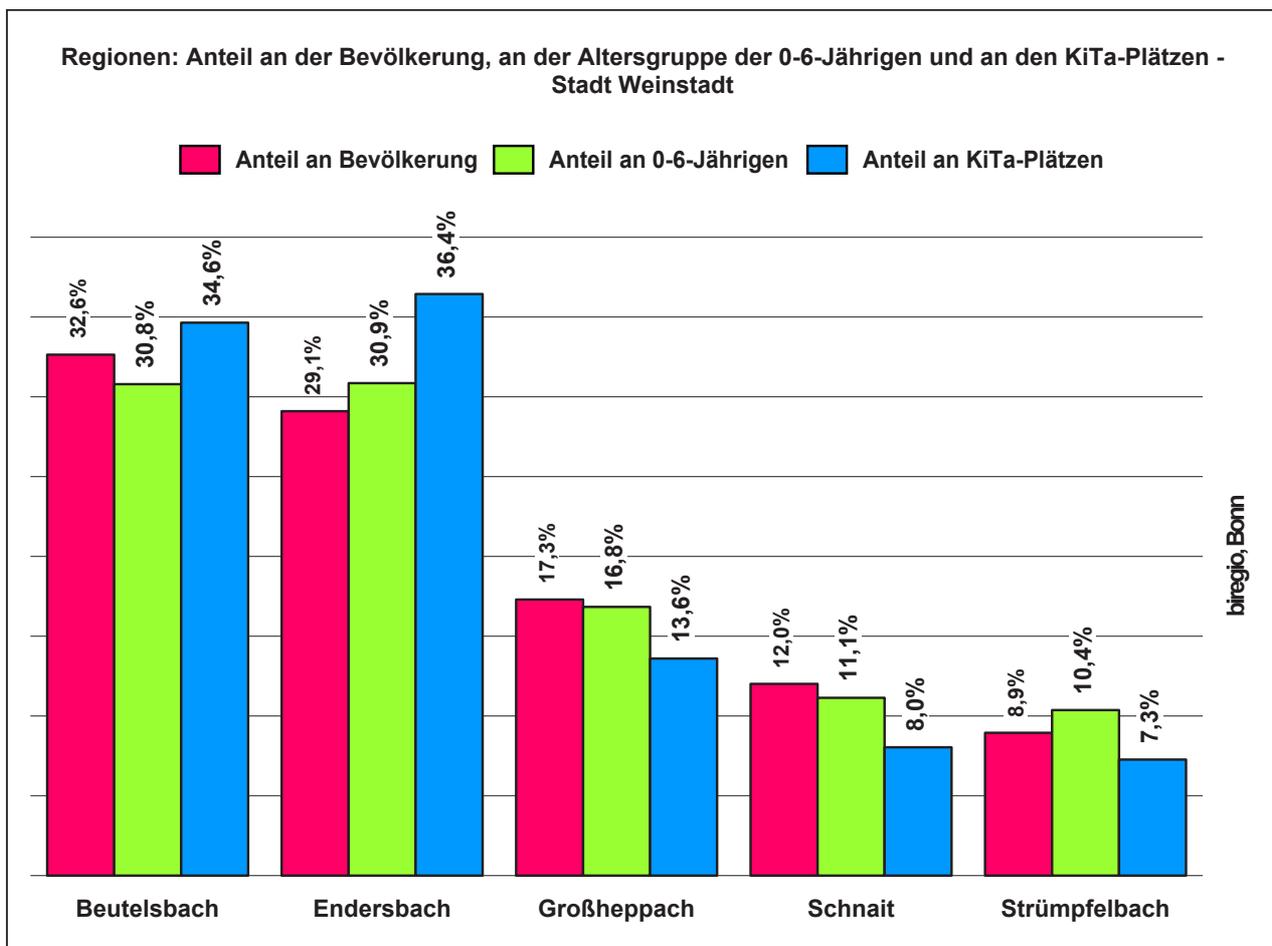


Angebote in den Kindertagesstätten und Bevölkerung							Stadt Weinstadt	
Region	Bevölkerung	Bevölkerung	0-6-Jährige	0-6-Jährigen	Plätze	im IST	insgesamt	
Beutelsbach	8.776	32,6%	481	30,8%	389	405	34,6%	
Endersbach	7.824	29,1%	482	30,9%	403	426	36,4%	
Großheppach	4.651	17,3%	263	16,8%	164	159	13,6%	
Schnait	3.230	12,0%	174	11,1%	97	94	8,0%	
Strümpfelbach	2.406	8,9%	162	10,4%	85	85	7,3%	
Stadt Weinstadt	26.887	100,0%	1.562	100,0%	1.138	1.169	100,0%	

biregio, Bonn

Prognose zukünftige Entwicklung

Demografie vor Ort



Eine langfristige Prognose der Geburtenentwicklung in der Stadt Weinstadt kann nicht ohne Glättung der Tendenzen erfolgen. Es wird in einzelnen Geburtsjahren immer wieder 'Ausreißer' in der Entwicklung geben. Dies gilt umso mehr, je kleiner oder bevölkerungsschwächer die untersuchte Region ist.

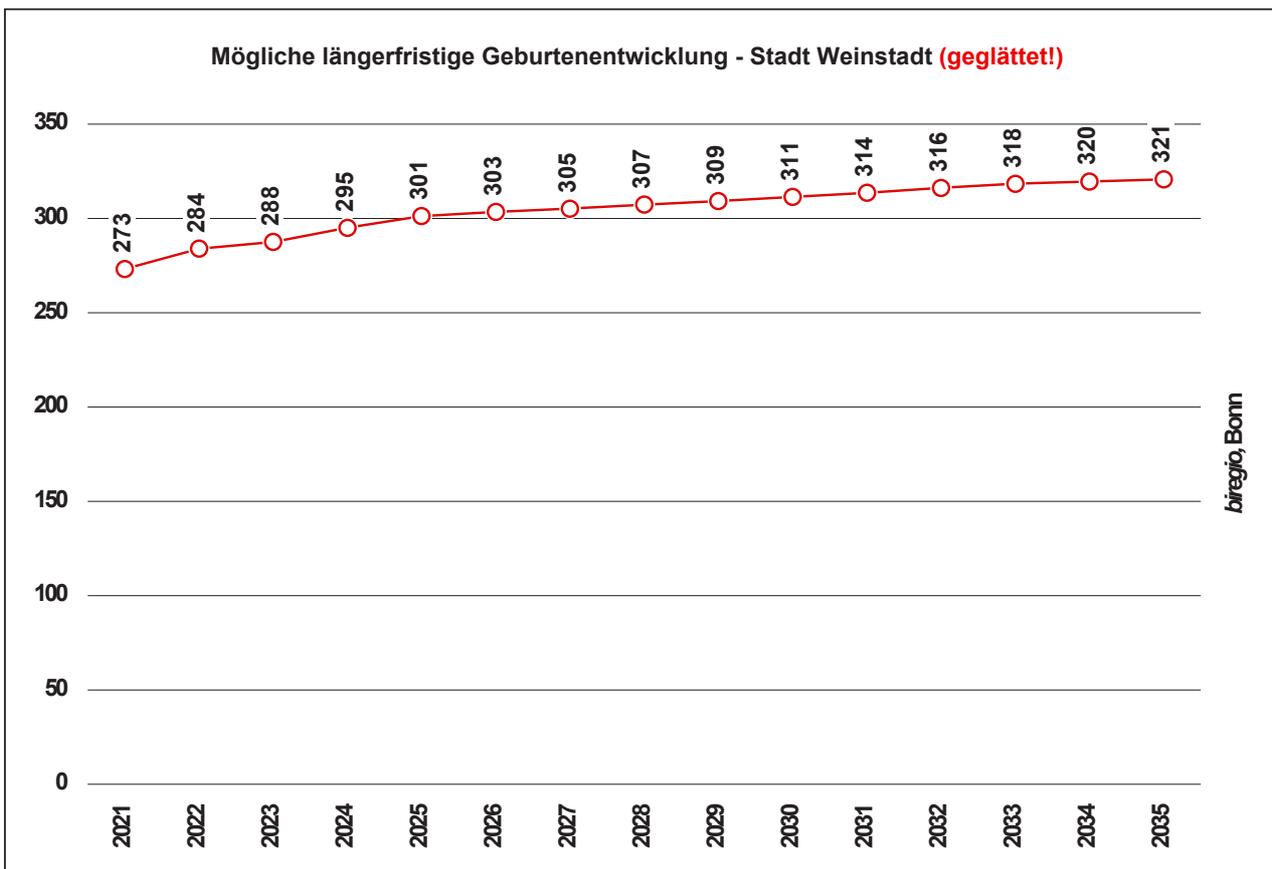
Prognose zukünftige Entwicklung

Demografie vor Ort

Die folgenden prognostizierten Daten folgen den heute auch erkennbaren „höchsten Wahrscheinlichkeiten“ der Geburtenraten. Kaum vorhersehbare Ereignisse, wie die Gründung oder Schließung eines Werkes eines großen regionalen Arbeitgebers, können folglich diese heute absehbar scheinenden Wahrscheinlichkeiten beeinflussen.

Mögliche längerfristige Geburtenentwicklung - geglättet													Stadt Weinstadt		
2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034	2035	
273	284	288	295	301	303	305	307	309	311	314	316	318	320	321	
100%	104%	105%	108%	110%	111%	112%	112%	113%	114%	115%	116%	117%	117%	117%	

biregio, Bonn



Zusammenfassung

Für 0-3-Jährige stehen (Stand: Juli 2021) 198 Betreuungsplätze in Kindertagesstätten in der Stadt Weinstadt zur Verfügung. 256 wären bei einer Abdeckung von 32,7% nötig (2021). Das entspricht einer Bilanz von -58 Plätzen und damit -5,8 Gruppen à 10 Kinder (hier wird beispielhaft von einer Versorgung ausschließlich in Krippengruppen ausgegangen). Das Betreuungsangebot durch die Tagespflege (hier mit 10 % angesetzt, eine Reduzierung um 5 % gegenüber der letzten Planung) kann im Status quo diesen Mehrbedarf um 26 Plätze reduzieren.

In Zukunft wird der Bedarf an u-3-Betreuung weiter steigen. Gleichzeitig erhöhen sich die Geburten- und Kinderzahlen in der Stadt Weinstadt. Dies wird in den nächsten rund 10 Jahren (2030) einen zusätzlichen Bedarf von 85 Plätzen erzeugen, schon unter Berücksichtigung der beschlossenen Erweiterungsmaßnahmen in den Kindertageseinrichtungen inklusive der Tagespflege. Dies entspricht rund 8,5 Krippengruppen im u3-Bereich (2030).

Für 3-6,5-Jährige werden 2021 931 Betreuungsplätze vorgehalten. Diese Anzahl ist etwas variabel. Sie hängt von der Anzahl der u3-Kinder in altersgemischten Gruppen sowie der Inklusionskinder ab, da diese jeweils zwei Plätze beanspruchen und somit die Anzahl der Plätze im ü3-Bereich reduzieren. 976 wären rechnerisch bei einer Abdeckung von 100% nötig (2021). Das entspricht einer Bilanz von aktuell -45 Plätzen. Nachdem in 2021 45 Plätze fehlen (-1,8 Gruppen) läge 2022 nach Umsetzung des ersten Teils der geplanten Maßnahmen die Bilanz bei -24 (rund -1,0 Gruppen), 2024 bei 19 Plätzen (0,8 Gruppen) und 2026 nach Umsetzung aller aktuell geplanten Maßnahmen bei 56 Plätzen (2,2 Gruppen). Erst langfristig ab etwa 2029 werden auch im ü3-Bereich wieder Plätze fehlen.

Betrachtet man die einzelnen Ortsteile der Stadt Weinstadt gibt es heute in Beutelsbach und Endersbach eher ein Überangebot an ü3-Plätzen, während in den Ortsteilen Großheppach, Schnait und Strümpfelbach ü3-Plätze fehlen (legt man die allgemeinen Quoten für die gesamte Stadt zugrunde und spart zudem die Betrachtung der Pendler aus).

Voraussetzung ist, dass die Tagespflege nach wie vor nur 10% Plätze abdeckt. Könnte das Angebot durch Tagespflege in den nächsten Jahren ausgebaut werden, was aber weniger realistisch erscheint, würden sich die künftig benötigten Gruppen- und Bedarfswahlen v.a. im u3-Bereich verringern. Im Umkehrschluss würde ein Abbau des Angebots der Tagespflege den künftigen Mehrbedarf an Betreuungsplätzen in den Kindertagesstätten weiter erhöhen.

Es wird empfohlen, zusätzlich zu den bereits geplanten Maßnahmen mittelfristig (2026) 6 neue Gruppen u3 einzurichten. Ggf. kann ein Teil des Bedarfs durch temporäre Umwandlung von Gruppen im ü3-Bereich erzielt werden.

Nach aktuellem Stand sind folgende geplante Maßnahmen berücksichtigt:

1. Im Ortsteil Beutelsbach der naturnahe Kindergarten mit 10 u3- und 20 ü3-Plätzen 2022 sowie die Kindertageseinrichtung an der Grundschule mit 88 ü3-Plätzen mit einer Umsetzung in 2026 oder später.
2. Im Ortsteil Endersbach die Erweiterung des Kinderhauses Irisweg um 5 u3- und 10 ü3-Plätzen in 2022.

Prognose
zukünftige
Entwicklung

Demografie
vor Ort



3. Im Ortsteil Schnait eine neue Kindertagesstätte an der dortigen Grundschule mit 20 u3- und 50 ü3-Plätzen in 2026. Da dann aber der Kindergarten Beethovenstraße entfällt, werden nur 25 ü3-Plätze geschaffen.

4. Im Ortsteil Strümpfelbach weist der Kindergarten Rappelkiste durch Erweiterung und Umwandlung bestehender Gruppen ab Sommer 2022 6 u3- und 54 ü3-Plätze auf.

5. Die geplante Maßnahme des Neubaus eines Kinderhauses in Großhepach sowie die in diesem Zuge vorgesehenen Schließungen der Kindergärten Pfahlbühlstraße und Pfarrgasse wurden in die Kindergartenbedarfsplanung nicht mit aufgenommen, da die zeitliche Umsetzung noch nicht absehbar ist. Es wurde noch kein geeigneter Standort gefunden. Dies sollte nach wie vor weiterverfolgt und aufgrund des bestehenden Bedarfs forciert werden.

Die Erweiterung sowie der Neubau von Einrichtungen ist aus Sicht von *biregio* richtig, allerdings v.a. im u3-Bereich aktuell, mittel- und langfristig nicht bedarfsdeckend. Daher sind weitere Maßnahmen zu planen.

Zu einer weiteren, umfassenden Bedarfsdeckung müsste das Angebot der u3-Plätze in altersgemischten Gruppen sukzessive erhöht oder ü3-Gruppen in Krippengruppen umgewandelt sowie das Angebot der Tagespflege ausgebaut werden.

Zusätzlich wird langfristig auch das Angebot in dem ü3-Bereich wieder nicht bedarfsdeckend sein. Generell ist eine Beobachtung des Elternverhaltens durch die Vorverlegung des Einschulungstichtags angezeigt, die sich auf die Entwicklung des Bedarfs in dem Bereich der Kindertagesstätten und in dem der Tagespflege auswirkt.

Prognose
zukünftige
Entwicklung

Demografie
vor Ort

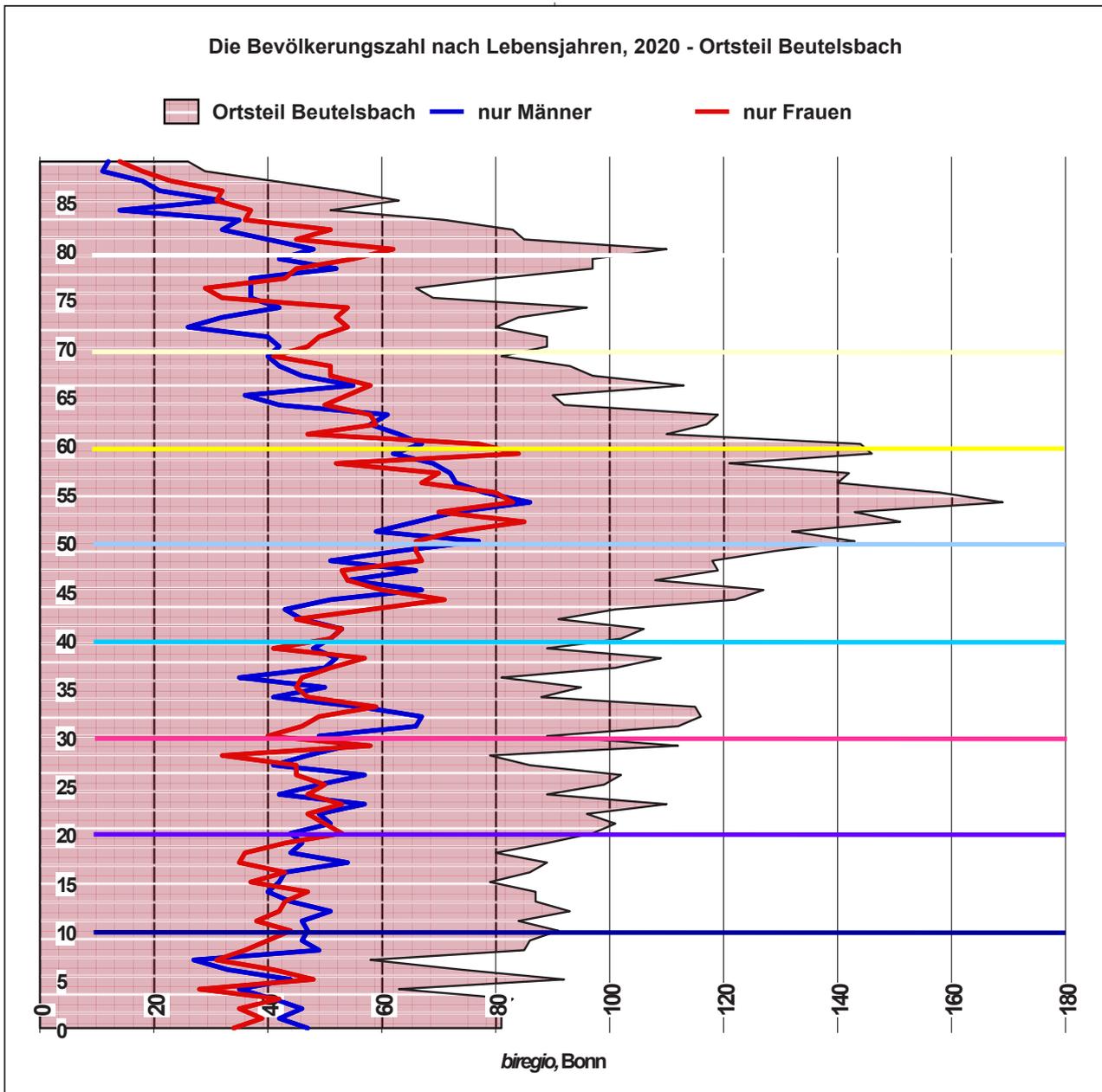


2.1 Prognose der künftigen demografischen Entwicklung und der kita-relevanten Altersjahrgänge im Ortsteil Beutelsbach

Die Zahl der Bürger im Ortsteil Beutelsbach in den jeweiligen Altersjahren zeigt die folgende Grafik:

Prognose zukünftige Entwicklung

Demografie vor Ort



Prognose zukünftige Entwicklung

Demografie vor Ort

Die Entwicklung der mittleren Jahrgangsbreiten				Ortsteil Beutelsbach			
ohne Tagespflege							
Jahr*	0-3-Jährige			3-6-Jährige			
2020	81	100,0%		79	100,0%		
2021	82	101,2%		76	96,2%		
2022	82	101,2%		82	103,8%		
2023	83	102,5%		81	102,5%		
2024	84	103,7%		82	103,8%		
2025	87	107,4%		84	106,3%		
2026	90	111,1%		85	107,6%		
2027	91	112,3%		86	108,9%		
2028	93	114,8%		88	111,4%		
2029	94	116,0%		90	113,9%		
2030	95	117,3%		91	115,2%		
2031	96	118,5%		93	117,7%		
2032	96	118,5%		94	119,0%		
2033	97	119,8%		95	120,3%		
2034	97	119,8%		96	121,5%		
2035	98	121,0%		96	121,5%		
2036	98	121,0%		97	122,8%		
2037	98	121,0%		97	122,8%		
2038	98	121,0%		98	124,1%		
2039	98	121,0%		98	124,1%		
2040	98	121,0%		98	124,1%		
	° Versorgung: 32%: 2020			° Versorgung: 100%: 2020			
	° Versorgung: 43%: 2040			° Versorgung: 100%: 2040			

* Kalenderjahre, nicht Halbjahresrhythmus

biregio, Bonn

Vorhandene und vorzuhaltende Plätze:							Ortsteil Beutelsbach			
IST, SOLL, BILANZ							ohne Tagespflege			
Jahr*	0-3-Jährige			3-6,5-Jährige			0-6,5-Jährige			
	IST	SOLL	BIL	IST	SOLL	BIL	IST	SOLL	BIL	
2020	71	78	-7	321	284	37	392	362	30	
2021	71	80	-9	321	274	47	392	354	38	
2022	81	82	-1	341	295	46	422	377	45	
2023	81	85	-4	341	292	49	422	377	45	
2024	81	87	-6	341	295	46	422	382	40	
2025	81	92	-11	341	303	38	422	395	27	
2026	81	97	-16	429	306	123	510	403	107	
2027	81	100	-19	429	310	119	510	410	100	
2028	81	104	-23	429	317	112	510	421	89	
2029	81	106	-25	429	324	105	510	430	80	
2030	81	109	-28	429	328	101	510	437	73	
2031	81	112	-31	429	335	94	510	447	63	
2032	81	113	-32	429	339	90	510	452	58	
2033	81	116	-35	429	342	87	510	458	52	
2034	81	117	-36	429	346	83	510	463	47	
2035	81	120	-39	429	346	83	510	466	44	
2036	81	121	-40	429	350	79	510	471	39	
2037	81	123	-42	429	350	79	510	473	37	
2038	81	124	-43	429	353	76	510	477	33	
2039	81	126	-45	429	353	76	510	479	31	
2040	81	127	-46	429	354	75	510	481	29	

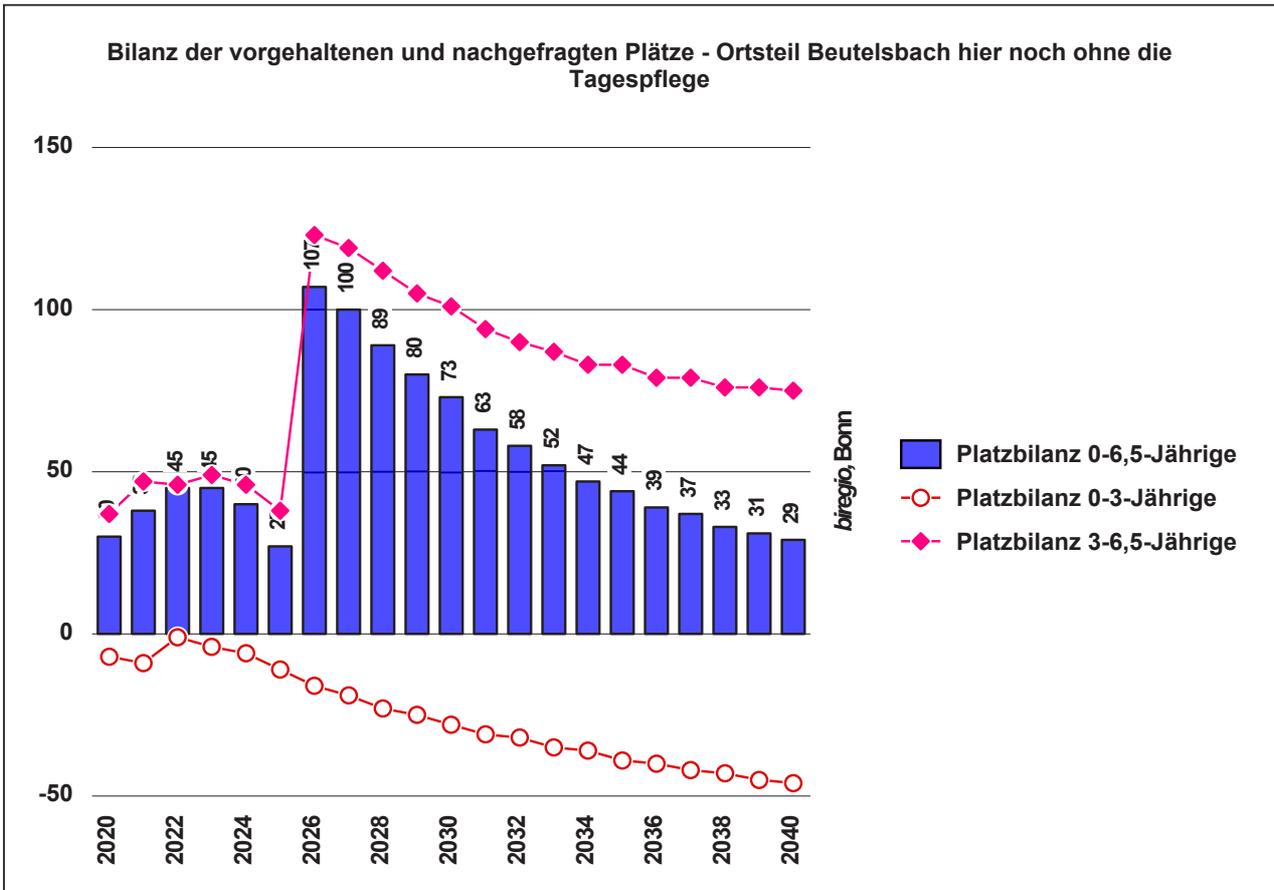
* Kalenderjahre, nicht Halbjahresrhythmus

biregio, Bonn



Prognose zukünftige Entwicklung

Demografie vor Ort



Die folgende Kalkulation bezieht die Tagespflege mit ein, die mit 10,0% aller Plätze für 0-3-Jährige abdeckend festgelegt wird. Da hier die „u3“-Plätze sich hier aus der Anzahl der Plätze für 0-3-Jährigen plus 10,0% des wachsenden zukünftigen Bedarfs zusammensetzen, ist diese Zahl größer.



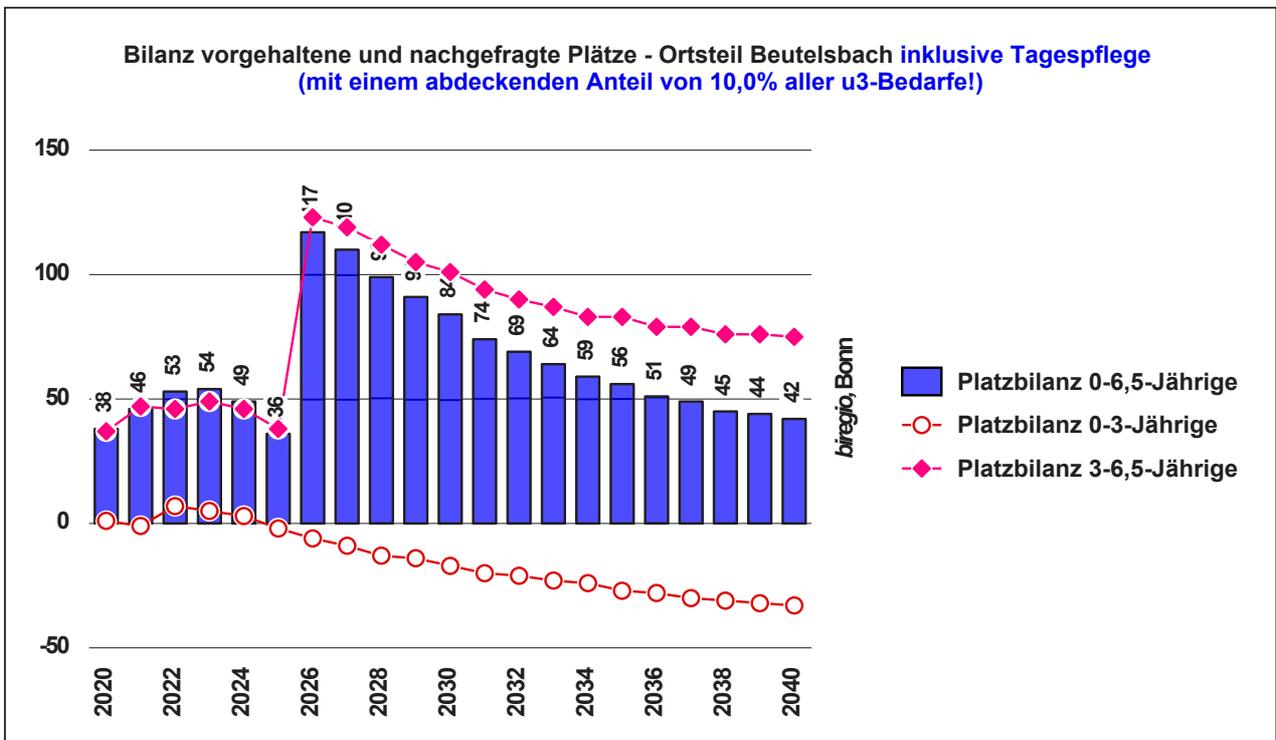
Prognose zukünftige Entwicklung

Demografie vor Ort

Vorhandene und vorzuhaltende Plätze: IST (inkl. Tagespflege), SOLL, BILANZ mit 10,0% Tagespflege angesetzt ...										Ortsteil Beutelsbach
Jahr*	0-3-Jährige			3-6,5-Jährige			0-6,5-Jährige			
	IST	SOLL	BIL	IST	SOLL	BIL	IST	SOLL	BIL	
2020	79	78	1	321	284	37	400	362	38	
2021	79	80	-1	321	274	47	400	354	46	
2022	89	82	7	341	295	46	430	377	53	
2023	90	85	5	341	292	49	431	377	54	
2024	90	87	3	341	295	46	431	382	49	
2025	90	92	-2	341	303	38	431	395	36	
2026	91	97	-6	429	306	123	520	403	117	
2027	91	100	-9	429	310	119	520	410	110	
2028	91	104	-13	429	317	112	520	421	99	
2029	92	106	-14	429	324	105	521	430	91	
2030	92	109	-17	429	328	101	521	437	84	
2031	92	112	-20	429	335	94	521	447	74	
2032	92	113	-21	429	339	90	521	452	69	
2033	93	116	-23	429	342	87	522	458	64	
2034	93	117	-24	429	346	83	522	463	59	
2035	93	120	-27	429	346	83	522	466	56	
2036	93	121	-28	429	350	79	522	471	51	
2037	93	123	-30	429	350	79	522	473	49	
2038	93	124	-31	429	353	76	522	477	45	
2039	94	126	-32	429	353	76	523	479	44	
2040	94	127	-33	429	354	75	523	481	42	

* Kalenderjahre, nicht Halbjahresrhythmus

biregio, Bonn

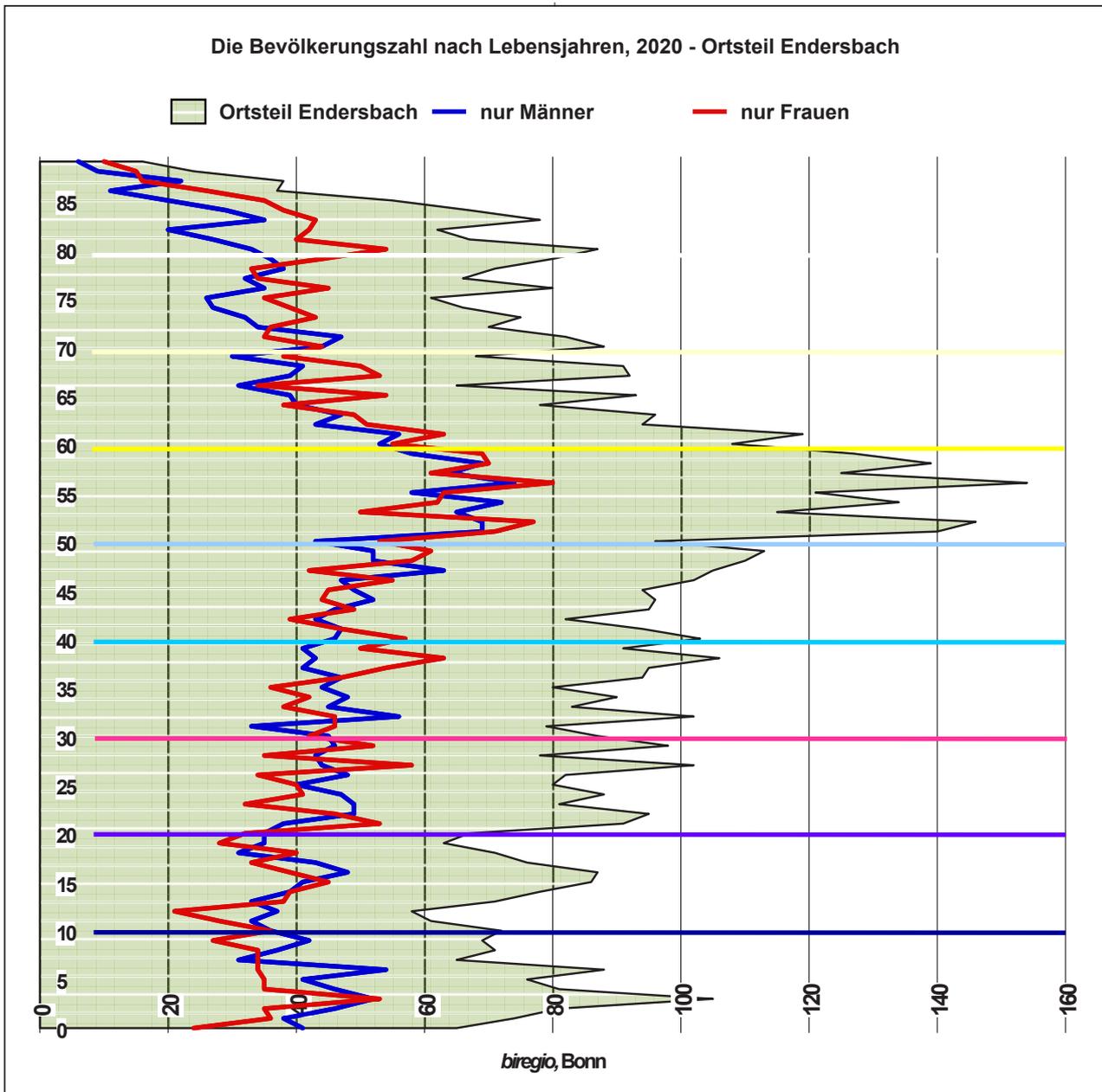


2.2 Prognose der künftigen demografischen Entwicklung und der kita-relevanten Altersjahrgänge im Ortsteil Endersbach

Die Zahl der Bürger im Ortsteil Endersbach in den jeweiligen Altersjahren zeigt die folgende Grafik:

Prognose zukünftige Entwicklung

Demografie vor Ort



Prognose zukünftige Entwicklung

Demografie vor Ort

Die Entwicklung der mittleren Jahrgangsbreiten				Ortsteil Endersbach			
ohne Tagespflege							
Jahr*	0-3-Jährige			3-6-Jährige			
2020	73	100,0%		87	100,0%		
2021	76	104,1%		91	104,6%		
2022	83	113,7%		90	103,4%		
2023	94	128,8%		78	89,7%		
2024	98	134,2%		79	90,8%		
2025	100	137,0%		86	98,9%		
2026	102	139,7%		97	111,5%		
2027	102	139,7%		100	114,9%		
2028	102	139,7%		101	116,1%		
2029	103	141,1%		102	117,2%		
2030	104	142,5%		102	117,2%		
2031	104	142,5%		102	117,2%		
2032	104	142,5%		103	118,4%		
2033	104	142,5%		104	119,5%		
2034	104	142,5%		104	119,5%		
2035	104	142,5%		104	119,5%		
2036	104	142,5%		104	119,5%		
2037	104	142,5%		104	119,5%		
2038	103	141,1%		104	119,5%		
2039	102	139,7%		104	119,5%		
2040	101	138,4%		104	119,5%		
	°Versorgung: 32%: 2020			°Versorgung: 100%: 2020			
	°Versorgung: 43%: 2040			°Versorgung: 100%: 2040			

* Kalenderjahre, nicht Halbjahresrhythmus

biregio, Bonn

Vorhandene und vorzuhaltende Plätze:										Ortsteil Endersbach	
IST, SOLL, BILANZ										ohne Tagespflege	
Jahr*	0-3-Jährige			3-6,5-Jährige			0-6,5-Jährige				
	IST	SOLL	BIL	IST	SOLL	BIL	IST	SOLL	BIL		
2020	82	70	12	332	313	19	414	383	31		
2021	82	75	7	332	328	4	414	403	11		
2022	87	83	4	342	324	18	429	407	22		
2023	87	96	-9	342	281	61	429	377	52		
2024	87	102	-15	342	285	57	429	387	42		
2025	87	106	-19	342	310	32	429	416	13		
2026	87	110	-23	342	349	-7	429	459	-30		
2027	87	112	-25	342	360	-18	429	472	-43		
2028	87	114	-27	342	364	-22	429	478	-49		
2029	87	116	-29	342	368	-26	429	484	-55		
2030	87	119	-32	342	368	-26	429	487	-58		
2031	87	121	-34	342	368	-26	429	489	-60		
2032	87	123	-36	342	371	-29	429	494	-65		
2033	87	124	-37	342	375	-33	429	499	-70		
2034	87	126	-39	342	375	-33	429	501	-72		
2035	87	127	-40	342	375	-33	429	502	-73		
2036	87	129	-42	342	375	-33	429	504	-75		
2037	87	130	-43	342	375	-33	429	505	-76		
2038	87	131	-44	342	375	-33	429	506	-77		
2039	87	131	-44	342	375	-33	429	506	-77		
2040	87	131	-44	342	375	-33	429	506	-77		

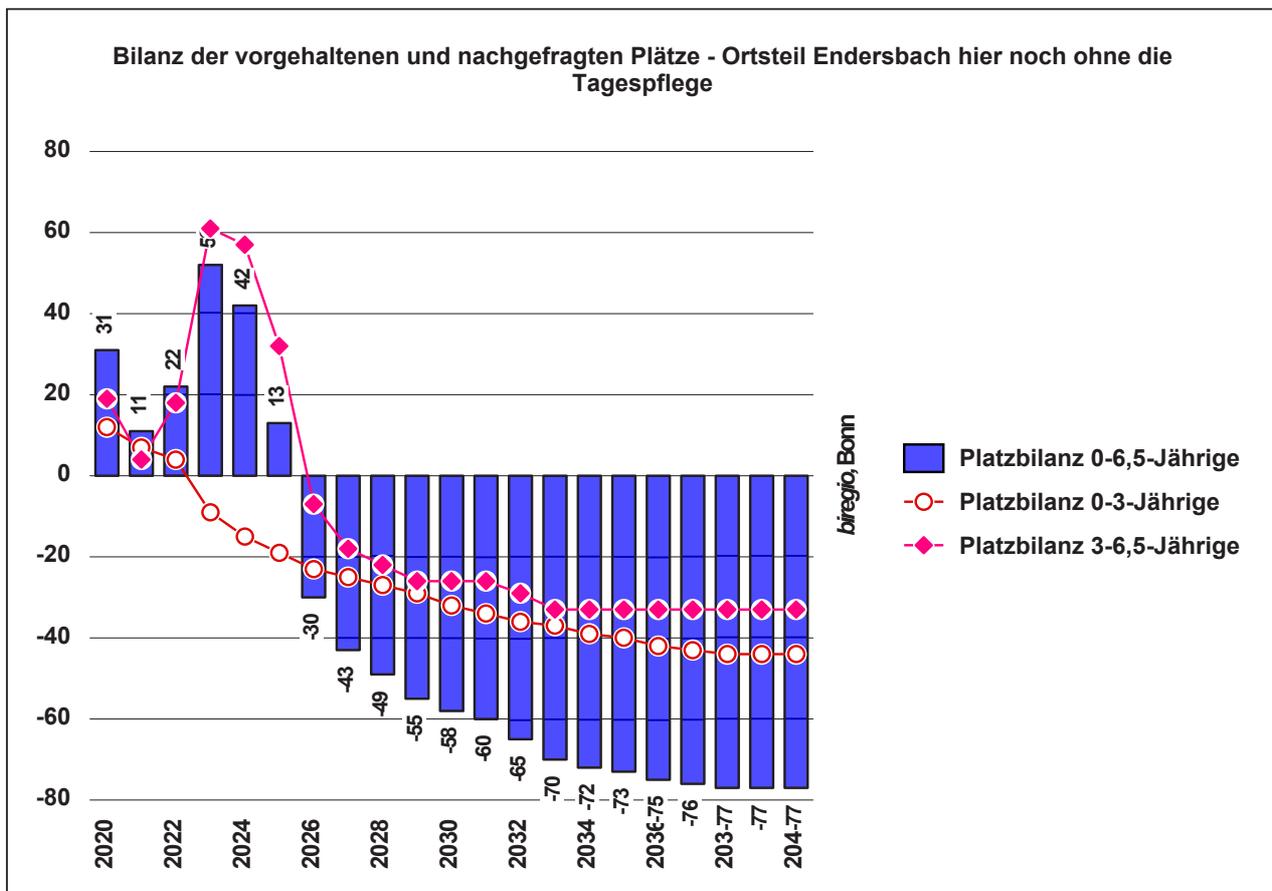
* Kalenderjahre, nicht Halbjahresrhythmus

biregio, Bonn



Prognose zukünftige Entwicklung

Demografie vor Ort



Die folgende Kalkulation bezieht die Tagespflege mit ein, die mit 10,0% aller Plätze für 0-3-Jährige abdeckend festgelegt wird. Da hier die „u3“-Plätze sich hier aus der Anzahl der Plätze für 0-3-Jährigen plus 10,0% des wachsenden zukünftigen Bedarfs zusammensetzen, ist diese Zahl größer.



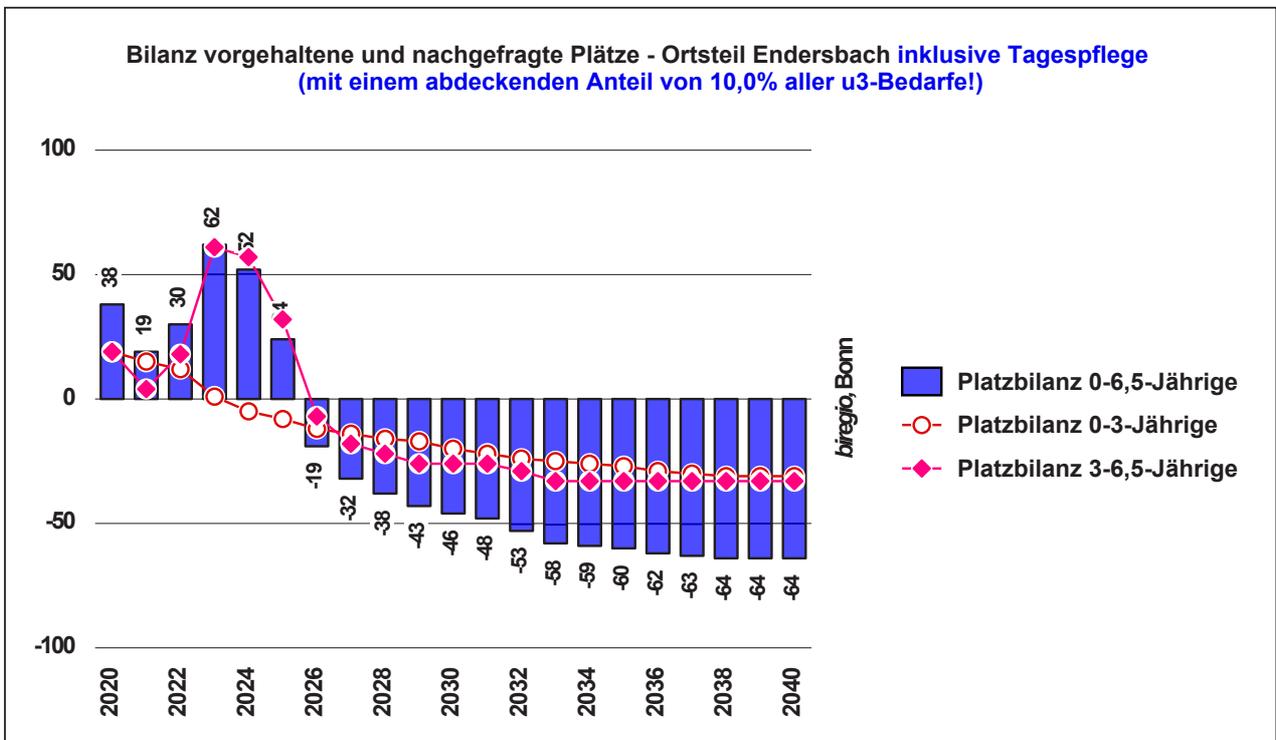
Prognose zukünftige Entwicklung

Demografie vor Ort

Vorhandene und vorzuhaltende Plätze: IST (inkl. Tagespflege), SOLL, BILANZ mit 10,0% Tagespflege angesetzt ...										Ortsteil Endersbach
Jahr*	0-3-Jährige			3-6,5-Jährige			0-6,5-Jährige			
	IST	SOLL	BIL	IST	SOLL	BIL	IST	SOLL	BIL	
2020	89	70	19	332	313	19	421	383	38	
2021	90	75	15	332	328	4	422	403	19	
2022	95	83	12	342	324	18	437	407	30	
2023	97	96	1	342	281	61	439	377	62	
2024	97	102	-5	342	285	57	439	387	52	
2025	98	106	-8	342	310	32	440	416	24	
2026	98	110	-12	342	349	-7	440	459	-19	
2027	98	112	-14	342	360	-18	440	472	-32	
2028	98	114	-16	342	364	-22	440	478	-38	
2029	99	116	-17	342	368	-26	441	484	-43	
2030	99	119	-20	342	368	-26	441	487	-46	
2031	99	121	-22	342	368	-26	441	489	-48	
2032	99	123	-24	342	371	-29	441	494	-53	
2033	99	124	-25	342	375	-33	441	499	-58	
2034	100	126	-26	342	375	-33	442	501	-59	
2035	100	127	-27	342	375	-33	442	502	-60	
2036	100	129	-29	342	375	-33	442	504	-62	
2037	100	130	-30	342	375	-33	442	505	-63	
2038	100	131	-31	342	375	-33	442	506	-64	
2039	100	131	-31	342	375	-33	442	506	-64	
2040	100	131	-31	342	375	-33	442	506	-64	

* Kalenderjahre, nicht Halbjahresrhythmus

biregio, Bonn

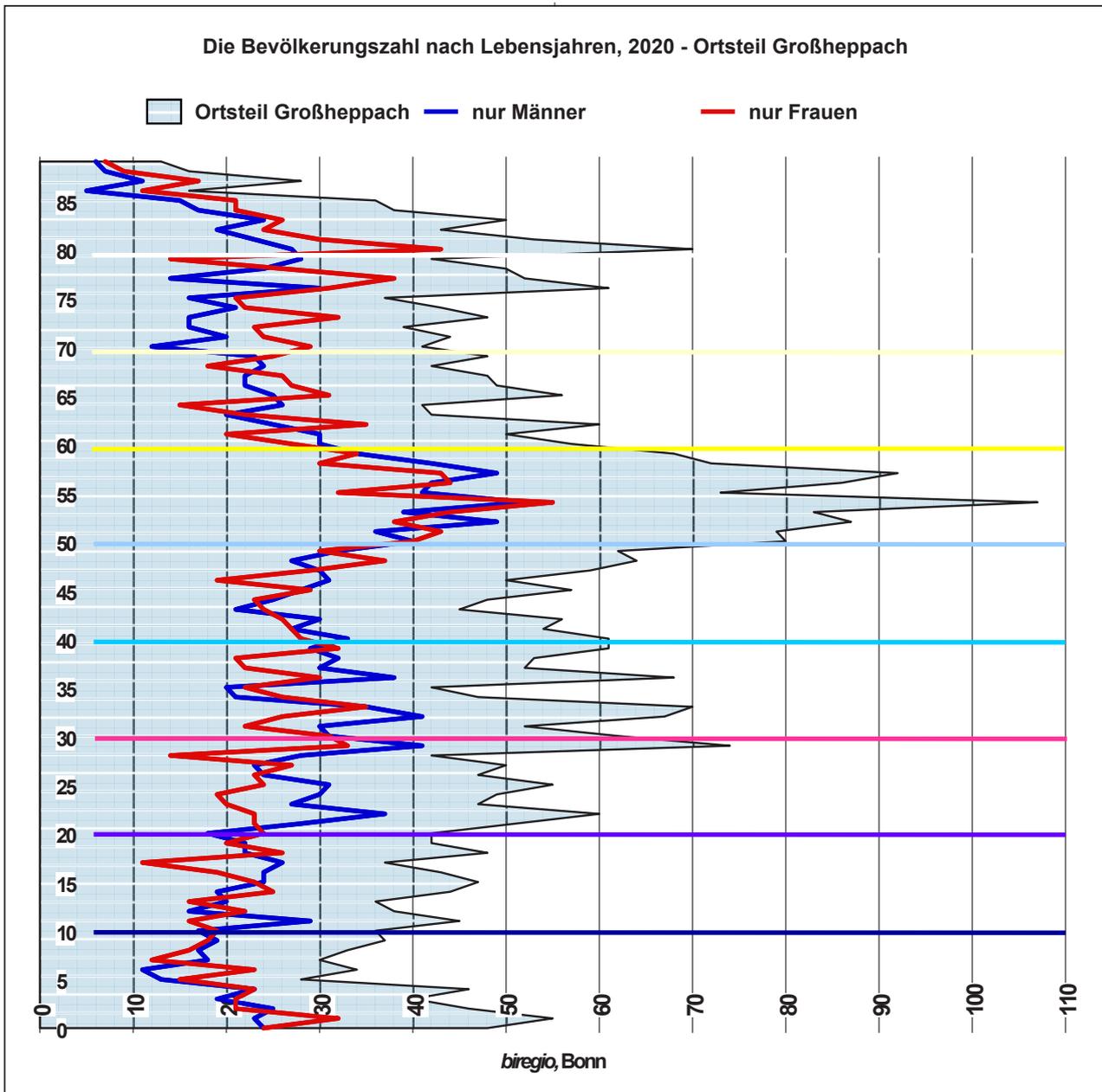


2.3 Prognose der künftigen demografischen Entwicklung und der kita-relevanten Altersjährgänge im Ortsteil Großheppach

Die Zahl der Bürger im Ortsteil Großheppach in den jeweiligen Altersjahren zeigt die folgende Grafik:

Prognose zukünftige Entwicklung

Demografie vor Ort



Prognose zukünftige Entwicklung

Demografie vor Ort

Die Entwicklung der mittleren Jahrgangsbreiten				Ortsteil Großheppach				
ohne Tagespflege								
Jahr*	0-3-Jährige		3-6-Jährige					
2020	50	100,0%	38	100,0%				
2021	50	100,0%	44	115,8%				
2022	48	96,0%	47	123,7%				
2023	47	94,0%	50	131,6%				
2024	47	94,0%	50	131,6%				
2025	47	94,0%	48	126,3%				
2026	47	94,0%	47	123,7%				
2027	47	94,0%	47	123,7%				
2028	48	96,0%	47	123,7%				
2029	49	98,0%	47	123,7%				
2030	49	98,0%	47	123,7%				
2031	50	100,0%	48	126,3%				
2032	51	102,0%	49	128,9%				
2033	52	104,0%	49	128,9%				
2034	53	106,0%	50	131,6%				
2035	54	108,0%	51	134,2%				
2036	54	108,0%	52	136,8%				
2037	55	110,0%	53	139,5%				
2038	55	110,0%	54	142,1%				
2039	54	108,0%	54	142,1%				
2040	54	108,0%	55	144,7%				
	°Versorgung: 32%: 2020		°Versorgung: 100%: 2020					
	°Versorgung: 43%: 2040		°Versorgung: 100%: 2040					

* Kalenderjahre, nicht Halbjahresrhythmus

biregio, Bonn

Vorhandene und vorzuhaltende Plätze:										Ortsteil Großheppach	
IST, SOLL, BILANZ										ohne Tagespflege	
Jahr*	0-3-Jährige			3-6,5-Jährige			0-6,5-Jährige				
	IST	SOLL	BIL	IST	SOLL	BIL	IST	SOLL	BIL		
2020	27	48	-21	125	137	-12	152	185	-33		
2021	27	49	-22	125	158	-33	152	207	-55		
2022	27	48	-21	125	169	-44	152	217	-65		
2023	27	48	-21	125	180	-55	152	228	-76		
2024	27	49	-22	125	180	-55	152	229	-77		
2025	27	50	-23	125	173	-48	152	223	-71		
2026	27	51	-24	125	169	-44	152	220	-68		
2027	27	51	-24	125	169	-44	152	220	-68		
2028	27	53	-26	125	169	-44	152	222	-70		
2029	27	55	-28	125	169	-44	152	224	-72		
2030	27	56	-29	125	169	-44	152	225	-73		
2031	27	58	-31	125	173	-48	152	231	-79		
2032	27	60	-33	125	177	-52	152	237	-85		
2033	27	62	-35	125	177	-52	152	239	-87		
2034	27	64	-37	125	180	-55	152	244	-92		
2035	27	66	-39	125	184	-59	152	250	-98		
2036	27	67	-40	125	187	-62	152	254	-102		
2037	27	69	-42	125	191	-66	152	260	-108		
2038	27	70	-43	125	195	-70	152	265	-113		
2039	27	69	-42	125	195	-70	152	264	-112		
2040	27	70	-43	125	198	-73	152	268	-116		

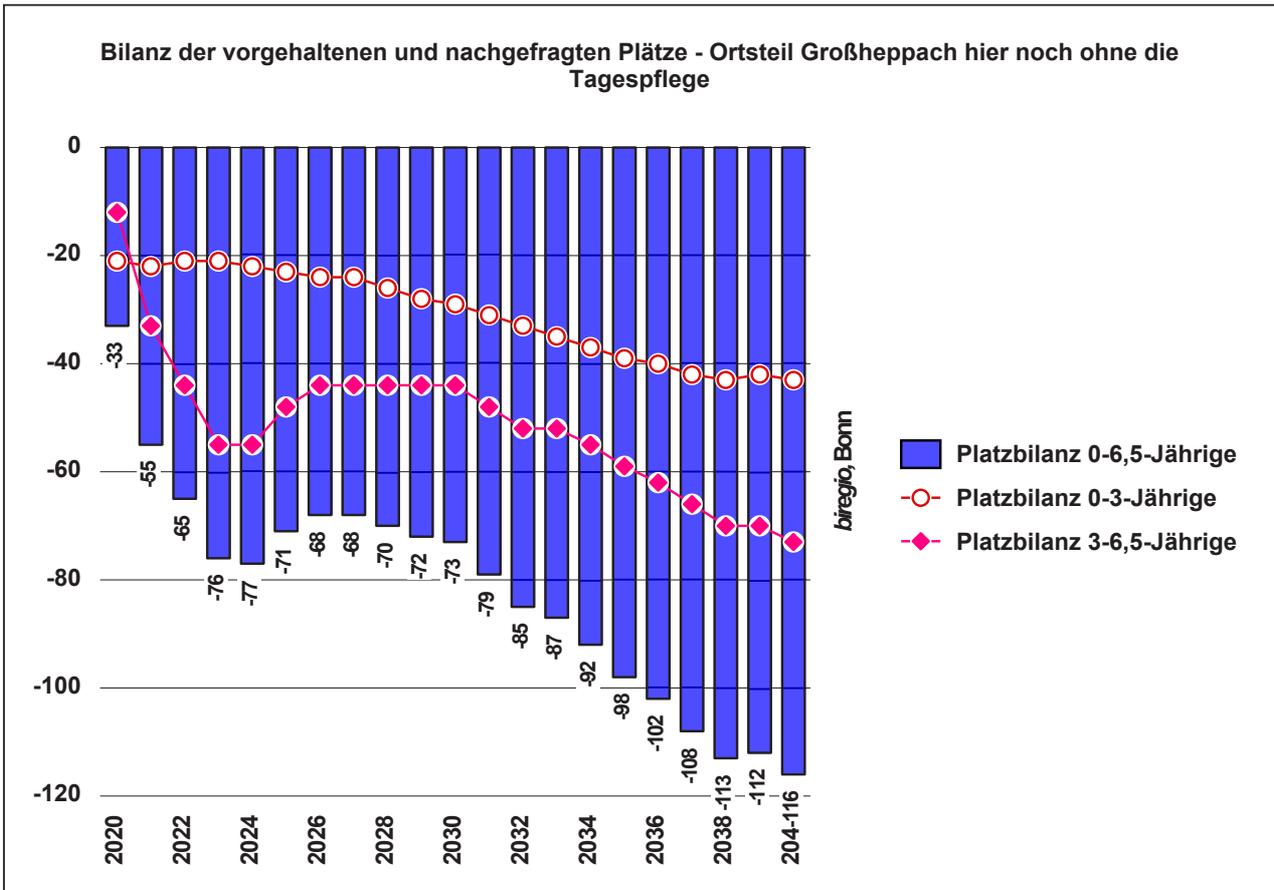
* Kalenderjahre, nicht Halbjahresrhythmus

biregio, Bonn



Prognose zukünftige Entwicklung

Demografie vor Ort



Die folgende Kalkulation bezieht die Tagespflege mit ein, die mit 10,0% aller Plätze für 0-3-Jährige abdeckend festgelegt wird. Da hier die „u3“-Plätze sich hier aus der Anzahl der Plätze für 0-3-Jährigen plus 10,0% des wachsenden zukünftigen Bedarfs zusammensetzen, ist diese Zahl größer.



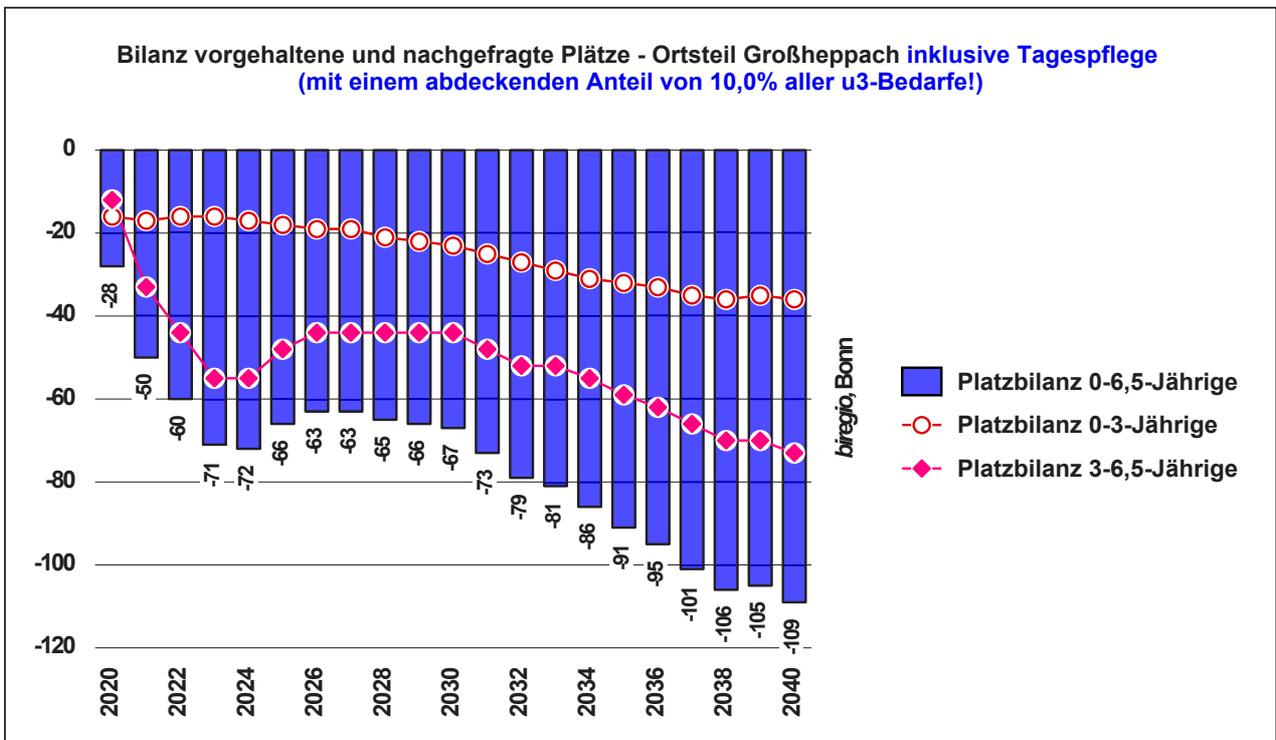
Prognose zukünftige Entwicklung

Demografie vor Ort

Vorhandene und vorzuhaltende Plätze: IST (inkl. Tagespflege), SOLL, BILANZ mit 10,0% Tagespflege angesetzt ...										Ortsteil Großheppach
Jahr*	0-3-Jährige			3-6,5-Jährige			0-6,5-Jährige			
	IST	SOLL	BIL	IST	SOLL	BIL	IST	SOLL	BIL	
2020	32	48	-16	125	137	-12	157	185	-28	
2021	32	49	-17	125	158	-33	157	207	-50	
2022	32	48	-16	125	169	-44	157	217	-60	
2023	32	48	-16	125	180	-55	157	228	-71	
2024	32	49	-17	125	180	-55	157	229	-72	
2025	32	50	-18	125	173	-48	157	223	-66	
2026	32	51	-19	125	169	-44	157	220	-63	
2027	32	51	-19	125	169	-44	157	220	-63	
2028	32	53	-21	125	169	-44	157	222	-65	
2029	33	55	-22	125	169	-44	158	224	-66	
2030	33	56	-23	125	169	-44	158	225	-67	
2031	33	58	-25	125	173	-48	158	231	-73	
2032	33	60	-27	125	177	-52	158	237	-79	
2033	33	62	-29	125	177	-52	158	239	-81	
2034	33	64	-31	125	180	-55	158	244	-86	
2035	34	66	-32	125	184	-59	159	250	-91	
2036	34	67	-33	125	187	-62	159	254	-95	
2037	34	69	-35	125	191	-66	159	260	-101	
2038	34	70	-36	125	195	-70	159	265	-106	
2039	34	69	-35	125	195	-70	159	264	-105	
2040	34	70	-36	125	198	-73	159	268	-109	

* Kalenderjahre, nicht Halbjahresrhythmus

biregio, Bonn

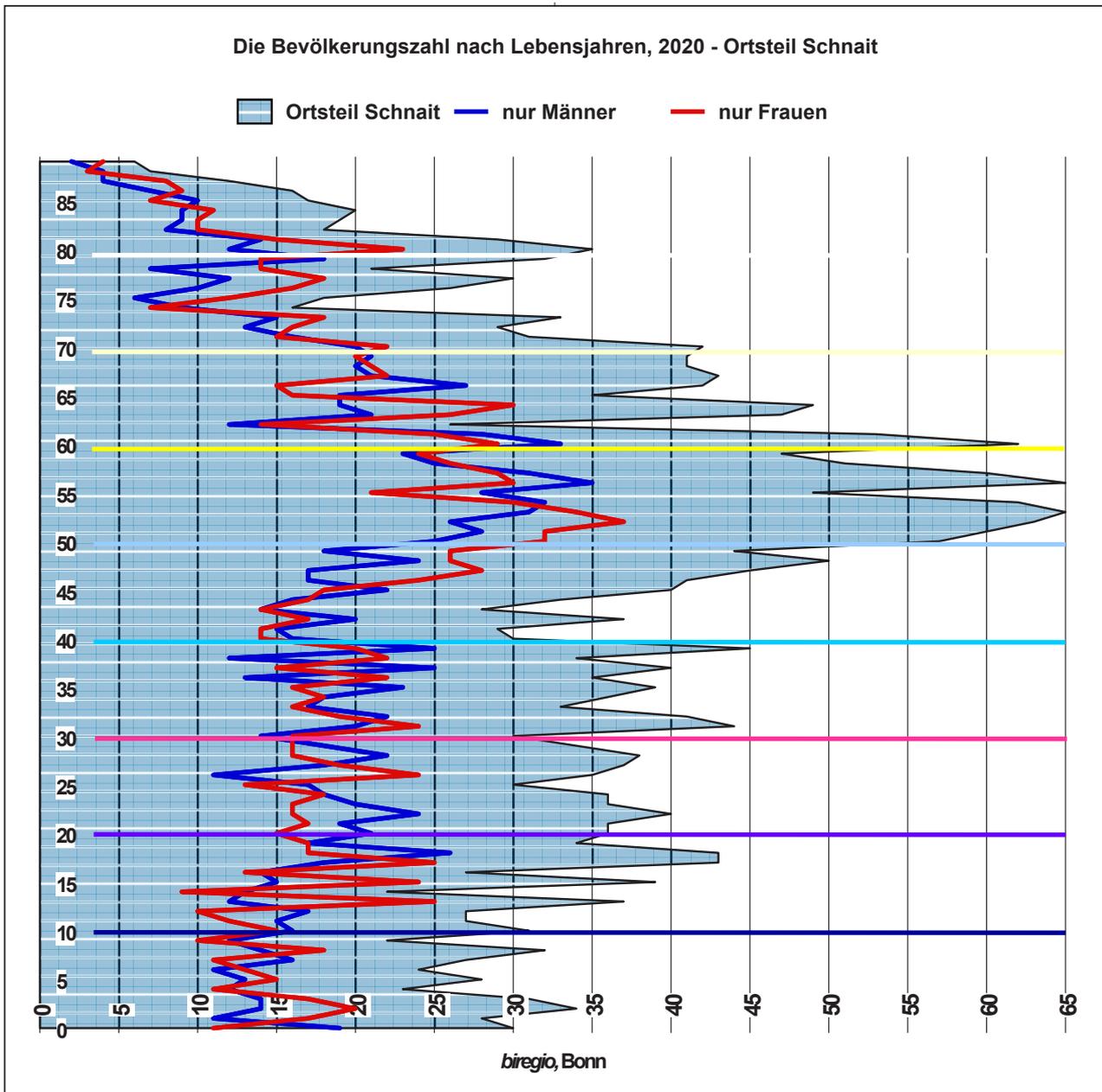


2.4 Prognose der künftigen demografischen Entwicklung und der kita-relevanten Altersjahrgänge im Ortsteil Schnait

Die Zahl der Bürger im Ortsteil Schnait in den jeweiligen Altersjahren zeigt die folgende Grafik:

Prognose zukünftige Entwicklung

Demografie vor Ort



Prognose zukünftige Entwicklung

Demografie vor Ort

Die Entwicklung der mittleren Jahrgangsbreiten						Ortsteil Schnait				
ohne Tagespflege										
Jahr*	0-3-Jährige			3-6-Jährige						
2020	31	100,0%		27	100,0%					
2021	30	96,8%		29	107,4%					
2022	31	100,0%		31	114,8%					
2023	32	103,2%		31	114,8%					
2024	34	109,7%		30	111,1%					
2025	35	112,9%		31	114,8%					
2026	35	112,9%		32	118,5%					
2027	35	112,9%		34	125,9%					
2028	35	112,9%		35	129,6%					
2029	36	116,1%		35	129,6%					
2030	36	116,1%		35	129,6%					
2031	36	116,1%		35	129,6%					
2032	37	119,4%		36	133,3%					
2033	38	122,6%		36	133,3%					
2034	38	122,6%		36	133,3%					
2035	38	122,6%		37	137,0%					
2036	38	122,6%		38	140,7%					
2037	37	119,4%		38	140,7%					
2038	36	116,1%		38	140,7%					
2039	35	112,9%		38	140,7%					
2040	34	109,7%		37	137,0%					
	°Versorgung: 32%: 2020			°Versorgung: 100%: 2020						
	°Versorgung: 43%: 2040			°Versorgung: 100%: 2040						

* Kalenderjahre, nicht Halbjahresrhythmus

biregio, Bonn

Vorhandene und vorzuhaltende Plätze:										Ortsteil Schnait	
IST, SOLL, BILANZ											
Jahr*	0-3-Jährige			3-6,5-Jährige			ohne Tagespflege 0-6,5-Jährige				
	IST	SOLL	BIL	IST	SOLL	BIL	IST	SOLL	BIL		
2020	4	30	-26	86	97	-11	90	127	-37		
2021	4	29	-25	86	104	-18	90	133	-43		
2022	4	31	-27	86	112	-26	90	143	-53		
2023	4	33	-29	86	112	-26	90	145	-55		
2024	4	35	-31	86	108	-22	90	143	-53		
2025	4	37	-33	86	112	-26	90	149	-59		
2026	24	38	-14	111	115	-4	135	153	-18		
2027	24	38	-14	111	122	-11	135	160	-25		
2028	24	39	-15	111	126	-15	135	165	-30		
2029	24	41	-17	111	126	-15	135	167	-32		
2030	24	41	-17	111	126	-15	135	167	-32		
2031	24	42	-18	111	126	-15	135	168	-33		
2032	24	44	-20	111	130	-19	135	174	-39		
2033	24	45	-21	111	130	-19	135	175	-40		
2034	24	46	-22	111	130	-19	135	176	-41		
2035	24	47	-23	111	133	-22	135	180	-45		
2036	24	47	-23	111	137	-26	135	184	-49		
2037	24	46	-22	111	137	-26	135	183	-48		
2038	24	46	-22	111	137	-26	135	183	-48		
2039	24	45	-21	111	137	-26	135	182	-47		
2040	24	44	-20	111	133	-22	135	177	-42		

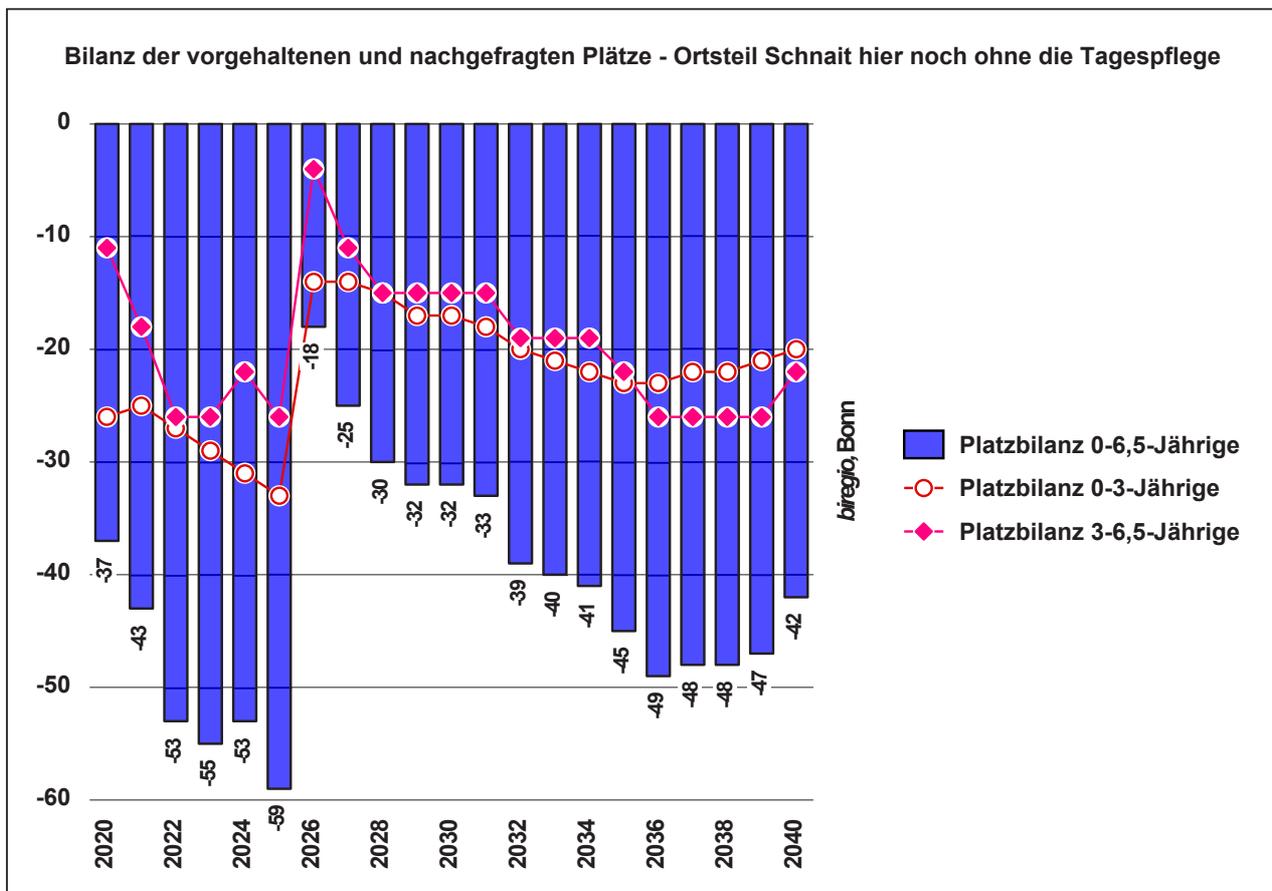
* Kalenderjahre, nicht Halbjahresrhythmus

biregio, Bonn



Prognose zukünftige Entwicklung

Demografie vor Ort



Die folgende Kalkulation bezieht die Tagespflege mit ein, die mit 10,0% aller Plätze für 0-3-Jährige abdeckend festgelegt wird. Da hier die „u3“-Plätze sich hier aus der Anzahl der Plätze für 0-3-Jährigen plus 10,0% des wachsenden zukünftigen Bedarfs zusammensetzen, ist diese Zahl größer.



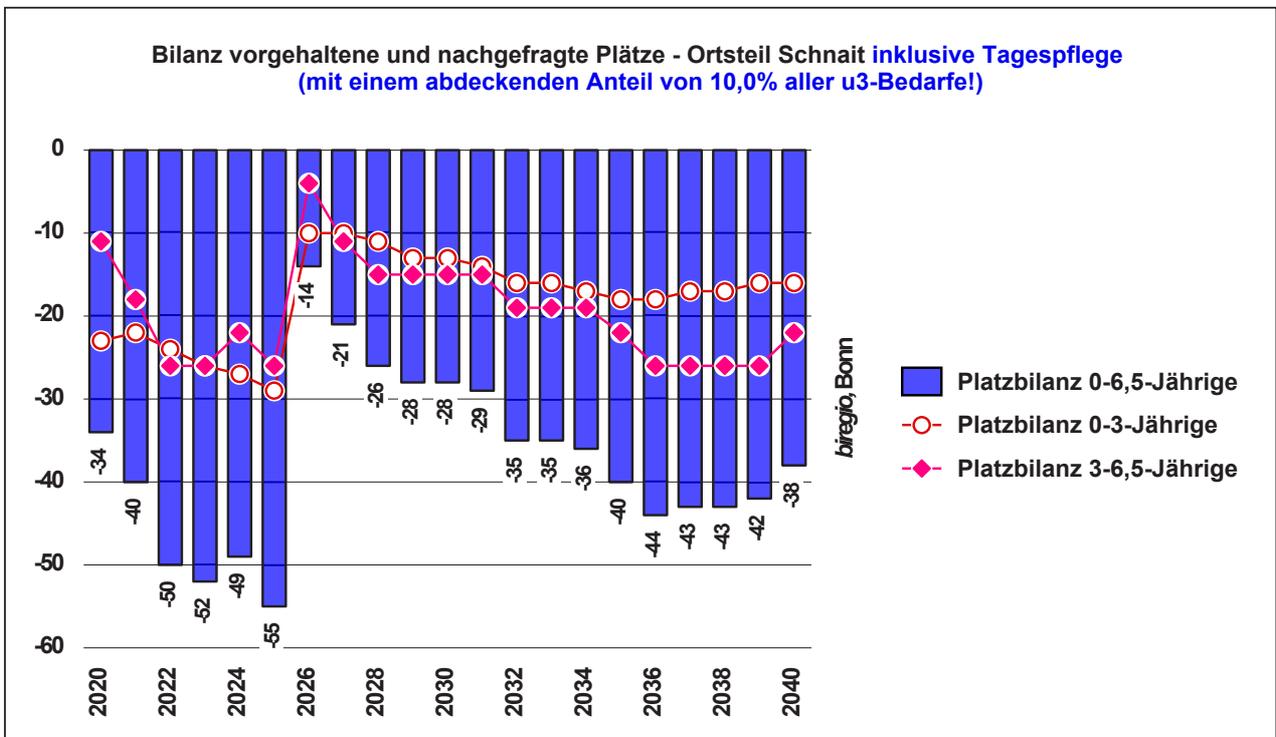
Prognose zukünftige Entwicklung

Demografie vor Ort

Vorhandene und vorzuhaltende Plätze: IST (inkl. Tagespflege), SOLL, BILANZ mit 10,0% Tagespflege angesetzt ...										Ortsteil Schnait
Jahr*	0-3-Jährige			3-6,5-Jährige			0-6,5-Jährige			
	IST	SOLL	BIL	IST	SOLL	BIL	IST	SOLL	BIL	
2020	7	30	-23	86	97	-11	93	127	-34	
2021	7	29	-22	86	104	-18	93	133	-40	
2022	7	31	-24	86	112	-26	93	143	-50	
2023	7	33	-26	86	112	-26	93	145	-52	
2024	8	35	-27	86	108	-22	94	143	-49	
2025	8	37	-29	86	112	-26	94	149	-55	
2026	28	38	-10	111	115	-4	139	153	-14	
2027	28	38	-10	111	122	-11	139	160	-21	
2028	28	39	-11	111	126	-15	139	165	-26	
2029	28	41	-13	111	126	-15	139	167	-28	
2030	28	41	-13	111	126	-15	139	167	-28	
2031	28	42	-14	111	126	-15	139	168	-29	
2032	28	44	-16	111	130	-19	139	174	-35	
2033	29	45	-16	111	130	-19	140	175	-35	
2034	29	46	-17	111	130	-19	140	176	-36	
2035	29	47	-18	111	133	-22	140	180	-40	
2036	29	47	-18	111	137	-26	140	184	-44	
2037	29	46	-17	111	137	-26	140	183	-43	
2038	29	46	-17	111	137	-26	140	183	-43	
2039	29	45	-16	111	137	-26	140	182	-42	
2040	28	44	-16	111	133	-22	139	177	-38	

* Kalenderjahre, nicht Halbjahresrhythmus

biregio, Bonn

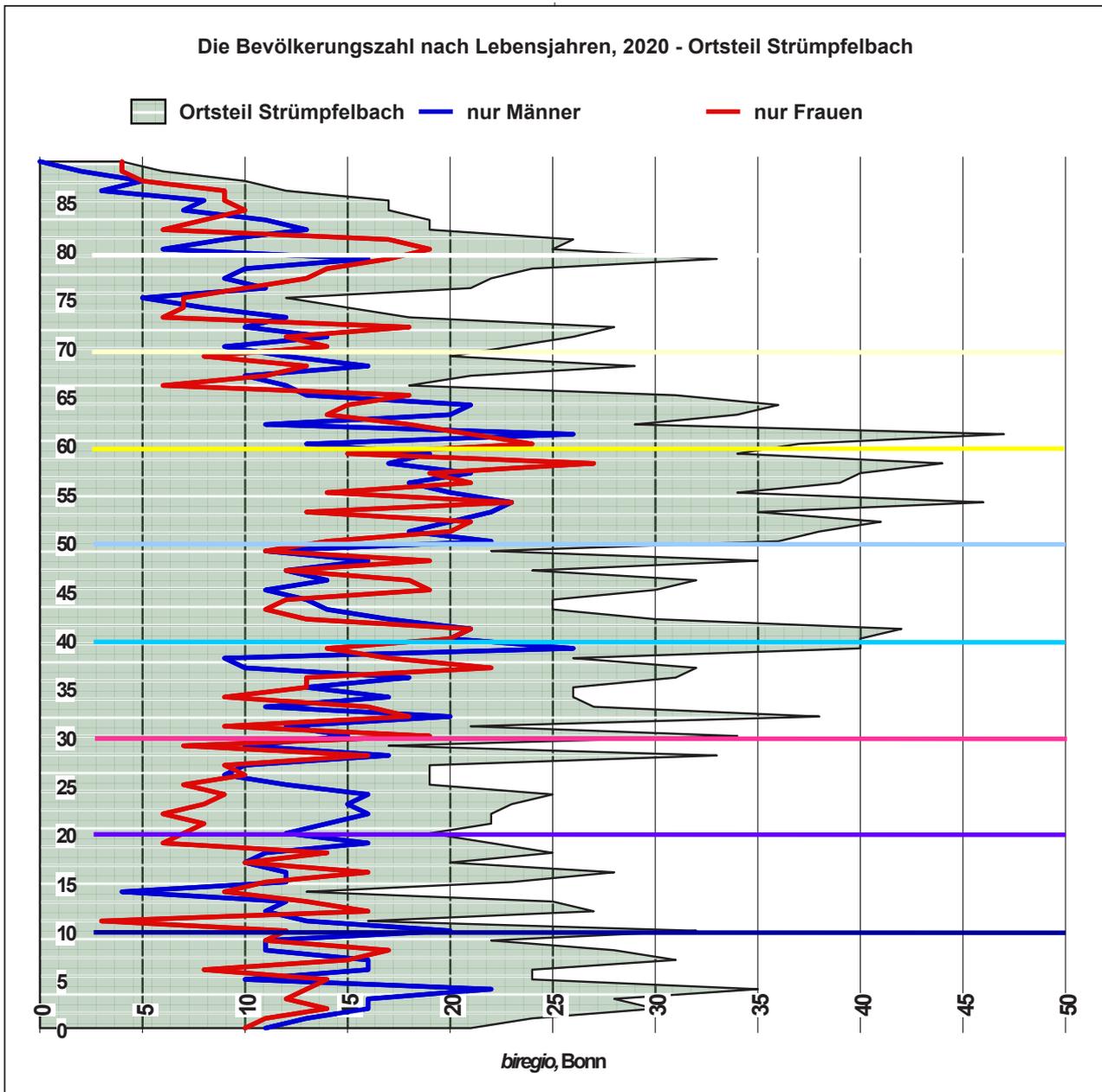


2.5 Prognose der künftigen demografischen Entwicklung und der kita-relevanten Altersjahrgänge im Ortsteil Strümpfelbach

Die Zahl der Bürger im Ortsteil Strümpfelbach in den jeweiligen Altersjahren zeigt die folgende Grafik:

Prognose zukünftige Entwicklung

Demografie vor Ort



Prognose zukünftige Entwicklung

Demografie vor Ort

Die Entwicklung der mittleren Jahrgangsbreiten				Ortsteil Strümpfelbach			
ohne Tagespflege							
Jahr*	0-3-Jährige			3-6-Jährige			
2020	25	100,0%		29	100,0%		
2021	24	96,0%		31	106,9%		
2022	24	96,0%		27	93,1%		
2023	25	100,0%		25	86,2%		
2024	25	100,0%		24	82,8%		
2025	26	104,0%		24	82,8%		
2026	27	108,0%		25	86,2%		
2027	27	108,0%		25	86,2%		
2028	27	108,0%		26	89,7%		
2029	27	108,0%		27	93,1%		
2030	26	104,0%		27	93,1%		
2031	26	104,0%		27	93,1%		
2032	27	108,0%		27	93,1%		
2033	27	108,0%		26	89,7%		
2034	27	108,0%		26	89,7%		
2035	27	108,0%		27	93,1%		
2036	27	108,0%		27	93,1%		
2037	27	108,0%		27	93,1%		
2038	27	108,0%		27	93,1%		
2039	27	108,0%		27	93,1%		
2040	27	108,0%		27	93,1%		
	°Versorgung: 32%: 2020			°Versorgung: 100%: 2020			
	°Versorgung: 43%: 2040			°Versorgung: 100%: 2040			

* Kalenderjahre, nicht Halbjahresrhythmus

biregio, Bonn

Vorhandene und vorzuhaltende Plätze:							Ortsteil Strümpfelbach			
IST, SOLL, BILANZ							ohne Tagespflege			
Jahr*	0-3-Jährige			3-6,5-Jährige			0-6,5-Jährige			
	IST	SOLL	BIL	IST	SOLL	BIL	IST	SOLL	BIL	
2020	14	24	-10	67	104	-37	81	128	-47	
2021	14	24	-10	67	112	-45	81	136	-55	
2022	16	24	-8	79	97	-18	95	121	-26	
2023	16	26	-10	79	90	-11	95	116	-21	
2024	16	26	-10	79	86	-7	95	112	-17	
2025	16	28	-12	79	86	-7	95	114	-19	
2026	16	29	-13	79	90	-11	95	119	-24	
2027	16	30	-14	79	90	-11	95	120	-25	
2028	16	30	-14	79	94	-15	95	124	-29	
2029	16	31	-15	79	97	-18	95	128	-33	
2030	16	30	-14	79	97	-18	95	127	-32	
2031	16	30	-14	79	97	-18	95	127	-32	
2032	16	32	-16	79	97	-18	95	129	-34	
2033	16	32	-16	79	94	-15	95	126	-31	
2034	16	33	-17	79	94	-15	95	127	-32	
2035	16	33	-17	79	97	-18	95	130	-35	
2036	16	33	-17	79	97	-18	95	130	-35	
2037	16	34	-18	79	97	-18	95	131	-36	
2038	16	34	-18	79	97	-18	95	131	-36	
2039	16	35	-19	79	97	-18	95	132	-37	
2040	16	35	-19	79	97	-18	95	132	-37	

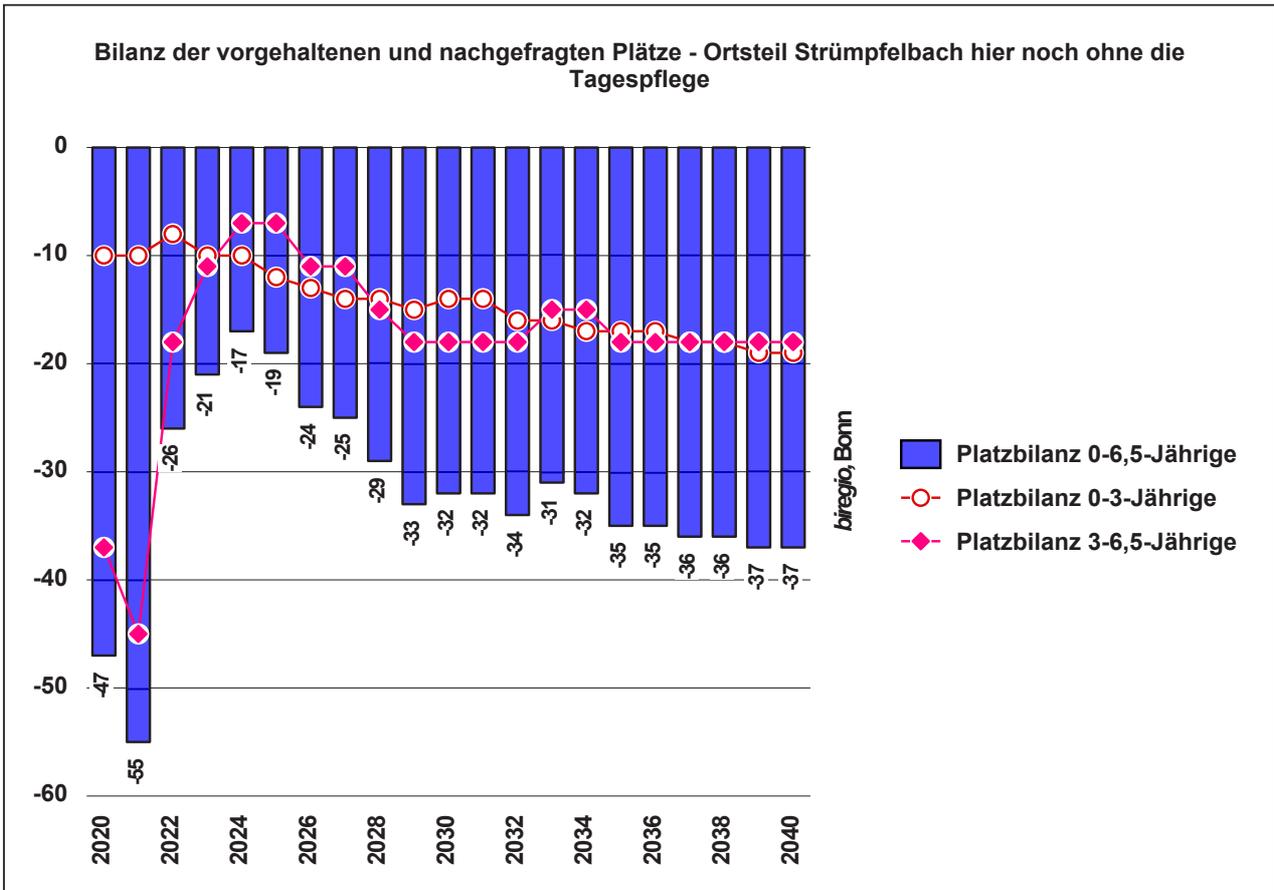
* Kalenderjahre, nicht Halbjahresrhythmus

biregio, Bonn



Prognose zukünftige Entwicklung

Demografie vor Ort



Die folgende Kalkulation bezieht die Tagespflege mit ein, die mit 10,0% aller Plätze für 0-3-Jährige abdeckend festgelegt wird. Da hier die „u3“-Plätze sich hier aus der Anzahl der Plätze für 0-3-Jährigen plus 10,0% des wachsenden zukünftigen Bedarfs zusammensetzen, ist diese Zahl größer.



Prognose zukünftige Entwicklung

Demografie vor Ort

Vorhandene und vorzuhaltende Plätze: IST (inkl. Tagespflege), SOLL, BILANZ mit 10,0% Tagespflege angesetzt ...										Ortsteil Strümpfelbach
Jahr*	0-3-Jährige			3-6,5-Jährige			0-6,5-Jährige			
	IST	SOLL	BIL	IST	SOLL	BIL	IST	SOLL	BIL	
2020	16	24	-8	67	104	-37	83	128	-45	
2021	16	24	-8	67	112	-45	83	136	-53	
2022	18	24	-6	79	97	-18	97	121	-24	
2023	19	26	-7	79	90	-11	98	116	-18	
2024	19	26	-7	79	86	-7	98	112	-14	
2025	19	28	-9	79	86	-7	98	114	-16	
2026	19	29	-10	79	90	-11	98	119	-21	
2027	19	30	-11	79	90	-11	98	120	-22	
2028	19	30	-11	79	94	-15	98	124	-26	
2029	19	31	-12	79	97	-18	98	128	-30	
2030	19	30	-11	79	97	-18	98	127	-29	
2031	19	30	-11	79	97	-18	98	127	-29	
2032	19	32	-13	79	97	-18	98	129	-31	
2033	19	32	-13	79	94	-15	98	126	-28	
2034	19	33	-14	79	94	-15	98	127	-29	
2035	19	33	-14	79	97	-18	98	130	-32	
2036	19	33	-14	79	97	-18	98	130	-32	
2037	19	34	-15	79	97	-18	98	131	-33	
2038	19	34	-15	79	97	-18	98	131	-33	
2039	20	35	-15	79	97	-18	99	132	-33	
2040	20	35	-15	79	97	-18	99	132	-33	

* Kalenderjahre, nicht Halbjahresrhythmus

biregio, Bonn

